

Zusammenhalt stärkt unsere Region



Teile des TVB-Aufsichtsrates, -Vorstandes und Vertreter der Gemeinden – v. l. vorne: Markus Schernthanner, Alexander Edinger, Matthäus Rass, Obmann Johannes Adelsberger, Georg Hofer und Hermann Bichler; V. l. hinten: Michael Sojer, BM Klaus Manzl, Marco Fuchs, Christine Haselsberger, Elisabeth Hauser, Herta Strasser, Manfred Hautz, Walter Eisenmann und Hannes Winkler.

(ma) Im vergangenen Dezember lud der TVB Wilder Kaiser seine Mitglieder zur jährlichen Vollversammlung in die Volksschule Scheffau ein. Die Gäste wurden in vorweihnachtlicher Atmosphäre auf dem Vorplatz der Volksschule mit besinnlicher Musik, offenen Feuerstellen und heißen Getränken willkommen geheißen.

Obmann Johannes Adelsberger betonte bei seiner Begrüßung die ausgesprochen gute Zusammenarbeit der vier Gemeinden mit den Bürgermeistern, den Bergbahnen sowie den Vermietern

und war daraus resultierend recht optimistisch für die Zukunft unserer touristischen Region eingestimmt.

Die Zahlen der letzten Jahre setzen positive Fakten: So sind die Nächtigungen im vergangenen Winter moderat um ca. 3,6% gestiegen – die Sommer-Nächtigungszahlen brachten ein Rekordergebnis von +17% in den letzten zwei Jahren.

Das innovative Konzept „Vermietercoach“ wurde mit dem Tirol Touristica gewürdigt. Mittlerweile gibt es knapp 500 online buchbare Vermieter, die im ver-

gangenen Jahr 6.500 Buchungen provisionsfrei durch den Tourismusverband erhielten. Insgesamt wurde der angestrebte Buchungsumsatz von 3,5 Mio Euro sogar noch übertroffen und die 4 Mio Euro Grenze erreicht.

Investitionen

Investiert wurde im letzten Jahr in das KaiserBad, den Kapellenpark in Ellmau, den Klettersteig Klamml, den Ahornsee in Söll, sowie den Eislaufplatz in Going, um nur einige Projekte zu nennen. Außerdem wurden die Infobüros des TVBs auf den neuesten Stand gebracht.

Als weitere wichtige Projekte des TVBs nannte Adelsberger den Ausbau der Mobilität des Kaiser-Jets, die Radwanderwege, Loipen und Wanderwege. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Helfern, welche die Wanderwege regelmäßig in Stand halten. Die Nachfrage in die Region Wilder Kaiser ist derzeit sehr hoch – der Obmann appellierte an die Vermieter, diese Chance zu nutzen und Preiserhöhungen bei den Nächtigungen selbstbewusst umzusetzen, z. B. indem eine „TOP-Saison“ angeboten wird. → Seite 64

Einkaufen bei Freunden

Dass einkaufen in Ellmau immer ein Gewinn ist, zeigte sich zum wiederholten Male bei der Weihnachtslosaktion 2015 der Kaufmannschaft, bei der sage und schreibe 110.000 Lose ausgegeben wurden.



Manzl und GR Herbert Haunold von Glückselgerln und unter Beisein zahlreicher Besucher gezogen. Über den 2. Preis im Wert von € 1.000,- freut sich Johanna Horngacher aus Söll.

Auf nachfolgender Liste sind die restlichen Gewinnnummern angeführt:

- 1. Preis € 2.000,-**
Los Nr. 105080
- 3. Preis € 500,-**
Los Nr. 85359
- 4.-10. Preis € 100,-**
Los Nr. 58278
Los Nr. 52988
Los Nr. 32207
Los Nr. 33502
Los Nr. 44904
Los Nr. 67024
Los Nr. 67333
- 11.-15. Preis € 50,-**
Los Nr. 36585
Los Nr. 102949
Los Nr. 109004
Los Nr. 14826
Los Nr. 35907

€ 5,- entfallen auf die Lose mit der Endnummer ...55

Alle Preise in Form von Einkaufsgutscheinen. Die Lose sind bis 30. April 2016 einlösbar. Alle Angaben ohne Gewähr. Die Gewinner des 1. und 3. Preises mögen sich bitte beim Obmann der Ellmauer Kaufmannschaft, Rudi Haunold, Tel. +43/(0)5358/2258 melden. Die Gewinnlose ab dem vierten Preis sind direkt in den teilnehmenden Betrieben der Ellmauer Kaufmannschaft einlösbar.

Weihnachtslosziehung unter Aufsicht von BM Klaus Manzl und Altpfarrer Herbert Haunold am 29. Dezember 2015.

Obmann Rudi Haunold bedankt sich im Namen der teilnehmenden Betriebe bei allen Kunden, die in der Zeit von Oktober bis Weihnachten so zahlreich in den Ellmauer Geschäften ihre Einkäufe tätigten.

Die Gewinnlose der Weihnachtslosaktion wurden am 29. Dezember unter Aufsicht von BM Klaus



Die glücksstrahlende Johanna Horngacher aus Söll ist die Gewinnerin des 2. Preises. Kaufmannschafts-Obmann Rudi Haunold überreichte ihr € 1.000,- in Form von Einkaufsgutscheinen.

„Cola, Cash und Kaugummi“

Die Volksbühne Ellmau hat mit dem laufenden Lustspiel schon Lachstürme am laufenden Band produziert.

Wie sich die gerade verantwortliche Generation präsentiert, ist ja auch an lächerlicher Arroganz und Dummheit kaum zu überbieten. Gott sei Dank, hat die nachkommende Jugend etwas entgegenzusetzen.

Schön, dass sich die arrivierten Spieler- und Spielerinnen nicht zu gut sind, in dem Fall die Dum-

men zu spielen. Nach dem Schlussapplaus dürfen sie sich aber zu Recht wieder gemeinsam freuen.

Ein Besuch beim Winterstück „Cola, Cash und Kaugummi“ lohnt sich. Die nächsten Gelegenheiten, von Herzen zu lachen, gibt es jeweils um 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule am

11. Februar,
10. März,
19. März
sowie am **21. Feb.,** 17:00 Uhr.



Amüsement pur beim Winterstück „Cola, Cash und Kaugummi“ – v. l.: Lois Haselsberger, Thomas Walker und Tobias Haselsberger.

Das Nonplusultra in Sachen Sport



Intersport-Winkler-Chef Georg Winkler (r.) und Bergbahnen-GF Klaus Exenberger freuten sich über die gelungene Eröffnung.

Pünktlich zum Saisonstart eröffnete Intersport Winkler seine neue Filiale im großen Hartkaiser-Dienstleistungszentrum der Bergbahnen Ellmau-Going. Sportlich und richtig fesch – das beschreibt den Eröffnungsabend zu dem unzählige Freunde, Wegbegleiter und Partner kamen wohl am besten. Vor allem für Hoteliers und Gastronomen war der Abend interessant, hatten sie doch die Möglichkeit, das neue Servicekonzept gleich einmal zu testen und die neue Filiale zu er-

kunden. Aber auch optisch war so einiges geboten, wurden doch bei einer Intersport-Modenschau die aktuellen Modetrends für die Piste präsentiert. Intersport-Winkler-Chef Georg Winkler freute sich über einen stimmungsvollen Abend. Bei Intersport Winkler findet man alles unter einem Dach für einen perfekten Skitag – von den neuesten Trends in Sachen Winterbekleidung, Sportausrüstung, beheizten Skidepot u. v. m. (GMedia)

Flüchtlinge feierten erste Weihnachten im „neuen Zuhause“

(pht) Eine Weihnachtsfeier der ganz besonderen Art organisierte BM Klaus Manzl zusammen mit den ehrenamtlichen „Deutsch-Lehrern“ für die Flüchtlinge in Ellmau.

Einen Abend vor Weihnachten stand das gemütliche Beisammensein im Flüchtlingsheim ganz im Zeichen von Toleranz, Akzeptanz und eines friedlichen

schen“ Teilnehmer, endete die erste Weihnachtsfeier im Flüchtlingsheim in Ellmau.

Die Initiatoren möchten sich nochmals für die zahlreichen Spenden sowie bei den fleißigen Helfern für die gelungene Feier bedanken und hoffen, dass sich der Weg der Offenheit, Integration und des Miteinanders auch weiterhin so positiv entwickelt.



Eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Flüchtlingsunterkunft.

Miteinanders. Klaus Manzl erklärte den Flüchtlingen in einer kurzen Rede die besondere Bedeutung des Weihnachtsfestes im christlichen Glauben. Da die Deutsch-Kenntnisse hier natürlich noch nicht ausreichten, wurde dies vom aus Kitzbühel angereisten Dolmetscher Dr. Hassan Neinavaie übersetzt. Nach dem „offiziellen“ Akt folgte dann die kleine Bescherung. Nüsse, Datteln, Mandarinen und Schulsachen sowie ein Einkaufsgutschein wurde an die Flüchtlinge verteilt und die Freude an den kleinen Päckchen war groß.

Dann ging's zum gemütlichen Teil über. Von den zahlreichen Helfern und den Bewohnern des Heimes wurde eine kleine Jause vorbereitet, die sowohl mit Keksen und Kuchen als auch mit selbst gebackenen arabischen Spezialitäten gespickt war. Die ausgelassene Stimmung erreichte endgültig ihren Höhepunkt, als zu orientalischen Klängen ausgiebig getanzt, musiziert und gefeiert wurde. Mit einem Abschied voll neuer Eindrücke, sowohl für die Flüchtlinge, als auch für die „einheimi-



Heimische und arabische Spezialitäten gab es bei der Weihnachtsfeier mit den Flüchtlingen in Ellmau.

Im Reich der Schneekönigin

(hase) Der alljährliche Theater-Besuch führte die VS Scheffau ins Reich der Schneekönigin.

Auf der Suche nach ihrem Freund Kay erlebt Gerda viele Abenteuer – die Kinder wurden in die Welt des Märchens entführt und fasziniert.

Ein großer Dank an die Mamas, welche die Kinder chauffierten und an den Elternverein, der den Eintritt großzügig unterstützte.



Die Schneekönigin lockte die Kinder der VS Scheffau in die Welt des Märchens.

Frühjahrskonzert der BMK Scheffau



Die Bundesmusikkapelle Scheffau lädt herzlich ein zum Frühjahrskonzert am **Freitag, 1. April** und **Samstag, 2. April**, jeweils um 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule Scheffau. Eintritt freiwillige Spenden, keine Platzreservierungen. Weiters möchte die Bundesmusikkapelle Scheffau allen Besuchern danken, welche bei der Christbaumversteigerung im Jänner 2016 so fleißig mitgesteuert haben!

Frühjahrskonzert der BMK Going



Mit einem der wichtigsten Termine im Musikjahr startet die BMK Going am **Samstag, 9. April** mit dem diesjährigen Frühjahrskonzert in die neue Saison. Auch heuer erwartet die Besucher im Sportsaal Going ein abwechslungsreiches Programm, das Kapellmeister Seppi Hetzenauer mit seinen Musikanten seit Ende Jänner einstudiert hat. Die Bundesmusikkapelle Going freut sich auf viele Besucher.

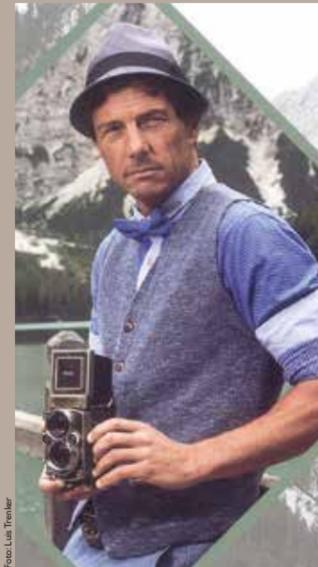
Unterrainer

MODE UND TRACHT



Damen:
Marc Aurel
Rich & Royal
Brax
Taifun
Cambio
Lieblingsstück
Grace
Oui
Better Rich
Lucky de Luca

Herren:
JOOP!
Brax



Tracht:
Luis Trenker
Damen
+ Herren
Wallmann
Meindl
Wenger
Geiger

Ellmau · Dorf 44 · Telefon 0 53 58 / 443 24

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 13. April 2016

**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
14. März 2016**

Redaktion

- Marlene Kohl** (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
- Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe** (ma)
Telefon 0 680 / 225 08 68
melanie@altenbach.net
- Christian Haselsberger** (hase)
Tel. 0664/6204460
christian@haselsberger.at
- Teresa Kohl** (teko)
teresa@kohl.cc
- Christian Kuen** (chk)
Telefon 0664/838 82 79
christian.kuen@kufnet.at
- Philipp Treichl** (pht)
Telefon 0664/241 05 94
philipp_treichl@outlook.com
- Fini Widmoser** (wif)
redaktionelle Textbearbeitung

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 05358/2072
Fax 05358/2072-1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Die „d’schupf“ verwöhnte Redaktionsteam



Ausnahmsweise einmal nicht beim Recherchieren, Schreiben, Fotografieren ... für die hochgeschätzte Leserschaft der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Das Redaktionsteam der EZ gönnte sich eine kurze Auszeit und nahm sich die alljährliche EZ-Feier zum Anlass, die Annehmlichkeiten der „d’schupf“ in Ellmau zu genießen. Kurzum: Prädikat empfehlenswert – ansprechendes Ambiente, charmante Bedienung, hervorragendes Essen und – selbstverständlich bei dem Chef(!) – Spitzengetränke. Auf diesem Weg ein Dankeschön an Joachim und Sarah von den Schreiberlingen für die Region Wilder Kaiser, die da sind – v. l.: Günter und Teresa Kohl, Christian Haselsberger, Philipp Treichl, Fini Widmoser, Marlene Kohl und Melanie Altenbach-Nafe (nicht im Bild Christian Kuen).

„Roana-Kapelle“ mit neuem Holzkreuz versehen

Die „Roana-Kapelle“ oberhalb der Wochenbrunn-Siedlung in Ellmau zierte seit kurzem ein selbst entworfenes und aufgestelltes Kreuz von Dominik Treichl. Über die Bedeutung des Kreuzes, den „steinigen“ Weg bis zum Aufstellen und die Freude, die das Kreuz seinen Nachbarn und ihm selbst bereitet, erzählt Dominik im Interview mit Philipp Treichl.

„Die Idee zum Kreuz kam mir bereits bei meinem 20. Geburtstag, als ich von meiner Familie eine moderne Kreuzkette überreicht bekam.“ klärt Dominik über die Bedeutung des neuen Kreuzes bei der Roana-Kapelle auf.

Die Idee zu dem schönen Kreuz, dass seit Herbst neben der Kapelle oberhalb der Wochenbrunn-Siedlung aufgestellt ist, sei ihm damals plötzlich gekommen und habe ihn seitdem nicht mehr losgelassen.

„Ich habe dann meinen Nachbarn und Freunden davon erzählt und auch diese waren begeistert, sodass wir schließlich im Oktober

dann an einem schönen Wochenende das Projekt gestartet haben!“ „Die Umsetzung war dann jedoch nur durch Hilfe von Freunden, Familie und Nachbarn möglich“, fährt Dominik fort. „Bereits am ersten Tag war ich auf ihr tatkräftiges Mitpacken angewiesen, als wir einen 1,5 Tonnen schweren Stein als Fundament vor der Kapelle ein gruben und einsandeten. Wäre da nicht das Engagement der Nachbarschaft mitsamt ausgeliehenen Fahrzeugen gewesen, wäre das Projekt schon an der ersten Hürde gescheitert!“, resümiert der in seiner Freizeit ehrenamtlich bei der Feuerwehr engagierte Dominik den Kraftaufwand, der für die Fundamentierung des Kreuzes notwendig war.

„Der einfachere Teil war dann, als wir das von uns selbst gezimmerte Kreuz gemeinsam nach oben trugen und in die selbst geformte Halterung verankerten. Aber meiner Meinung nach hat sich der Aufwand mehr als gelohnt, denn wir alle haben unsere Freude mit „un-

serem“ Kreuz!“ Besonders gefreut habe er sich über den Besuch beim Aufstellen von Anna Schild, die trotz ihrer Krankheit diesem besonderen Tag beiwohnte und der dieser Tag sichtlich wohl getan hat, bestätigt mir Dominik: „Es war einfach schön mitzuerleben, wie sehr ihr dieser Tag gut getan hat und ich hoffe, dass er ihr noch lange in Erinnerung bleibt!“

Die „standesgemäße“ Einweihung ist bereits geplant: „Wir möchten im Frühjahr, wenn auf dem „Roana-Hof“ ein großes Hoffest gefeiert wird, das Kreuz zu Ehren des Heiligen Josefs, dem Schutzpatron

Tirols, der Zimmerleute und Familien, weihen lassen. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die Einweihung und ich möchte mich nochmals bei allen fleißigen Helfern, Freunden und Nachbarn von ganzem Herzen bedanken, dass dieses Projekt so schön geworden ist“, so Dominik.

Die Roana-Kapelle befindet sich ca. 10 Minuten von der Wochenbrunn-Siedlung entfernt, ist für jeden frei zugänglich und bietet einen wundervollen Ausblick auf das Ellmauer Dorf sowie die umliegende Natur.



Ein neues Kreuz wurde neben der „Roana-Kapelle“ aufgestellt.

Frühjahrsreisen in der Gruppe



Flusskreuzfahrt auf dem Rio Douro

UNESCO-Welterbe & herrlicher Wein Portugal, 08.–15. April 2016
• inkl. Direktflug Salzburg–Porto
• 7x Vollpension an Bord
• Österr. Reiseleitung
ab EUR 1.199,- p.P.



Flusskreuzfahrt Donau & Main

Idyllische Wasserwege zwischen Passau & Frankfurt, 01.–08. Mai 2016
• Bustransfer ab Tirol
• 7x Vollpension an Bord
• viele Ausflüge inklusive
• Reiseversicherung inkl.
• Profi Tours Reisebegleitung
ab EUR 890,- p.P.



Maifest in Umag

mit den Jungen Thierseern vom 05.–08. Mai 2016
• Bus ab Tirol
• 3x Halbpension
• Sonne, Strand & Party
ab EUR 290,- p.P.



WIEN mit den CASANOVAS

Gaudi & Superstimmung
• Bus ab Tirol
• 3x ÜF im 4* Hotel
• Heurigenabend und Casanovas-Fest inkl. Essen
• Ausflug ins Burgenland mit Schiff- und Kutschenfahrt
ab EUR 449,- p.P.



... schnell buchen **PROFI TOURS Reisebüro GmbH**
A-6352 Ellmau · Austraße 2a · Tirol · Austria · Tel. 05358-3691
Fax 3332 · office@profitours.com · www.profitours.com





bad.heizung
ERHARTER

Erharter Installations GmbH
Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten
t 05335.29 25
f 05335.29 25 - 4
info@erharter.com · www.erharter.com

Schwerpunkt Bergliteratur in der Bibliothek Going

Nachdem der Büchereinkauf „Schwerpunkt Bergliteratur“ abgeschlossen war, lud das Team der Bibliothek Going am Freitag, 5. Februar Peter Habeler und Guido Unterwurzacher zu einem bergsteigerischen, abwechslungsreichen, musischen und vergnüglichen Abend zum Thema „Das Ziel ist der Gipfel“ ein.

Der Einkauf von antiquarischen und aktuellen Bergbüchern war durch die großzügige Unterstützung des TVBs Wilder Kaiser, Infobüro Going und der RaiffeisenBank Going in der Höhe von € 3.200,- möglich geworden. Es sind nun 360 Bergbücher von Edward Whymper,



Extrembergsteiger Peter Habeler.

Luis Trenker, Emilio Comici, Heinrich Harrer, Hermann Buhl, Norman Dyhrenfurth, Kurt Diemberger, Peter Habeler, Reinhold Messner, Huber Buam, Hans Kammerlander, Stephan Siegrist, Heinz Zak und viele mehr vorhanden. Die Künstlerin Anna Gschwandler aus Reith bei Kitzbühel präsentierte zu diesem Thema ihre Bergbilder in den Bibliotheksräumlichkeiten, welche nun in den Öffnungszeiten dienstags und donnerstags 11:00–12:00 Uhr und 16:00–18:30 Uhr sowie

samstags 10:00–12:00 Uhr zu besichtigen sind. Untermalt und begleitet wurde der vergnügliche Abend von der Pianistin Mariela Rabl, die uns am Bösendorfer Flügel durch die Interpretation von Beethoven- und Chopinsonaten zeigte, wie wichtig der Fingersatz auf den Tasten ist – genauso wichtig wie beim klassischen Klettern... Die zahlreich erschienenen Besucher animierten das Bibliotheksteam, so eine Veranstaltung fix in das jährliche Programm aufzunehmen.



Der Goinger Bergführer Guido Unterwurzacher.

Schulsportgütesiegel in Silber an VS Ellmau

Die VS Ellmau wurde bei einer Veranstaltung im Landesschulrat in Innsbruck vom Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem „Österreichischen Schulsportgütesiegel in Silber“ ausgezeichnet.

Überreicht wurde die Auszeichnung von LR Beate Palfrader. Diese Auszeichnung wird je nach Erfüllung bestimmter Vorgaben in Gold, Silber und Bronze verliehen und hat eine Gültigkeit von vier Jahren.

Wie kommt man zu einer solchen Auszeichnung?

Ein wichtiger Faktor ist die sehr gute Sport-Infrastruktur an der

VS Ellmau: Eine geräumige Turnhalle mit Gymnastikraum und entsprechender Ausstattung mit Sportgeräten. Neben den vorhandenen Räumlichkeiten in der Schule und der Nähe zu diversen Sportmöglichkeiten (Skipisten, Fußballplatz, Tennisplatz, Golfplatz ...) sind unter anderem auch die Häufigkeit sportbezogener Aktivitäten sowie die Teil-

nahme an Sportwettkämpfen ausschlaggebend. Die Sicherung der Qualität des Sportunterrichts durch Fortbildungen der Lehrkräfte war ebenso ein wichtiges Kriterium, das erfüllt werden musste. Die VS Ellmau konnte in den meisten Punkten klar überzeugen und sich das „Schulsportgütesiegel in Silber“ sichern.

Dir. Hermann Ortner.



V. l.: LSR-Direktor HR Dr. Reinhold Raffler, LRin Dr. Beate Palfrader, Dir. Hermann Ortner, Daniela Mascher, FI für Sport HR Prof. Wolfgang Oebelsberger, Lukas Wieser und LSI Dr. Werner Mayr.

Besuch im Altenwohnheim



Im vergangenen November feierten die Kinder des Kindergartens Scheffau eine Lichterfeier im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau.

Mit Liedern und Sprüchen und einem gemeinsamen Fest mit Gedanken an den Heiligen Martin genossen die Heimbewohner eine gemütliche Feier. Die Kinder brachten Laternen mit, malten gemeinsam mit den Heimbewohnern und wurden danach mit einer Stärkung belohnt.

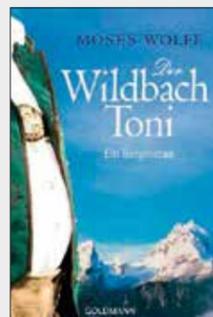
Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58 - 23 07 - 16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von der Bibliothekarin Traudi Kohues



„Aufregend war es immer“

Hugo Portisch
Zum Inhalt:
Hugo Portisch ist einer der großen Journalisten der Gegenwart. Dieses Buch ist eine Dokumentation über den Zweiten Weltkrieg. Portisch war Chefredakteur beim „Kurier“, Chefkommentator beim ORF und Kommentator beim Bayerischen Rundfunk.



„Der Wildbach Toni“

Moses Wolff
Zum Inhalt:
„Der Wildbach Toni“ ist eine erheiternde Reise in die Welt der Berge und gewährt einen unverstellten Blick in die Gipfel und Täler der alpenländischen Seele. Als in einem kleinen Dorf mitten in den Alpen eines Tages der Dorffrieden (in Gestalt eines kleinen Fähnchens) vom Marktplatz gestohlen wird, kommt es zur alpinen Apokalypse.

SALE!

%

AB
SOFORT!

-30%

-40%

-50%

INTERSPORT
WINKLER
ELLMAU

SPORT TO THE PEOPLE







STRASSER

GIPFEL DER QUALITÄT



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
6352 Ellmau - Hausbach 1

NEUERÖFFNUNG

KOMPETENT - MODERN - NEU

Thomas Strasser hat das Autocenter Fieg vom Schwiegervater übernommen und führt ab sofort den modernisierten Betrieb gemeinsam mit Tanja Fieg in gewohnt hoher Qualität weiter.

▲ KFZ Reparatur aller Marken

▲ Erfahrung von drei Meistern

▲ Pickerl (§57a) Überprüfung

▲ Autoglas - Scheibentausch

▲ Unfallinstandsetzung

▲ Autoaufbereitung

kfztechnik-strasser@tirolmail.net - www.kfztechnik-strasser.at

Telefon: 05358 / 27 11

Erfahrungspotenzial trifft junge Dynamik

Unglaubliche 37 Jahre betreute das Autocenter Fieg unter der beherzten Leitung von Otto und Uschi Fieg Autos und allerlei andere Gefährte aus der Region. Dass die beiden ihr Lebenswerk an die Nachfolgegeneration weitergeben durften, macht sie sehr glücklich.

Thomas Strasser und Tanja Fieg heißen nun die neuen Chef- und Führungsleute von KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb Strasser in Ellmau.

„Riesiges Erfahrungspotenzial mit junger Dynamik mischen“ ist der einprägsame Leitsatz der aufstrebenden neuen Autofirma.

Tanja, aufgewachsen in der Welt der Motoren und viele Jahre in der Autobranche tätig, ist seit kurzem stolze Mutter – ihr Anliegen ist es, ihren Partner Thomas und das ganze Team betrieblich zu unterstützen.

Der neue Chef und Karosseriebautechnik-Meister Thomas Strasser ist gebürtiger Braunauer – ihn begeistert seit seiner Kindheit alles was irgend etwas mit Motoren zu tun hat! Bereits seit 13 Jahren konnte er wertvolle Erfahrung in mehreren KFZ-Betrieben sammeln.

Die weiteren Beschäftigten sind: KFZ-Techniker Christian Rothmüller, Karosseriebautechnik-Meister Rene Hinterseer und last but not least die Seniors KFZ-Meister und Karosseriebautechniker Otto Fieg sowie Uschi Fieg

als gute Seele vom Dienst, welche das Team mit ihrem immensen Erfahrungspotenzial unterstützen.

Neugestaltete Umgebung
Die Betriebsräumlichkeiten präsentieren sich nach zweimonatiger

Umbauphase den Kunden mit ansprechendem Ambiente und effizientem Know-how – sehen Sie es sich an, es wir Ihnen gefallen.

Top-Betreuung aller bestehenden und neuen Kunden ist garantiert

Bleibt eigentlich nur noch zu sagen, dass sich Thomas und Tanja sowie das gesamte Team auf Ihren und euren Besuch sehr freut – fachliche Beratung garantiert!



Personifizierte Kompetenz rund ums Auto: Uschi, Tanja, Thomas, Christian, Rene und Otto (v. l.).

Auf Nottfälle vorbereitet sein

(chk) Gerade in der Winter-Hochsaison sind die bodengebundenen Einsatzkräfte mit vielen Einsätzen, bei denen teilweise jede Minute von entscheidender Bedeutung ist, konfrontiert.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KUFSTEIN

Aus Liebe zum Menschen.

Um sich bestmöglich auf die Nottfälle vorbereiten und auf kürzestem Wege an den Einsatzort kommen zu können, sind präzise Angaben für die Einsatzkräfte bzw. vorab für die koordinierende Leitstelle sehr wichtig. Anbei möchte das Rote Kreuz Ortsstelle Söllland einen kurzen Überblick über das richtige Verhalten bei zu tätigenden Notrufen geben:

„Ich brauche Hilfe – kommen Sie schnell!“

122, 133, 144 – die Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettung sind ja Gott sei Dank

weitläufig bekannt, doch wissen Sie denn auch, was Sie sagen müssen, wenn Sie in einer Notsituation den Notruf wählen? Bleiben Sie so ruhig wie möglich und beantworten Sie die Fragen des Telefonisten möglichst genau:

- **Wo ist der Notfallort?**
- **Was ist passiert?**
- **Wie viele Personen sind betroffen?**
- **Wer ruft an?**

Wo ist der Notfallort?

Bei der Ortsangabe sind nicht nur Ort, Straße und Hausnummer von Bedeutung, sondern wenn der Notfall z. B. im Straßenverkehr passiert ist, auch Straßenbezeichnung, Kilometer-Angaben (die kleinen blauen Schilder alle 500 Meter an der Straße) und auf der Autobahn auch die Richtungsfahrbahn.

Von Bedeutung sind alle Angaben, die den Rettungskräften ein rasches Eintreffen am Notfallort ermöglichen. Auch eine von der Straße gut sichtbar angebrachte

Berggasthaus Hochlechen

1.050 m

An den Wochenenden **Original-Weißwürste** der Fa. Bauch/München + Weißbier + Brezen

19. März (Josefstag)
es spielen die „Volx Tiroler“ zur Hüttengaudi

Bauernbratli vom regionalen Anbieter

Abends Platzreservierung erbeten!



Gratis-WLAN

Hans und Berta Sojer, Berg 13, 6306 Söll, Tel. +43/(0) 53 58/83 51
Mobil +43/(0) 664/308 45 60, info@hochlechen.at, www.hochlechen.at
Direkt an der Bergbahn Scheffau, Abfahrt Nr. 60, Hütten-Nr. 36

Hausnummer ist unumgänglich, damit nicht durch Suchen wertvolle Zeit verloren geht. Es ist in jedem Fall sinnvoll, einen Einweiser an eine gut sichtbare Stelle zu platzieren, aber nur, wenn gewährleistet bleibt, dass der Patient nicht alleine gelassen wird und dadurch eine Verschlechterung seines Zustandes nicht rechtzeitig erkannt werden könnte.

Was ist passiert?

Handelt es sich um einen Verkehrsunfall, einen Skiunfall, eine plötzliche Erkrankung usw. Hierbei wird abgeklärt, welches Rettungsmittel (Rettungswagen, Notarzt, Hubschrauber) erforderlich ist. Ist der Patient bei Bewusstsein? Atmet er?

Wie viele Personen sind betroffen?

Wie viele Rettungsmittel werden benötigt?

„Wer ruft an?“

Um für eventuelle Rückfragen Sie als Ansprechpartner vor Ort zu haben.

Auch wenn Sie noch weitere Fragen zum genauen Patientenzustand gestellt bekommen, wurde im Hintergrund die Alarmierung bereits durchgeführt und ein Rettungsmittel befindet sich auf Anfahrt zu Ihnen.

Wenn alle wichtigen Fragen geklärt sind, gibt Ihnen der Telefonist gerne Anleitungen zur Ersten Hilfe, um die Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft, für den Patienten bestmöglich zu überbrücken.

Wichtig: Legen Sie nicht vorzeitig auf, sondern beantworten Sie alle Fragen mit bestem Wissen und Gewissen. So haben Sie bereits einen großen Beitrag zu einer guten Versorgung des Patienten geleistet!

Wenn Sie noch mehr für ihn tun wollen, sich aber nicht mehr ganz sicher sind, was Sie tun sollen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen. Informationen zu den nächsten Erste Hilfe-Kursen in Ihrer Umgebung erhalten Sie beim Roten Kreuz Kufstein unter der Tel.-Nr. 05372/6900.

Frühjahrskonzert 2016

der Musikkapelle St. Johann in Tirol
Leitung: Kapellmeister Hermann Ortner

VIVAT ST. JOHANN

- 800 Jahre St. Johann i. T. -



Kaisersaal

St. Johann i. T.

Beginn: 20.00 Uhr

Mi. 02. März

Fr. 04. März

Sa. 05. März

Platzkarten zu € 12,- in allen Raiffeisen- und Sparkassenfilialen, bei www.oeticket.com, in sämtlichen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und im Kaisersaalbüro. Infoline: 05352 6900 880. Weitere Informationen unter www.musig.at

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Wahlrecht ist höchstes Gut in der Demokratie

Am 28. Februar 2016 sind Bürgermeister und Gemeinderatswahlen, dazu vorab einige allgemeine Informationen

Zur Wahl des Gemeinderates und zur Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters ist jede Bürgerin oder Bürger der europäischen Union wahlberechtigt, die oder der zum Stichtag (16. Dezember 2015) in der Gemeinde Ellmau ihren oder seinen Hauptwohnsitz hatte, zum Stichtag vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen war und spätestens am Tag der Wahl (28. Februar 2016) schon 16 Jahre alt ist.

Unsere drei Wahllokale sind in der Volksschule Ellmau am Sonntag, 28. Februar 2016 von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Menschen, die nicht zum Wahllokal gehen können, da sie zum Beispiel krank sind, können von einer „fliegenden Wahlkommission“ besucht werden – sie müssen dazu im Vorfeld einen entsprechenden Antrag stellen.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte für Briefwähler

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, können, sofern sie nicht die Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde (fliegende Wahlkommission) beantragt haben, die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Weg der Briefwahl beantragen.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist schriftlich bis spätestens 24. Februar 2016 oder mündlich bis spätestens 26. Februar 2016, 12.00 Uhr, bei der Gemeinde Ellmau zu stellen. Genauere Informationen erteilen wir gerne im Ellmauer Gemeindeamt.

Nützen wir unser Wahlrecht!

Es ist mir ein großes Bedürfnis, alle Ellmauer Bürgerinnen und Bürger zu bitten, an der Wahl aktiv teilzunehmen.

Das Recht zu wählen ist in unserem Land schon lange gewährleistet und Basis einer demokratischen Kultur. Demokratie ist nicht selbstverständlich und in manchen, auch europäischen Ländern, gefährdet.

Ich betrachte die Wahlbeteiligung als Maßstab für die Anerkennung der Arbeit, welche alle politischen Vertreter in der Gemeinde in den letzten Jahren für Ellmau geleistet haben und gleichzeitig als Motivation für Ellmau's Zukunft weiter zu wirken.

Nur wer aktiv wählt, nimmt die Werte der Demokratie an – nicht wählen ist der Verzicht darauf, eine Stimme zu haben.

Ich freue mich auf eure zahlreichere und rege Wahlbeteiligung.

Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau

Neues KaiserBad Ellmau offiziell wiedereröffnet

(wifi) Nach umfangreichen Sanierungs-, Um- und Ausbaurbeiten wurde das Erlebnisbad KaiserBad in Ellmau am 5. Dezember offiziell mit dem Segen des Ortspfarrers in Anwesenheit von Abordnungen aus der Politik, vom TVB und von den Bergbahnen sowie durch Vertretungen der planenden und ausführenden Firmen eingeweiht. Eingangs führte GF Josef Sojer die geladenen Gäste durch die neuen Attraktionen im kaiserlichen Schwimmbad, die da wären:

Kletterhalle

Eine 16 m hohe Kletterwand eignet sich bestens für sportlich interessierte Neueinsteiger in den Klettersport ebenso wie für das Training von Fortgeschrittenen in dieser immer beliebter werdenden Sportart am Wilden Kaiser.

Technische Details zur Kletterhalle: 805 m² Kletterfläche, 100 Routen in den Schwierigkeitsgraden 3–10, davon sind 35 Lini-

Wellnessbereich

Hier wurde der Garderobenbereich modernisiert und ein eigener Ausgang zur Sauna mit Umkleibereich exklusiv für die Saunagäste geschaffen. Die sehr beliebte Blocksauna im Freige-lände mit neuem Nasszellenbereich und Crash-Eismaschine wurde auf die Bedürfnisse der Saunabesucher zeitgemäß angepasst. Der Saunabereich wurde Mitte April bis auf den Rohbau



Besichtigung der Blockhaussauna im Außenbereich.

en gleichzeitig kletterbar. Ein kleiner Bolder- und Aufwärmbereich ist ebenfalls vorhanden. Der Boden ist mit einem 10 cm dicken Schaumgummi ausgelegt. Zwei Toppas-Selbstsicherungsautomaten ermöglichen sicheres Training im Alleingang. Die Gesamtkosten der Halle betragen rund € 650.000 Euro. 60% der Kosten werden vom TVB Wilder Kaiser getragen.

Dem Wunsch der Touristiker entsprechend, wurde diese Halle so gestaltet, dass sie den meisten Ansprüchen genügt und für Gäste wie Einheimische attraktiv ist. Besonders junge Gäste in der Region schätzen diese Sportart.

Nach dem Wunsch der Kaiserbadbetreiber könnten heimische Bergführer hier für Gäste und Einheimische Kletterkurse anbieten.

Hallenbad

Das Kleinkinderbecken „Ellmi's Freunde“ ist den 5–8-jährigen Hallenbadbesuchern gewidmet. Der Kinderbereich wurde mit einigen Spiel- und Spaßflächen und Rutschen erweitert. Ein neuer rutschfester Bodenbelag sorgt für mehr Sicherheit, der Ruhebereich wurde vergrößert.

Worte zur Eröffnung

GF Josef Sojer gab einen Rückblick über die 3-jährige Ideenfindungs- und Planungsphase, die Anfang April 2015 mit Bauleitung und Baukoordination durch



BM Klaus Manzl erprobte die Kletterwand unter fachkundiger Beobachtung von GF Josef Sojer.

die Firma Planwerker Holzberber, Ellmau, in die Tat umgesetzt wurde. Der Sommerbetrieb im KaiserBad ging ungestört bis 2. September weiter.

Ing. Gerhard Erber ist seit 25 Jahren mit dem KaiserBad vertraut, das 1990 geplant und zu Weihnachten 1992 eröffnet wurde. 1996 kam die Blocksauna und die Tiroler Schwitzstube dazu, im Jahr 2000 ein Sauna-Außenbecken, 2003 entstand der Schwimmteich mit Sprunganlage; zwei neue Rutschen wurden dem Erlebnisbad hinzugefügt und der Kinderspielplatz erweitert.

2008 erfolgten weitere Adaptierungen. Gerhard Erber bedankte sich bei den Entscheidungsträgern und den über 20 ausführenden Firmen und bei seinen Mitarbeitern.

TVB-Ortsausschussobmann Peter Landlinger gratulierte den Verantwortlichen zu ihrem Weitblick und zu den Verbesserungen im Interesse der Besucher des KaiserBades, einer von den Gästen sehr geschätzten Freizeiteinrichtung die nun wieder auf dem neu-



Segnung des KaiserBades durch Pfarrer Mag. Michael Pritz.

esten technischen und inhaltlichen Stand ist.

TVB-Geschäftsführer MMag. Lukas Krösslhuber sieht in der Kletterhalle, bei deren Gestaltung er gemeinsam mit Markus Sappl mitwirkte, eine Aufwertung des touristischen Angebotes speziell für den Monat Oktober und darüberhinaus für alle Schlechtwettertage.

BM Klaus Manzl betonte nochmals die Beliebtheit des KaiserBades in der Region und bedankte sich beim TVB Geschäftsführer für die gute Zusammenarbeit

innerhalb der Gremien aber auch für die Harmonisierung der im Verband zusammengeschlossenen Tourismusorte.

Pfarrer Mag. Michael Pritz kleidete mit seinem Einweihungssegen nicht nur die Hoffnung auf Unfallfreiheit der Besucher in Worte sondern auch den Wunsch, dass alle Menschen hier Erholung und was immer sie suchen, finden mögen.

In diesem Sinne fand die Einweihungsfeier bei Gaumenfreuden im Restaurant KaiserBad einen genussvollen Ausklang.

Herzlich willkommen bei uns.

Jetzt zum **modernsten Konto Österreichs** wechseln.

1 Jahr kostenlose Kontoführung



Manfred Gasser
Geschäftsstellenleiter
Tel. 05 0100 76360

SPARKASSE
in Ellmau

Aktionsmonat März

-15% auf Firmlings- und Erstkommunions-Bekleidung für Mädchen und Burschen



Aktionen gültig vom 14.-26. März 2016

Foto: © Ando-Weissbacher.com Spin & Wenzky - Kids

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34 / 63 12
www.ledermode.at
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12 und 14-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
21.-26. März 8.30-18 Uhr durchgehend

Herren-Lederhosen-angebot:
Kurze Lederhose mit einem Hemd in der Farbe Ihrer Wahl gratis dazu um nur **€ 169,-**

Ausbildung mit Zukunft: Eine Lehre bei Travel Partner

Eine Ausbildung, die Spaß macht, Talente fordert und fördert und noch dazu in einem der größten Touristikunternehmen in unmittelbarer Nähe zum Heimatort. Was für viele arbeitssuchende junge Tiroler nach einem Traum klingt, ist für Anika Zekl, 17 Jahre, Wirklichkeit geworden. Die junge St. Johannerin hat eine Lehrausbildung bei Travel Partner begonnen und gibt uns Einsicht in die spannende Ausbildung bei Österreichs erfolgreichsten konzernabhängigen Incomer. Das Gespräch führte Philipp Treichl.

„Für mich war nach AHS und Polytechnikum klar, dass ich eine Arbeit beginnen möchte, bei der ich eine Verbindung zum Produkt aufbauen kann und die mich jeden Tag aufs Neue herausfordert!“, erläutert die 17-Jährige Ihre Entscheidung, bei einem der führenden Tourismusunternehmen Österreichs die Lehrausbildung begonnen zu haben. „Schon in den ersten Wochen sollte sich meine Entscheidung als goldrichtig herausstellen, da ich sofort von meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeführt und unterstützt wurde!“, beschreibt Anika ihre Anfangsphase, in der sie in die wich-

tigsten Unternehmensprozesse eingeschult wurde. „Diese Phase habe ich in guter Erinnerung, da ich hier einfach gespürt habe, dass man sich Zeit für mich nimmt und mir somit viele Grundlagen verständlich gemacht wurden, sodass ich von Anfang an wusste, wo meine Kompetenzen und Arbeitsfelder liegen und wie ich die anderen bestmöglich unterstützen kann!“ **Berufsschule Kitzbühel** Trotz bester Einführung ist eine Ausbildung in einer Berufsschule für jeden Auszubildenden unabhängig. Auch Anika besucht derzeit die Berufsschule in Kitzbühel und betont: „Auch wenn die

Schule manchmal anstrengend ist, so lernen wir hier alles, um später, wenn die Ausbildung abgeschlossen ist, selbständig und bestmöglich unseren Beitrag im Unternehmen leisten zu können!“ Die 3-jährige Ausbildung absolviert Anika im ersten Semester zweimal wöchentlich, danach einmal pro Woche, und umfasst neben den Standardfächern, wie Deutsch und Englisch auch umfassende Einblicke in die Fachbereiche Informatik, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen. „Auch wenn so manches Fach mehr Aufwand erfordert als das andere, sehe ich doch die Ausbildung, die wir hier genießen, als extrem wichtig, um später mit beiden Beinen fest im Berufsleben zu stehen!“ Auch dabei findet sie im Unternehmen Unterstützung und Verständnis, „und dafür bin ich einfach dankbar, denn das ist sicherlich nicht selbstverständlich, und hoffentlich kann ich später diese Unterstützung wieder zurück geben!“

Arbeit in verschiedenen Abteilungen
In ihrer Arbeit selbst blüht Anika so richtig auf. „Das Vertrauen und die Aufgaben, die man mir bereits so kurz nach Beginn der

Lehrausbildung übertrug, bestätigen, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Derzeit unterstütze ich in der Buchhaltungsabteilung und in der Stammdatenabteilung. Generell werde ich im Laufe meiner Ausbildung im gesamten Unternehmen viele verschiedene Abteilungen durchlaufen, sodass ich nach dem Abschluss meiner Lehrzeit dort eingesetzt werden kann, wo es mir am besten gefällt und wo meine Fähigkeiten bestmöglich genutzt werden können!“

Angenehmes Betriebsklima
Auf die Frage, was Anika dazu motiviert hat, Travel Partner als Arbeitgeber anderen Touristikunternehmen vorzuziehen, erklärt die 17-Jährige voller Begeisterung: „Mich hat einfach der kollegiale Zusammenhalt, das besonders angenehme Betriebsklima sowie die Tatsache, dass die Geschäftsführung sehr nah mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern agiert und nicht wie in anderen Unternehmen als unantastbar angesehen wird, sofort für eine Zukunft bei Travel Partner eingestimmt. Auch das Kaderprogramm und die ‚Travel Partner Academy‘, die uns Weiterbildungen und das Erlernen neuer Soft Skills und Hard Facts ermöglichen, sind Faktoren, die meine Entscheidung nicht ausge-



Anika Zekl, Lehrling bei Travel Partner Reisen GmbH.

Foto: Philipp Treichl

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur



RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH

Jetzt auch bei Red Zac Hochfilzer: Fernsehen, Internet, Telefon und Mobile von UPC



F.I.T. ab **€18,90** mtl. für die ersten 6 Monate*

Fernsehen Internet Telefon

Zzgl. € 1,25 mtl. Internet Service Entgelt

Gratis Anschluss nur für kurze Zeit bei Red Zac Hochfilzer GmbH, Dorf 41, 6352 Ellmau

*Aktion Gratis Anschluss gültig bei Bestellung bis 12.3.2016 im Shop Elektro Hochfilzer GmbH. F.I.T. ab € 18,90 mtl. für die ersten 6 Monate, danach ab € 34,90 mtl., jeweils zzgl. € 1,25 mtl. Internet Service Entgelt. Aktion gültig für Neukunden bei Bestellung bis 12.3.2016, wenn in den letzten 3 Monaten kein UPC Produkt bezogen wurde. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Weitere Bedingungen unter www.upc.at



Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at
Installation Auwald 18, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

macht, aber bekräftigt haben. Alles in allem bin ich mir sicher, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe und auch meine weitere Zukunft hier sehe.“ Den letzten Wunsch, den Anika mir am Ende unseres Interviews offenlegt, unterstreicht den eingeschlagenen Weg der Auszubildenden: „Neben Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich mir vor allem, dass ich die Lehrabschlussprüfung bestmöglich abschließe und danach auch weiterhin den erfolgreichen Weg der Travel Partner Group mitgehen kann, da ich mich hier einfach gut aufgehoben fühle.“ Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht Anika dabei alles erdenklich Gute.



... so nennt Manuel Treffer aus Ellmau dieses Stimmungsbild, dass er im Jänner auf der Anhöhe Biedring machte. Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser bedankt sich für die Zurverfügungstellung.

Foto: Manuel Treffer

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Solar Wärmepumpen Pellets

Heizungs- und Lüftungsinstallationen
Solar · Wärmepumpen · Pellets

BRUNNSCHMID

la
Installateur

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 0 53 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Die kleine Nadja und ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk

In Zeiten, in denen düstere Schreckensnachrichten unseren Alltag begleiten, vermag eine rührende kleine Weihnachtsgeschichte über ein Mädchen aus Söll die Herzen zu erwärmen.

Nadja Wittmann ist ein fröhliches sowie kreatives Kind, das es wie viele Mädchen in seinem Alter liebt, zu malen und mit dem kleinen Bruder zu spielen.

Etwas hindert die Sechsjährige allerdings daran, ein ganz normales Leben zu führen: Nadja wurde ohne linken Unterarm geboren. Zwar meistert sie ihren Alltag trotzdem mit Bravour, doch würde sie gerne wie andere Kinder mit dem Fahrrad fahren, turnen oder etwa auf ihrem Lieblingsinstrument, dem Hackbrett, spielen.

Die Kosten für eine neue Prothese betragen jedoch € 22.000,- und werden von der Krankenkasse nicht übernommen.

Als im Advent beim „VST Kitzbühel“ das Telefon läutet, offenbart sich für dessen Mitglieder, die sofort an die kleine Nadja

denken, der wahre Charakter von Weihnachten.

Der wohltätige Verein hat es sich nämlich zum Ziel gemacht, notleidenden Kindern und Familien sowie auch Hilfsorganisationen in der Region Kitzbühel unter die Arme zu greifen – und was wäre wohl schöner, als ausgerechnet zu Weihnachten einem kleinen Mädchen mit einer Spende große Freude bereiten zu dürfen.

Der Weihnachtengel, der am Telefon die frohe Botschaft überbringt, heißt Veronika Sinnesberger, Chefin von „Sinnesberger in Kirchdorf“.

Sie teilte dem VST mit, dass das Unternehmen heuer keine Weihnachtspresents an die Kunden verschenken wolle, sondern anstatt dessen gerne dem VST Geld für ein karitatives Projekt zukommen lassen würde.

Sie nennt die großzügige Summe von 8.500 Euro.

Der VST erzählt ihr von Nadja. Veronika Sinnesberger ist sofort Feuer und Flamme für das Projekt, möchte sich unbedingt daran beteiligen und beginnt zu recherchieren, wie man dem Mädchen darüber hinaus eine Freude machen könnte.

So werden weitere Spenden ins Rollen gebracht: Ein Mitarbeiter des Unternehmens, Metzgermeister Ernst Hörfarer, erfährt von der Aktion und ruft die 170 Kol-



Nadja Wittmann aus Söll wird eine Prothese angepasst.



Spendenübergabe an Nadja Wittmann aus Söll.

Schuh- & Sport-Profi
Günther

Winter-schlussverkauf

-20%, -30%, -40% auf die Top-Marken

Ortovox, Moon Boot, Tamaris, Gabor, Salomon, Skechers, Legero, Kinderschuhe von Superfit

Gültig solange der Vorrat reicht. Änderungen, Verfügbarkeiten und Irrtümer vorbehalten.

Alle Skihelme -20% • Alle Skischuhe -20%

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

legen dazu auf, die 40 Euro Warengutscheine, die sie als alljährliches Weihnachtsgeschenk vom Arbeitgeber erhalten, doch auch für das kleine Mädchen zu spenden.

Veronika Sinnesberger wiederum legt noch einmal zehn Euro pro Spende obendrauf.

So kommt durch den Verzicht auf eigene Geschenke, viel Engagement für die gute Sache und Hilfsbereitschaft ein zusätzlicher Betrag von 5.000 Euro zusammen.

Daraus ergibt sich ein unglaublicher Gesamtbetrag von 13.500 Euro, welche die Fa. Sinnesberger voller Freude übergibt.

Der VST übernimmt die verbleibende Summe.

Am 16. Dezember war es schließlich soweit: Die Schecks für Nadjas Prothese sowie ein großer Geschenkkorb wurden der Familie Wittmann von Franz und Veronika Sinnesberger, Ernst Hörfarer und dem VST überreicht.

Glückselige Gesichter leuchteten mit der Weihnachtsdekoration um die Wette.

Das begeisterte Team der Firma Sinnesberger (insbesondere Alois Kaufmann, Assistent der Geschäftsleitung) hatte alles sorgfältig und liebevoll vorbereitet.

Unter anderem wurde ein wenig zu den Interessen der kleinen Nadja recherchiert und ein Anruf im Kindergarten in Söll lieferte dazu wertvolle Tipps.

Der Geschenkkorb enthielt neben Naturalien für die ganze Familie auch ein Pferde-Barbie-Set für Nadja und einen Spielzeug-Traktor für ihren kleinen Bruder bereit.

Veronika Sinnesberger hatte aber noch eine weitere Überraschung für Nadja parat: Sie schenkte ihr ein Acryl-Mal-Set inklusive Leinwand und bot der Kleinen an, ihr zu zeigen, wie man mit Acryl malt, denn auch ihr eigenes Hobby sei die Malerei.

Nadja strahlte vor Freude. In diesem Moment wurden sich alle Anwesenden bewusst, dass das große Fest der Liebe eine Woche vorverlegt wurde.

Der VST bedankt sich herzlich bei der Firma Sinnesberger für diese großzügige Spende

VST Kitzbühel, Josef Nothegger

Advent in Scheffau

(hase) Frohe und vorweihnachtliche Stimmung im Advent erwirkten einige Musikgruppen, die Volksschule Scheffau und sämtliche Vereine sowie Standlbetreiber beim Pavillon in Scheffau am 20. Dezember.

Alle Jahre wieder herrscht am Pavillon-Vorplatz in Scheffau bei der Adventfeier für Einheimische und Gäste eine besinnliche Stimmung – Knistern von Feuer, gemütlige Geschichten beim gemeinsamen „Ratschn“ und fröhliche Klänge der Bläsergruppen und Gesangsformationen.

Die Kinder der Volksschule Scheffau stellten ihr Schauspiel-Talent beim Krippenspiel unter Beweis. Trotz der Schneearmut schafften es die Scheffauer, etwas von dem begehrten Weiß auf den Platz zu verfrachten und somit ein wenig mehr weihnachtliche Vorfreude unter die Besucher zu bringen.



Feger Georg

Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664 / 140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at

Fotos: Josef Nothegger



Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Miele

ABB

Komfort · Sicherheit · Effizienz

BILTON

Metz

elektrabregenz **TROCKNER** / TKFN 8345



Schnellster Wärmepumpentrockner mit Hybrid-Technologie

A+++

Waschen und Trocknen neu erleben mit der neuen Waschgeneration von elektrabregenz

Ob Edles und Empfindliches oder stark Verschmutztes – mit Waschmaschinen und Trocknern von elektrabregenz wird Wäschepflege zum Kinderspiel. Ob preisgünstiges Einstiegsgerät oder Premium-Produkt mit vielen Zusatzfunktionen – bei elektrabregenz erhalten Sie immer eine Top-Qualität.



Ellmauer Seniorenweihnachtsfeier



Gut besuchte Senioren-Weihnachtsfeier im Gasthof Ellmauer Hof.

Mitte Dezember feierten die Ellmauer Senioren ihre alljährliche Seniorenweihnachtsfeier bereits zum 41. Mal!

Obmann Bartl Gogl konnte neben zahlreichen Senioren, Pfarrer Mag. Michael Pritz, Bürgermeister Klaus Manzl sowie den Bezirksohmann Otto Hauser herzlich begrüßen.

Ein Vergelt's Gott an Hans Stöckl, der mit besinnlichen und heiteren Anekdoten in gewohnter Manier durch das Programm führte. Für die musikalische Umrahmung

sorgten Margit und Christl, Marina und Karli, die Hausbergdirmldn mit Martin, die Ellmauer Schüler als Anklöpfler und die Bläsergruppe mit Klaus.

Einen herzlichen Dank an die großzügigen Spender dieser Veranstaltung: Gemeinde Ellmau, TVB Wilder Kaiser – Infobüro Ellmau, Raiffaisenbank Ellmau, Sparkasse in Ellmau, Volksbank in Ellmau, Bergbahnen Ellmau-Going, Grazer Wechselseitige Versicherung – Döttlinger und Immobilien Brunner.

Adventfeier an der VS Scheffau

(hase) Was machen Eltern und Großeltern am ersten Adventsamstag? Staunen und genießen! Was machen Kinder am ersten Adventsamstag? Ihre Eltern und Großeltern zum Staunen bringen!

Der Samstag vor dem ersten Advent ist für die Scheffauer immer ein besonderer Tag. In der Volksschule Scheffau sind Gestecke und Adventkränze des Elternvereins, Basteleien der Kinder und zahlreiche Stühle aufgestellt. Gemütliches Schmökern und Kau-

fen der Weihnachtsdekoration steht an, bevor alle Platz nehmen und den Kindern bei ihren Auftritten lauschen. Vom musikalischen Talent bis zum zukünftigen Hollywood-Star sind alle dabei – eine Inszenierung des Krippenspiels mit vollster Hingabe war nur eines der vielen Highlights des Nachmittages.

Danach konnte dann noch gemeinsam angestoßen und geplaudert werden – Kuchen, Kaffee und Punsch versüßten den Nachmittag zusätzlich.



Für jeden war etwas zum Staunen dabei.

Vermieter aufgepasst!

WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll



1. BIS 23. OKTOBER 2016

Familien Herbst Wochen

Gemeinsam den Sommer verlängern!

Klare Fernsicht, stabiles Herbstwetter und gemeinsamer Urlaub außerhalb der Hochsaison. Am Wilden Kaiser in Tirol dauert der Sommer deutlich länger - und das bei vollem Angebot und günstigen Preisen!

Bis 23. Oktober 2016 sind alle Bergbahnen inkl. ihrer Bergerlebniswelten geöffnet, ebenso KiKo – der Abenteuerhof in Söll und das Kaiserbad* in Ellmau. Mit dem Wander- und Bäderbus KaiserJet erreichen Sie alle Angebote im Stundentakt.

All diese Angebote sind vom 1. bis 23. Oktober 2016 für alle Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines zahlenden Elternteils kostenlos nutzbar!

Wöchentliche Veranstaltungen wie das Söller Herbst'sammkemma, die Ellmauer Herbstnacht, der Bauernmarkt, die Heimatabende und die Platzkonzerte runden das Angebot ab. Dazu kommen viele Feste mit Musik und das berühmte O'grun (Fest zum Saisonende) der Almen und Hütten.

Verlängern wir gemeinsam den Familiensommer am Wilden Kaiser.

Liebe Vermieter!

Im Oktober haben fast alle deutschen Bundesländer sowie die Ostschweiz je zwei Wochen Ferien. Nützen Sie diese Chance und erstellen Sie jetzt Angebote für den Oktober, in dem alle Bergbahnen geöffnet und für Kinder bis 15 Jahre frei sind! Der Vermieter muss hierfür keinerlei Verpflichtung eingehen.

Die Aktion FamilienHerbstWochen wird vom Tourismusverband Wilder Kaiser intensiv beworben werden. Weitere Informationen zu den Angebotswochen erhalten Sie im lokalen Infobüro.

* Kaiserbad durchgehend geöffnet bis Jahresende. Die Bergbahn Ellmau ist bis min. 30. Oktober geöffnet.

www.wilderkaiser.info/FamilienHerbstWochen

SkiWelt
WILDER KAISER ORIENTAL

Gemeinde-Infos

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Othmar Kuen

Ellmau, Tel. 05358/2228
Mo, Mi, Do, Fr 8:00–11:30 Uhr
Di, Do 15:30–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr,
Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr,
Fr 8:30–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Tel. 05358/4066
Mo–Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo, Mi, Fr 15:00–17:30 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Tel. 05358/8618
Mo–Fr 8:30–11:30 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Klaus Auer

Söll, Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr,
Fr 8:00–13:30 Uhr
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau

Söll, Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr,
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr,
Di 16:00–20:00 Uhr,
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr,
Di–Fr 8:00–12:00 Uhr und
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl

Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

DDr. Gertrude Hammer

Söll, Tel. 05333/5995
täglich ab 7:30 Uhr
nach vorhergehender
Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

13. und 14. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau

Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

20. und 21. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6
Tel. 05358/2738

27. und 28. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Klaus Auer

Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

5. und 6. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

12. und 13. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

19. und 20. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Othmar Kuen

Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

26., 27. und 28. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau

Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gemeindeamts-Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 05358/2206

Montag bis Freitag

8:00–12:00 Uhr

Mittwoch 14:00–18:00 Uhr

www.ellmau.tirol.gv.at

gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 05358/2427

Montag bis Freitag

7:30–12:00 Uhr

Montag bis Mittwoch

13:30–16:00 Uhr

www.going.tirol.gv.at

gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 05358/8588

Montag bis Freitag

7:30–12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag

13:00–17:30 Uhr

www.scheffau.eu

gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 05333/5210-0 oder 5151

Montag bis Donnerstag

7:30–12:00 Uhr und

13:00–17:30 Uhr

Freitag von 8:00–12:00 Uhr

www.soell.tirol.gv.at

gemeinde@soell.tirol.gv.at

Pfarramts-Öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz

Tel. 05358/2291

Dienstag und Freitag

9:00–12:00 Uhr

pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrprovisor Mag. Josef Haas

Tel. 0664/4417591

Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr

pfarre.going@pfarre.kirchen.net

Tel. 05358/2464

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner

Tel. 05358/8332

Dienstag von 8:00–12:00 Uhr,

Freitag von 16:00–18:30 Uhr

claudia.turner@aon.at

http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada

Tel. 05333/5308

Montag bis Freitag

8:00–12:00 Uhr

pfarre.soell@pfarre.kirchen.net

www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst

10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag um 19:00 Uhr

Gottesdienst wochentags

Mittwoch um 7:00 Uhr

Donnerstag um 19:00 Uhr

Freitag um 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst

9:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag um 17:00 Uhr

Scheffau

keine Samstag-Vorabendmesse

Sonntagsgottesdienst

8:30 Uhr

Dienstag-Gottesdienst

um 19:00 Uhr

Söll

Sonntagsgottesdienst

10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag um 19:00 Uhr

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Pfarre Ellmau

„Zum Heiligen Michael“

Palmsonntag, 20. März

Palmweihe 9:45 Uhr

vor dem Musikpavillon

und feierlicher Einzug zum

Festgottesdienst in der

Pfarrkirche

Gründonnerstag, 24. März

Beichtgelegenheit 18:00 Uhr

Abendmahlfeier 19:00 Uhr

anschl. Anbetung

bis ca. 21:00 Uhr

Karfreitag, 25. März

Kinderkreuzwegandacht 15:00 Uhr

anschließend Beichtgelegenheit

bei Pater Stanislaus

Karfreitagliturgie 19:00 Uhr

Karsamstag, 26. März

Beichtgelegenheit bei Pater

Stanislaus von 14:00–15:00 Uhr

Auferstehungsfeier mit

Speisensegnung 21:00 Uhr

Ostersonntag, 27. März

Festgottesdienst

mit Speisensegnung 10:00 Uhr

Ostermontag, 28. März

Pfarrgottesdienst 10:00 Uhr

Pfarre Going

„Zum Heiligen Kreuz“

Samstag, 19. März

Sonntagvorabendmesse

um 19:00 Uhr, anschließend

Beichtgelegenheit

Palmsonntag, 20. März

Palmweihe um 9:00 Uhr bei der

Dorfwirtskapelle, anschließend

feierlicher Einzug zum Festgot-

tesdienst in der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 24. März

Abendmahlfeier 19:00 Uhr

anschließend Ölbergandacht

und Anbetung, Beichtgelegenheit

Karfreitag, 25. März

Kinderkreuzwegandacht

15:00 Uhr

Karfreitagliturgie 19:00 Uhr

Karsamstag, 26. März

Auferstehungsfeier mit

Speisensegnung 20:00 Uhr

Ostersonntag, 27. März

Festgottesdienst

mit Speisensegnung 9:00 Uhr

Ostermontag, 28. März

Pfarrgottesdienst 9:00 Uhr

Pfarre Scheffau

„Zum Heiligen

Johannes, dem Täufer“

Palmsonntag, 20. März

Palmweihe und Messe 10:00 Uhr

Gründonnerstag, 24. März

Abendmahlfeier um 19:00 Uhr

danach Ölbergstunde (Anbetung)

und Beichtgelegenheit

Karfreitag, 25. März

Karfreitagliturgie um 19:00 Uhr

Karsamstag, 26. März

Auferstehungsfeier

um 20:30 Uhr

Ostersonntag, 27. März

Festgottesdienst mit

Speisensegnung

um 10:00 Uhr

Ostermontag, 28. März

Pfarrgottesdienst

um 10:00 Uhr

Weitere Termine

der Pfarre Scheffau

Freitag, 18. März

Kinderkreuzweg

um 15:00 Uhr in der Kirche

jeden Freitag (Fastenzeit)

Kreuzwegandacht in der Kirche

um 19:00 Uhr

Samstag, 26. März

Bußfeier in der Kirche

um 18:00 Uhr, anschließend

Fastensuppenessen im Pfarrheim

Pfarre Söll

„Zum Heiligen

Petrus und Paulus“

P

ÖL-GASBRENNER · WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR · KÄLTEANLAGEN
WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG
VISSMANN GARANTIE-PARTNER
HOVAL - BRÖTJE - BAXI - MHG
UND ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER

WOLFGANG KOLLAND
BLAIKNERFELD 4F
A-6352 ELLMAU
TEL +43 660 15 43 004
MAIL OFFICE@HEIZUNGSTECHNIK.CC
WWW.HEIZUNGSTECHNIK.CC

WOLFGANG KOLLAND
HEIZUNGSTECHNIK
SERVICE · STÖRUNGSDIENST · VERKAUF




Eine sportliche Legende feierte sein Geburtstagsjubiläum:
Franz Puckl – ein agiler 80er

Der Goinger ist Gründer und Organisator des internationalen Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlaufes, legendärer Koasalaufteilnehmer und Teilnehmer an 1.821(!) Sportveranstaltungen ... uvm. Im Interview mit der Ellmauerin Gaby Schuler für die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser plaudert er aus seinem überaus aktiven Leben.

Kaiserweg 100, Going ... dass ich hier richtig bin, zeigt mir der Blick in das Garagenfenster auf dem Weg zur Eingangstür – unzählige Pokale stehen im Fensterportal. Die Tür öffnet sich und ein agiler, vitaler Herr mit freundlichem Lächeln empfängt mich und führt mich in den 1. Stock einer heimeligen, gemütlichen Wohnung. Überall im Treppenaufgang, besonders im Wohnzimmer und Büro, stehen eng aneinandergereiht Siegerpokale, hängen Medaillen und Ehrenurkunden

den – Beweise eines ereignisreichen Lebens. Jeder kennt Franz Puckl – den vielseitigen Sportler, den umtriebigen Veranstalter von bedeutenden Sportevents sowie den gewissenhaften Funktionär vieler Sportverbände. Franz Puckl, geboren am 30. Dezember 1935 in Graz, kam mit dreieinhalb Jahren mit seinen Eltern nach Kitzbühel. Dort besuchte er die Volksschule. Schon als Kind war er quirlig, mutig, neugierig und stets wissbegierig.



Franz Puckl: Der Sport war und ist sein Hobby.

Er erlernte dann das Tischlerhandwerk beim „Tischler-Tischler“. Anschließend verdiente er sich zehn Jahre sein Einkommen beim „Barabern“. So nannte man früher Bauarbeiter, die mit Pickel und Schaufel noch ohne Bagger und Kran die Aushubarbeiten für Erdbewegungsfirmen durchführten. Die Verlegung von Postleitungen, Wasserleitungen und Lichtleitungen zählten ab Mitte der 50er- Jahre zu seinen Aufgaben.

Ab 1. Dez. 1962 arbeitete er begeistert in Kitzbühel im Skisportgeschäft der Familie Schlechter, wo anfangs noch etliche Jahre markeneigene Holzski, später dann auch Kunststoffski hergestellt wurden. Bis 1993 gehörte er zum Sport Schlechter-Mitarbeiterenteam.

Dann nahm er nochmals eine neue berufliche Herausforderung wahr: Er absolvierte 1993 die Ausbildung zum staatl. geprüften Langlauflehrer und leitete anschließend viele Jahre die Langlaufskischule in Kitzbühel. Erst 2013 hat er diese erfüllende Arbeit zurückgelegt.

Bevor ich anfangs über die geradezu endlose, unglaubliche Schaffens- und Tatkraft vom Franz in Bezug auf Sport zu berichten, möchte ich kurz auch auf sein privates Glück aufmerksam machen. Denn hinter jedem erfolgreichen Mann, steht, wie er stolz betont, meistens eine Perle von einer Frau. Und so eine Perle ist auch Berta, seine überaus fleißige Gattin aus Going, die er Mitte der 50er-Jahre kennengelernt und dann 1957 geheiratet hat.

Anschließend wurde mit Fleiß das gemütliche Häusl am Kaiserweg gebaut. Seit 11. Februar 1961 lebt Fam. Puckl in Going. Der Ehe entstammen fünf Kinder (vier Töchter und ein Sohn). Mittlerweile sind Franz und Berta auch stolze Großeltern und Urgroßeltern von 11 Enkelkindern und bereits 5 Urenkel.



1.821 Rennen – akribisch aufgezeichnet in 66 Büchlein.

Da sich Berta, wie man so schön sagt, gewissenhaft um „Haus, Hof und Kinder“ stets gesorgt hat, hielt sie ihrem Mann den Rücken frei für seine unglaublichen Leistungen im sportlichen und organisatorischen Bereich als Veranstalter und Funktionär.

Bei dieser großen Anzahl von bedeutenden Ereignissen ist es für mich jetzt sehr schwierig – „wo fange ich an, wo höre ich auf?“ Grundsätzlich hat Franz seine sportliche Karriere 1945 als aktiver Fußballer begonnen; ab 1970 machte er als herausragender Leichtathlet auf sich aufmerksam und war zunächst von 1975 bis 1989 beim beehrten Innsbrucker AC/LA ASKÖ Club und von 1989 bis dato beim LSV 1990 Kitzbühel. Ich staune nicht schlecht als Franz 66 Büchlein aus dem Büro holt, wo er jede sportliche Veranstaltung an der er teilgenommen hat, genau dokumentierte. Von Beginn an bis zum 25.10.2015 (am 28.10.2015 hatte er nämlich eine Knieoperation) nahm er an sage und schreibe 1.821 Sportveranstaltungen weltweit erfolgreich teil mit vielen Siegen und guten Platzierungen!

Um nur einige aufzuzählen: Franz wurde 2 x Tiroler Marathonmeister, 3 x Österr. Senioren Berglaufmeister, Marathon-Europacup-

Sieger 1978–1980, 15 Jahre Tiroler Bestzeithalter im 100 km Lauf in 7.57 Stunden, oftmaliger Sieger der Masters Klassen im Int. Österreichischen Berglaufcup. Er zählt zu den Legenden der Koasalauf-Teilnehmer. Er hat kaum ein Rennen ausgelassen und hofft, dass er bis Februar 2016 wieder fit genug ist um seinen 33. Koasa-Lauf zu bestreiten!

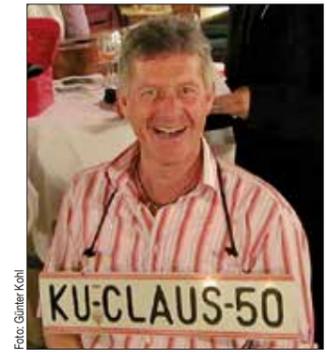
Franz ist nicht nur ein hervorragender Sportler, sondern auch ein herausragendes Organisationstalent, welches mit einer unbeschreiblichen Konsequenz an Dinge herangeht und erfolgreich durchzieht. So ist auch hier seine Erfolgsliste lang!

Einige markante Leistungen:
1979 Gründung und Organisator bis dato Int. Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlaufes
1980 Gründg. Sektion IAC/BLG Kitzb.
1982 Gründg. Int. Österr. Berglaufcup (IÖBLC im ÖLV), bis heute auch Obm.
1982 Gründer und Organisator des int. Astberg-Laufes in Going, 2016 wird er diesen Lauf zum 33. Mal organisieren
1981–2005 Gründer und Organisator Int. Pfingstlaufes Going
1989 Gründer LSV 1990 Kitzbühel, Obmann bis heute

Ehrungen
2000 Ehrung ASKÖ in Gold
2001 Silbernes Österr. Verdienstkreuz
2001 Tiroler Sportehrenzeichen in Gold
2005 PVÖ-LV TIROL Ehrung in Gold
2006 Gold. Ehrenz. (Verdienste um Vereine)
2008 Goldene Ehrennadel des ÖLV
2009 Ehrenurkunde der Stadt Kitzbühel
2010 Verdienstmedaille/Urk. Land Tirol

Die Liste ist lang, bei weitem aber nicht vollständig. Ich hoffe, Franz

Claus Dindl – ein sportlicher Jubilar



Am 6. Jänner feierte der Ellmauer Claus Dindl seinen 50. Geburtstag. Für die Einladung zur Geburtstagsfeier möchten wir nochmals danken und dir auf diesem Weg alles Gute, Gesundheit und noch viele interessante Kletter- und Schitouren wünschen.
Günter und Marlene.

verzeiht, dass nicht alle Auszeichnungen und Ehrungen vollständig angeführt sind.

Das Redaktionsteam der Ellmauer Zeitung gratuliert auf diesem Wege nochmals herzlichst dem Jubilar zu seinen 80iger, den Franz mit seiner Familie im Café der Reha Klinik in Kitzbühel gefeiert hat. Wir wünschen ihm vor allem Gesundheit und weiterhin so agile Schaffenskraft.

Vielen Dank für das überaus informative und nette Interview.

Ellmauer Veranstaltungen finden Sie auch unter
www.ellmau-tirol.at

Mag.a Julia Gamauf



Julia Gamauf hat an der Uni Wien das Lehramtsstudium in den Fächern Englisch und Französisch erfolgreich abgeschlossen. Ihr wurde am 9. Dezember 2015 der akademische Titel Magistra Phil. verliehen. Dazu gratulieren wir herzlich – wir sind stolz auf dich!
Deine Familie und Freunde.

Gratulation an Patrick Jöchel



Wir gratulieren unserem Lehrling Patrick Jöchel, welcher die 3. Klasse mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat (Notendurchschnitt 1,0!) und noch dazu die Goldene Medaille im Lehrlingswettbewerb erreichen konnte. Nur weiter so!
Das Elektro-Freysinger-Team.

Leuchtende Ideen

Das Zuhause im rechten Licht – mit innovativen Konzepten von Elektro Grottenthaler

Licht ist weit mehr als Helligkeit auf Knopfdruck. Mit individuellen Konzepten lassen sich Räume verändern, Design-Akzente setzen und Atmosphäre schaffen. Emotion pur!

„Während die gute alte Glühbirne ein warmes Licht zauberte, wirken die modernen LED-Energiesparlampen kühler. Daran muss man sich erst gewöhnen. Doch auch mit ihnen kann man tolle Lichtstimmungen kreieren“, betont Horst Grottenthaler, Inhaber des gleichnamigen Elektro-Fachgeschäftes in Going. Neben hochwertigen Lampen, Leuchten und Leuchtmitteln erwartet Interessenten dort individuelle Beratung. Vor allem Dietmar Grottenthaler, der Bruder von Horst, ist auf innovatives Lightdesign spezialisiert und glänzt mit Know-how und leuchtenden Ideen.



Horst Grottenthaler berät seine Kunden fachkundig.



Expertenwissen & persönliche Beratung

„Geschick geplant, kann die passende Beleuchtung ein Zimmer oder auch ein ganzes Gebäude sprichwörtlich ins rechte Licht setzen“, erläutert Dietmar Grottenthaler. Noch Fragen? Das Team von Elektro Grottenthaler berät Sie gerne ausführlich. Für jede Sparte gibt es einen Fachmann: Das renommierte Fachgeschäft bietet zusätzlich zur Lichtkompetenz Spezialwissen in den Bereichen Haustechnik/Steuerung, TV, Internet und HiFi. Also einfach mal vorbeischaun und erleuchten lassen.



Elektro Grottenthaler · Kapellenweg 5 · 6353 Going · Tel. 05358 2487
 elektro@grottenthaler.at · www.grottenthaler.at

Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!



Die Kaiser-Lounge am Hartkaiser präsentierte sich als hochklassiger Rahmen für die Christbaumversteigerung der BMK Ellmau.

ter, welcher in gewohnt charmanter und lustiger Art durch den Abend führte. Die Pausen wurden durch verschiedenste Märsche und Polkas, die speziell von Kapellmeister Michael Sojer für diesen Anlass ausgesucht wurden, in hörenswerter Art und Weise gefüllt. Es kam schnell eine heitere Stimmung auf, die bis zum Schluss anhält. Dieser gelungene Abend war auch ein schöner Abschluss

für die Musikanten, bevor es wieder mit den Registerproben für das Frühjahrskonzert am 15. und 16. April losgeht. Die Bundesmusikkapelle Ellmau möchte sich noch einmal ganz herzlich bei allen Gästen für diesen gelungenen Abend bedanken und speziell bei allen großzügigen Spendern und „Steigern“, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre. (Pascal Weh)

Christbaumversteigerung in edlem Ambiente

Wie jedes Jahr im Jänner wurde auch dieses Jahr wieder die Christbaumversteigerung in Ellmau veranstaltet. Diesmal war die Bundesmusikkapelle an der Reihe, welche erstmals die Bergstation der Hartkaiserbahn als Veranstaltungsort wählte.

Alle Gäste wurden gratis mit der neuen Gondelbahn zur Bergstation befördert. Dort angekommen konnte man die gute Küche der „Kaiserlounge“ ausprobieren. Um 20:00 Uhr begann die Versteigerung, denn es mussten viele

Produkte, Gutscheine etc. versteigert werden. Ebenfalls neu war auch der Auktionator – diese Aufgabe wurde von Peter Moser vom Tourismusverband Wilder Kaiser übernommen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Pe-

Stark für Ellmau...stark für Dich!

DEMOKRATEN FÜR ELLMAU
SPÖ und Parteifreie

Einen dauerhaften und unumstrittenen Erhalt unserer Dorflifte

STOPP dem Mietkaufwohnbau

Erhöhung der Förderungen von Wohnungseigentum

Korrektheit und Klarheit in der Gemeindepolitik

Kontrolle und Wahrheit für alle EllmauerInnen

Deutlich bessere Förderung des Vereinswesens

DARUM ... am 28. Februar

Liste 3

Andreas Schmiedhofer Andrea Schaffer-Berger Sandra Raß Erich Bürger

„proWIN“ schenkte Hoffnung

Passend zur Vorweihnachtszeit hat das proWIN-Team „Breath freely“ dem Cystischen Fibrose Verein einen Spendenscheck in der Höhe von € 3.000,- überreicht. Die sechsköpfige Gruppe, angeführt von Vertriebsleiterin Maria Dersch, erkämpfte sich die Summe für die hilfsbedürftigen Kinder in einem proWIN-Wettbewerb.

Ingolf Winter, Chef des Direktvertriebsunternehmens, hatte in der zweiten Jahreshälfte höchstpersönlich die Challenge „Chariteams 2015“ ausgerufen. Jede Mannschaft ging für ihr Kinderhilfsprojekt in das Wohltätigkeits-Rennen. Insgesamt 250.000 Euro wurden für den guten Zweck an die 80 besten Teilnehmer ausgeschüttet. Die zur Verfügung gestellten Summen variierten zwischen € 2.000 und 10.000 pro Team – je höher die Platzierung, desto höher die Spende. Das Team um Nicole Wimmer,

Andrea Brunner, Irmgard Vcelar, Claudia Steiner, Sabina Adelsberger und Petra Landegger legte sich für seine Herzensangelegenheit so richtig ins Zeug: „Da Nicole selber diese Krankheit hat und wir in letzter Zeit einige Betroffene kennen lernten, wollten wir unbedingt helfen. Mit diesem Geld soll den Kindern der Alltag erleichtert werden und kleine Wünsche erfüllt werden. Leider fehlt es immer noch an Geldern für die Forschung, um eine Chance für die Heilung zu erhöhen“, so die Obfrau Maresi Kiederer.



Das proWIN Team „Breath freely“ übergab an Obfrau Maresi Kiederer vom Cystischen Fibroseverein einen Spendenscheck in der Höhe von € 3.000,-.

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt



Am 20. Dezember wurde der weithin als stimmungsvoll bekannte Goinger Weihnachtsmarkt bei angenehmen Temperaturen abgehalten. Viele Besucher kamen aus Nah und Fern um etwas von der adventlichen Atmosphäre zu erhaschen. Verschiedenste Verkaufstände ohne Kitsch und Tand, echte Volksmusik und Tiroler Schmankerl sorgten für vorweihnachtliche Freuden.

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Wir suchen laufend Objekte für vorgemerkte Kunden!

Immobilienangebote

- Ellmau** Zauberhaftes Sonnenchalet in Toplage, 341,25 m² WNFI., HWB 41, fGEE 0,82 **KP. € 1,980.000,-**
- Ellmau** Reizendes Landhaus in Sonnenlage mit großem Grundstück ca. 260 m² Wfl., 1282 m² Gfl., HWB 94, fGEE 0,99 **KP. € 1,470.000,-**
- Going** Traumhafte Penthousewohnung im Dorfzentrum, ca. 110 m² Wfl., 3 SZ etc., 38 m² Balkonfläche, HWB 38, fGEE 0,75 **KP. € 858.000,-**
- Going** Bezauberndes Landhaus mit Einliegerwohnung mit Kaiserblick, ca. 240 m² Gesamtwfl., 835 m² Gfl., HWB 141, fGEE 1,92 **KP. € 1,100.000,-**
- Going** Anwesen mit Designer-Pool in Bestlage, ca. 400 m² WNFI., 679 m² Gfl. HWB 42,9, fGEE 1,12 **KP. € 2,650.000,-**
- Going** Exklusives Landhaus in toller Sonnenlage, 401 m² WNFI., 895 m² Gfl., HWB 52,9, fGEE 0,94 **KP. € 1,980.000,-**
- Going** Wunderschöne Landhausvilla in 1A-Lage, ca. 300 m² Wfl., 982 m² Gfl., HWB 72, fGEE 0,98 **KP. auf Anfrage**

Informationen bei Prok. Josef Hirsinger oder Rosalinde Schreder, Tel. +43/5358/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:
www.raiffeisen-going.at

Raiffeisen Meine Bank

Finanzierungen von Profi zu Profi.

Machen Sie unseren Firmenkundenberater zu einem Ihrer besten Mitarbeiter.

Ob Finanzierungen, Förderungen, Liquiditätsmanagement oder der Weg ins Ausland – Raiffeisen bietet effiziente und auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Finanzierungslösungen. Das spart Ihnen neben Geld auch noch Zeit, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – Ihr Kerngeschäft. Infos unter www.raiffeisen-tirol.at

Kaiserblicke



Blumenschmuckkränzchen: BM Klaus Manzl, der Nikolaus und TVB-Ortsstellenobmann Peter Landlinger bedankten sich bei den Ellmauer Vermieterinnen für die beflissene Blumenpflege, welche Ellmau jährlich floristisch erstrahlen lässt.



Traditionell und modern: Der „4-Klang“ und die „Saxlamanda“ stimmten auf außergewöhnliche Art und Weise in der Aula der Ellmauer Volksschule auf Weihnachten ein.



Einkaufen in Ellmau lohnt sich: Bei der Weihnachtslosziehung der Kaufmannschaft wurden wieder attraktive Preise gezogen. Daniela Zott, Obmann Rudi Haunold, zwei Glückselgerl, Altpfarrer Herbert Haunold und BM Klaus Manzl (v. l.) sorgten mit anderen für die Richtigkeit des Geschehens.



Minis feierten Fasching in Scheffau: Ministranten trafen sich spaßeshalber verkleidet zum Spielen und Krapfen-Essen.



Ho ho ho: Der Weihnachtsmann wurde am Hl. Abend in Ellmau in Begleitung von zwei Engerln auf dem Schlitten gesichtet.



Ertragreicher Maibaum: Im Rahmen der Maibaumversteigerung überab der Verein „Maibaum-Freunde Wochenbrunnweg“ € 300,- an Philipp Treichl im Auftrag des CF-Teams.



Schupfige Eröffnungsfeier: Die Wirtsleute Joachim Pohl (r.) und Sarah Sojer (3. v. l.) bei der Eröffnung der „d’schupf“ in Ellmau mit dem Pub 66-Team.



Ellmau trifft Wien: Die „Koasa Combo“ gab mit dem „Trio Wien“ ein Konzert in Wien. Dabei waren Stammgäste und der Fan-Club aus Ellmau bei diesem musikalischen Abend mit dabei.

Kaiserblicke



Goinger Weihnachtsmarkt: Ein Teil der „Aschauer Pass“ war zuständig für wahrhaft Köstliches.



Goinger Weihnachtsmarkt: Für den passenden musikalischen Background sorgten die „Goinger Sunnseitblasen“ – Sebastian Erber, Thomas Hinterholzer und Johann Gschwendtner – allesamt Mitglieder der Bundesmusikkapelle Going.



Adventmarkt im Heimatmuseum Ellmau: Anklöpfler in Familienformation trugen das ihre zur vorweihnachtlichen Stimmung bei und erfreuten so die Besucher.



Adventmarkt im Heimatmuseum Ellmau: Der profunde Kapellmeister und Musiklehrer Michael Sojer mit einer jungen Bläsergruppe entzückte die Zuhörer mit ihren Darbietungen.



Weihnachtsmarkt beim Stanglwirt: Traditionelle Stände mit allerlei Weihnachtlichem, dazu passende Klänge von der Balkon-Embore stimmten die Besucher auf das große Fest ein.



Eröffnung der neuen Hartkaiserbahn: Doris Erber, Profi Tours/Ellmau (l.) und Barbara Landlinger, Hotel Kaiser in Tirol/Scheffau) überzeugten sich von den innovativen Einrichtungen.



Eröffnung der neuen Hartkaiserbahn: Einheimische zogen zuhause mit der modernen Gondelbahn auf den Hartkaiser. Klein-Noel nutzte mit seinem Opa gleich mehrmals das komfortable Fahrerlebnis.



Kinderkrippenandacht: Kinder sangen am 24. Dezember in der Pfarrkirche Ellmau gemeinsam das Vater-unser-Gebet.

Kaiserblicke



Ellmauer BMK-Christbaumversteigerung: Diese zwei Musikantinnen positionierten sich fotogen vor der Kamera des ambitionierten Fotografen Hannes Freysinger.



Ellmauer BMK-Christbaumversteigerung: Peter Moser (r.) fungierte als Auktionator und der Beauftragte in Sachen Wald, Georg Berger, gab sein Statement kund.



Ellmauer BMK-Christbaumversteigerung: „Selbst ist die Musik“ dachten sich die Mitglieder der BMK und füllten die Pausen mit schmissigen Stücken.



Schier unauslöschlich: Helga und Gerhard Mitterer aus Going überreichten dem Ellmauer Bahnerlinger Claus Dindl (Mitte) zum 50er ein Feuerwerk der Superlative.



So what: Ein Teil des RedZac-Hochfilzer-Teams präsentierte sich zur gelungenen und interessanten Hausmesse.



Gepflegtes Brauchtum: Eine Sternsingergruppe, die im Ellmauer Ortsteil Wimm Spenden sammelte, hilft damit den Ärmsten.



Der Glückliche geht ins Geschäft: Das Sport 2000 Fuchs-Team freute sich auf zahlreiche Besucher zum Glückslos-Tag.



„Cola, Cash und Kaugummi“: Die Volksbühne Ellmau sorgt beim diesmaligen Winterstück wieder für beste Unterhaltung.

Traditionelles Anklöpfeln beim Widauer in Ellmau



Die Wildschönauer Anklöpfler schöpften voll aus ihrem Repertoire. Im Bild mit Wirtin Elfriede Lackner.

Jedes Jahr veranstaltet Elfriede Lackner mit ihrem Team vom Gasthaus Widauer einen Adventabend, an dem die Gäste sich an schöne Bräuche und allgemein an den Sinn vom Advent erinnern dürfen. „Zusammenkommen und ohne Hektik die Vorweihnachtszeit genießen“ ist das Motto dieses Abends. Vielen Dank auf diesem

Weg seitens der Wirtsleute an Mundartdichter Kurt Pickel für die Leitung und Organisation, bei der „Ent-und-Herent-Musi“ und beim Lois für den netten lustigen Ausklang. Ganz besonders bedanken möchte man sich bei den Wildschönauer Anklöpflern, die jedes Jahr kommen, wodurch diese schöne Veranstaltung ihren Ursprung fand.



Freuten sich über den schönen Abend: Traudi Wurzenrainer, Franz, Manfred, Elfriede und Anneliese Lackner (v. l.).

Landjugend tanzte auf

(pht) Die Landjugend Ellmau lud Jung und Alt zum alljährlichen Landjugendball in den Ellmauer Hof ein. Die gut besuchte Veranstaltung konnte mit guter Organisation, umfangreichem Programm und einer grandiosen Stimmung überzeugen. Bereits das Programm bewies das Können der Organisatoren: Nach der dargebotenen Tanzaufführung der Kinder vom Trachtenverein Ellmau unter der Leitung von Hannes Oberhauser, bei dem die „jungen Trachtla“ bewiesen,

dass man für's gemeinsame Tanzen nicht zu jung sein kann, folgte der perfekt einstudierte Auftanz des LJ-Vorstandes, was somit gleichzeitig den Höhepunkt des offiziellen Teils darstellte. Danach spielten die jungen Musikanten von „Volx Tirol“ mit einem tollen Mix aus Schlagern, Evergreens und Dauerbrennern auf, was zahlreiche Gäste auf die Tanzfläche lockte, währenddessen im Discozelt ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden mit „DJ Helei“ gefeiert wurde. So

Ellmaus neue(r) Schupp(f)en

Ein Lokal, wie es auch Luis Trenker gefallen hätte, das ist die d'schupf in Ellmau, welches zu Beginn dieser Wintersaison neu eröffnete. Unter dem Motto „schupf mas“ wurde der Umbau in nur wenigen Wochen über die Bühne gebracht. Da ist ganz klar, dass eine solche Neueröffnung gebührend gefeiert gehört. In diesem Fall sogar zweimal, denn anders hätten die vielen Freunde und Wegbegleiter der Wirtsleute auch gar keinen Platz

gehabt, legt man in Ellmaus neuem Lokal doch Wert auf ein gemütliches, stimmiges Ambiente. Am 14. und 15. Dezember lud das Vater-Tochter-Gespann Joachim Pohl und Sarah Sojer daher zu den großen Feiern. Passend zur Jahreszeit startete man mit einem Glühwein als Aperitif an der großen Outdoorbar in die Abende, bevor die Party dann im liebevoll dekorierten Innenbereich weiterging. (GMedia)



Joachim Pohl und Sarah Sojer im neuen Trendlokal „d'schupf“.

verging eine rauschende Ballnacht mit vielen erinnerungswerten Augenblicken. Besonders bedanken möchten sich die Veranstalter bei der Familie Platzer vom Ellmauer Hof für die Bereitstellung der passenden Lokaltäten, bei den Musikanten von „Volx Tirol“, bei allen freiwilligen Helfern und bei den zahlreichen Gästen, welche allesamt diesen unterhaltsamen Abend, der allen Beteiligten lange in positiver Erinnerung bleiben wird, ermöglichten.



Die Kindertanzgruppe vom Trachtenverein Ellmau bewies mit einer gekonnten Tanzeinlage, dass man für's gemeinsame Tanzen nicht zu jung sein kann.



Beste Stimmung herrschte beim Ellmauer Landjugendball.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH




access to security Always precise




ASSA ABLOY

SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen



TKI-Systeme
Take IT to any

- WLAN
- PC/Notebook
- Drucker
- Server
- Videoüberwachung
- Netzwerke

TKI-Systeme
Reinold Krüpper
Sonnblchl 5a
6306 Söll
Tel.: 06333 433-31
Mobil: 0676 5944436
www.tki-systeme.at
info@tki-systeme.at

Vom zertifizierten Fachbetrieb in Söll



Elektro- Installationen

**Elektro Technik
Markus Stöckl**

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

Wir suchen für die Sommersaison 2016 immer mittwochs oder freitags einen **Herrn** oder eine **Dame** für die

Absperrarbeiten beim Platzkonzert

Aufgaben: Absperrarbeiten für den Ellmauer Dorfplatz vor dem Musikpavillon und Auf- und Abbau der Platzkonzert-Bestuhlung.

Zeitraum: 18. Mai bis 21. September jeden Mittwoch oder Freitag (ab ca. 19:30 Uhr).

Bezahlung nach Vereinbarung.

**Bei Interesse bitte melden beim
TOURISMUSVERBAND WILDER KAISER,
Peter Moser, Tel. 050509-410 oder p.moser@wilderkaiser.info**

Vermiete hochwertige
50 m²-Wohnung
an Dauermieter
in Ellmau, Auwald

(Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Bad und WC) mit Balkon, Kachelofen, möbliered an Einzelperson oder Ehepaar. Garage vorhanden. Ruhige Lage.
Preis nach Absprache.
Tel. 0664/7967184

im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.
Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card.
Anmeldung unter Telefon 0664/1254785 oder info@fitmiteva.at

**Jeden Montag
Yin-Yoga für Fortgeschrittene**
Mit Eva, von 19:00–20:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau.
Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card.
Anmeldung unter Telefon 0664/1254785 oder info@fitmiteva.at

Programm der Erwachsenen- schule Ellmau

**Jeden Montag
Yin-Yoga für Einsteiger
und leicht Fortgeschrittene**
Mit Eva, von 17:30–19:00 Uhr

**Jeden Dienstag
Geselliges Tanzen
ab der Lebensmitte**
Mit Tanzleiterin Walburga Stöckl, von 17:00–18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Erfordert keinen fixen Tanzpartner – innerhalb der Tänze werden die Tanzpartner/innen immer wieder gewechselt. Macht einfach Spaß! Komm und probier – einmal Schnuppern ist kostenlos! Auch Männer sind herzlich willkommen. „Tanzen ab der Lebensmitte“ ist mehr als Tanzen. Es fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem und trainiert das Gedächtnis. Erfolgserlebnisse stärken das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein. Es wäre schön, wenn du dabei sein könntest.
Anmeldung unter Tel. 05358/2505, E-Mail wa.stockl@tsn.at



Vollwärmeschutz EXENBERGER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einheimische(n)
Vollwärmeschutzmitarbeiter/in
Ab März/April 2016, Vollzeit

Ihr Aufgabengebiet:

- Vollwärmeschutzarbeiten (zuschneiden von Dämmplatten, spachteln, edelputzen)
- Gerüstbau

Für die ausgeschriebene Stelle setzen wir voraus:

- Teamfähigkeit
- Selbstständig, sauber und genau zu arbeiten
- Freude an der Arbeit
- Erste Erfahrung im Bereich Vollwärmeschutzarbeiten oder Maurer(in), Maler(in), Fliesenleger(in), Verputzer(in) oder dgl.

Sie kommen in ein motiviertes Unternehmen, welches seit fünf Jahren erfolgreich in der Branche tätig ist. Ein hervorragendes Betriebsklima und ein Team, das mit Freude bei der Arbeit ist, warten auf Sie. Die Entlohnung gilt nach Kollektivvertrag. Geboten wird auch eine Überbezahlung abhängig von der leistungsgerechten Qualifikation und Berufserfahrung.

**Bewerbung bitte unter Tel.: 0664 / 92 600 39
Erhard Exenberger, Oberachen 15, 6352 Ellmau
vws-exenberger@aon.at**

LIEBER GESELLE, LIEBER LEHRLING: WO BLEIBST DU DENN?

Langsam wird es Zeit, dass du kommst! Hier stapelt sich das Holz, dein Hammer ist poliert, die Arbeitskleidung gebügelt – und wir alle freuen uns auf dich!

Ja, genau du:

- **Tischlergeselle**
Vollzeit-Stelle (40 Std.) ab sofort, Gehalt ca. € 1.900,- mit Bereitschaft zur Überzahlung
- **Tischlerlehrling** ab Sommer 2016

Wir bieten:

- einen der modernsten Maschinenparks im Bezirk
- ein tolles Betriebsklima und spannende Aufträge
- viele Möglichkeiten zur Weiterbildung

Also: gleich Nägel mit Köpfen machen und deinen Chef Sepp Hofer anrufen: ☎ **0664 514 72 40**



SEPP HOFER
Tischlerei und Möbelhandel

*Von Liebhabern.
Für Liebhaber*

**SEPP HOFER · 6372 Oberndorf in Tirol · Pass-Thurn-Straße 3
☎ 0 53 56 629 94 · info@sepp-hofer.com · www.sepp-hofer.com**

Klein-Anzeigen

Wenn Sie Ihren Dachboden, Keller oder Wohnung räumen – bitte nichts wegwerfen. **Suche für Flohmarkt alles Mögliche** (geschenkt). Danke für Ihren Anruf. Tel. 0664/75061067.

Ein Paar neuwertige PKW-Schneeketten pewag brenta-c (Seilstandmontagekette für den Standardeinsatz – Schnellmontage) um € 38,- zu verkaufen. Tel. 05358/2072.

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
 Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

In BLOCKSCHRIFT gut leserlich ausfüllen und an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1, senden, faxen oder direkt dort abgeben.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.



Jeden Freitag
Yin-Yoga für Frühaufsteher
 Mit Eva, Beginn um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card.
 Anmeldung unter Telefon 0664/1254785 oder info@fitmiteva.at

Jeden Freitag ab 15. Februar
Fit ins Wochenende
 Mit Martina Brunner, von 18:30-19:45 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.

Für alle Bewegungshungrigen, die in kurzer Zeit viel erreichen möchten. Mit gezielten Übungen in einem abwechslungsreichen Programm werden Beweglichkeit, Ausdauer sowie Koordination und somit das gesamte Wohlbefinden erhalten und verbessert. Sich am Ende einer langen und anstrengenden Arbeitswoche noch etwas „auspowern“, um fit und ausgeglichen ins Wochenende zu starten.
 Kosten: € 40,- (5er-Block) oder Fitness-Card. Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 oder E-Mail info@fitmiteva.at

Dienstag, 16. Februar
Vortrag über Auratechnik und Aurachirurgie
 nach Petra Köhne und Aaragon mit Werner Berger, ärztlich geprüfter Auratechniker/Aurachirurgie mit Lehrerberechtigung um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau.

In diesem Vortrag wird aufgeklärt: Was ist die Aura und wie funktioniert Auratechnik? Erörterung der 13 Standbeine in der Auratechnik.
 Was ist die Aurachirurgie? Im Anschluss an den Vortrag steht der Referent für Fragen zur Verfügung.

Anonyme Alkoholiker
 Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanats Hof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211

fügung. Einfach kommen, dabei sein und herausfinden, welche Erfolgserlebnisse durch das Anwenden dieser Techniken möglich sind.
 Freiwillige Spenden sind eine freundliche Wertschätzung und werden gerne entgegen genommen. Bitte um Voranmeldung wegen der Raumplanung.
 Mobil 0664/125 4785 oder info@fitmiteva.at
Samstag, 20. Februar und Sonntag, 21. Februar
Seminar „Auratechnik light“
 nach Petra Köhne und Aaragon mit Werner Berger, ärztlich geprüfter Auratechniker/Aurachirurgie mit Lehrerberechtigung jeweils von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr in Going
 Aufbauend auf den Vortrag vom 16.2. werden die theoretisch angesprochenen Techniken praktisch erarbeitet und erlernt (Chakrenbalance, Elementare ziehen, Staubsauger, Drainagen legen, Holy Sleep 1, Weihung und Umgang mit Tensor oder Pendel).
 Das Seminar umfasst 2 Teile, wobei der Termin für das 2. Wochenende gemeinsam festgelegt wird. Seminarbeitrag pro Wochenende € 250,-
 Anmeldungen und Auskünfte bei Werner Berger: Mobil 0680/2369 454 oder Festnetz: 05339/2187

Ellmauer Veranstaltungen finden Sie auch unter
www.ellmau-tirol.at

Schnelle Hilfe
Die Ellmauer Basargemeinschaft hilft

- schnell,
- unbürokratisch
- anonym

Wenn jemand Hilfe in Ellmau benötigt – die Basargemeinschaft hilft gerne weiter.
 Deshalb ein Appell an die Bevölkerung – haltet eure Ohren offen, wenn irgend jemand in Ellmau Hilfe braucht.
Kontaktperson:
Anni Thaler
Tel. 0664/781 94 35

Pfarr-Nachrichten

Kinderkrippenandacht in der Pfarrkirche Ellmau

Da herrschte Leben in der vollbesetzten Pfarrkirche Ellmau, als am Nachmittag des Heiligen Abends die Kinderkrippenandacht zahlreiche Kinder und Erwachsene anzog.
 Unter Anleitung engagierter Jungscharleiterinnen stellten die Jungscharkinder in einem Krippenspiel singend die Herbergsuche dar. Herbergsuche ist auch in unserer Zeit aktueller denn je. Dem notleidenden Kind in unsicheren Zeiten Herz und Türe zu öffnen, das ist auch in der heutigen Zeit eine echte Herausforderung, denn vieles von damals kann gut in unsere Zeit übertragen werden wie Pater Stanislaus in seiner Predigt feststellte. Die Vorfriede auf das Christuskind, dessen Geburtstag der Anlass für die Weihnachts-Bescherung ist, war in der Kirche förmlich spürbar.
 Theresa und Hannes spielten vor dem Gotteshaus im Anschluss weihnachtliche Weisen und mit einer Weihnachtskerze des katholischen Bildungswerks gingen die Besucher der Krippenandacht bereits beschenkt zur abendlichen Bescherung nach Hause.
KBW Ellmau, Monika Trippold



Die Kinder der Katholischen Jungschar Ellmau gestalteten die Kinderkrippenandacht am 24. Dezember.

15 Jahre Sternsingerbegleiter

Als Begleiter der Sternsinger war Bartl Gogl dieses Jahr bereits zum 15. Mal im Einsatz für die Dreikönigs-Aktion der Katholischen Jungschar. Aus diesem Grund ist es der Leiterin des Katholischen Bildungswerkes ein Anliegen, dem treuen Bartl Gogl einmal öffentlich ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen für seine langjährigen Dienste.
Königliche Rodelpartie
 Beim Kaffee-Treff mit anderen Begleitern im Pfarrhaus wusste der Bartl so manche lustige Geschichte zu erzählen: „Einmal waren wir mit der Rodel unterwegs und die Könige durften von Hausleit'n nach dem Singen mit der Rodel bis Weißbach fahren“. Das war eine willkommene Abwechslung und weil es so lustig war, baten die Könige mit kindlichem Spieltrieb den Bartl, „bring uns noch mal rauf – das war so toll!“.
 Der Adressat dieses Wunsches ließ sich nicht lange betteln und brachte seine Könige noch einmal mit dem Auto hinauf zum nochmaligen Hinunterrodeln. Voll Begeisterung und mit frisch getankter Motivation wurde dann



Eine frühere Sternsingergruppe unterwegs mit Bartl Gogl.



Als Dankeschön erhielten alle Begleiter der Sternsinger ein von Pfarrer Michael Pritz gesegnetes Dreikönigs-Weihwasser.

der Sternsinger-Marsch Richtung Ranhart fortgesetzt. Solche Geschichten bleiben mit Sicherheit nicht nur in den Erinnerungen des langjährigen Sternsingerbegleiters hängen sondern bestimmt bleibt auch den Kindern im Gedächtnis, was sie alles erlebten, als sie als Könige singend von Haus zu Haus zogen, um Geld für Solidaritätsprojekte in aller Welt zu sammeln.
 Auf Wunsch des Jubilares möchte er heuer nach 15-jähriger Tätigkeit gerne mit „seinen“ Königen aus der Zeitung lachen, diesem Wunsch kommen wir hiermit gerne nach.
 Selbstverständlich ist der Bartl auch nächstes Jahr wieder mit Eifer dabei, so Gott will.
 Als kleines Dankeschön für alle Begleiter, ohne die diese Aktion nicht möglich wäre, überreichte Bildungswerkleiterin Monika Trippold das von Pfarrer Mag. Pritz gesegnete Dreikönigs-Weihwasser und bedankte sich nochmals in aller Form mit einem

herzlichen Vergelt's Gott bei allen Begleitern für ihren unverzichtbaren Einsatz im Dienste einer guten Sache, bei den „Königen“ die mit Freude und Be-



Die Sternsingerschar Ellmau vereint beim Dreikönigs-Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

HUMUS
 Benefizkonzert

Benefizkonzert für „Delphin-Therapie für Felix“- ein Charity-Projekt des Eltern-Kind-Zentrum Sölland e.V.

11. März 2016 um 20:00 Uhr
AULA der Volksschule Ellmau

Tickets:
 ab 01.12.2015 · VVK 20€
 nur im VVK erhältlich im EKIZ Sölland oder 05358/40 29, ekiz4@aon.at

BBS | **Günther** | **SPAR** | **TOP**
Christoph Eriker | **WIDAUER** | **TOP**

geisterung ihren segensvollen Dienst leisteten und ebenso bei allen, die ihre Türen, Herzen und Geldbeutel geöffnet haben um die Sternsingeraktion 2016 erfolgreich zu gestalten.
 Ein herzlicher Dank geht auch an

die Ellmauer Wirtsleute und privaten Verpflegungsstationen und an die vielen emsigen Helfer im Hintergrund, ohne die eine solche Aktion gar nicht möglich wäre.
KBW Ellmau, Monika Trippold



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Elektrotechnik als Berufung

Seit nunmehr zwölf Jahren ist der Ellmauer Tommi Crnjac als Elektrotechniker mit Motivation und Leidenschaft tätig. Konnte er schon als Lehrling die eine oder andere Auszeichnung einheimsen, ist er nun, nach der praxisbringenden Gesellenzeit und anschließenden Meisterprüfung, in die Selbständigkeit gewechselt.

Sicher und professionell erledigt er alle anfallenden Tätigkeiten von der Reparatur über die Montage, Änderungsarbeiten bis hin zu Gebäudeinstallationen.

Und wenn Sie die Anschaffung oder Erneuerung einer Elektro-Anlage in Erwägung ziehen: In ihm finden Sie die richtige fachkompetente Ansprechperson bezüglich Information, Bestellung, Lieferung und Montage. Rufen Sie einfach an - Tommi freut sich auf ein unverbindliches Gespräch in Sachen Elektrotechnik und berät Sie gerne.

ETC Elektrotechnik
Tomislav Crnjac
Kirchbichl 72a, 6352 Ellmau
Telefon +43 (0)664 1528 846
www.funktentom.at

Kinderrorrate in Scheffau



(hase) Rorate: Früh aufstehen und gemeinsam in der Kirche den Tag beginnen, sich im Dunkeln aufmachen und auf dem Weg die Mitschüler treffen. Gemeinsam ein Licht anzünden und sich für Weihnachten bereiten. So gestaltete sich ein Teil der Adventszeit für die Schüler der VS Scheffau kurz vor dem Weihnachtsfest. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim ging es um 8:00 Uhr zum Unterricht in die Schule. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgefeiert haben und an alle Helfer aus der Pfarre, die für das Frühstück gesorgt haben.

Wertschätzung – Balsam für die Seele

(wifi) Bereits zum 9. Mal organisierte Monika Trippold, Leiterin des KBW Ellmau, im November 2015 eine Weltladenausstellung in der Volksschule Ellmau und bedankte sich vorab für den Getränkeauschank beim Elternverein und für den finanziellen Zuschuss zu den Vortragskosten bei Sponsor RedZac Hochfilzer.



Ein interessanter Vortragsabend über Wertschätzung wurde von Monika Trippold, Kath. Bildungswerk Ellmau, Ende November organisiert. Im Bild mit dem Vortragenden Mag. Christian Mang.

Wertschätzung – Balsam für die Seele für Groß und Klein
Mag. Christian Mang aus Buch/Hallein konnte zu diesem Thema wertvolle Informationen beisteuern. Es braucht wenig, um die Stimmung zu heben und ein Gefühl der Wertschätzung zu erzeugen, das zeigte er anhand einer einfachen Übung auf: In einem Personenkreis gibt nacheinander jede im Kreis sitzende Person ein Wort der Wertschätzung und schon entsteht ein freundliches Klima.

Mehr Leistung durch gutes Arbeitsklima

Wertschätzung im Betrieb wirkt sich in vielen Bereichen positiv aus: Durch gutes Betriebsklima steigt die Leistungsfähigkeit, Krankenstände verringern sich, durch gute Stimmung reduzieren sich Rückenschmerzen und depressive Symptome. Wertschätzung hat somit körperliche Auswirkungen.

Betriebsinterne Untersuchungen in einem Testbeispiel zeigten folgendes Bild: Zuerst wurden Führungskräfte befragt, ob sie genug Wertschätzung geben und genug Wertschätzung bekommen. Dieselbe Frage wurde in der Folge allen Mitarbeitern in allen Ge-

schäftsebenen gestellt. Überall zeigte sich dasselbe Ergebnis: Alle Befragten gaben an, zu wenig Wertschätzung zu bekommen, obwohl sie ihrem Gefühl nach genug Wertschätzung geben. Auch im Privatbereich haben viele das Gefühl, das Beste zu geben und wenig zurückzubekommen.

Am Beispiel eines Gebirgssees verdeutlichte der Vortragende die Gefahr einer solchen Wahrnehmung: Ein See trocknet aus, wenn kein Wasserzufluss und kein Regen ihn immer wieder auffüllt, während Zufluss und unterirdische Quellen ihn gar zum Überquellen bringen können. Zu diesen lebensspendenden Quellen im zwischenmenschlichen Bereich gehört die Wertschätzung.

Ich liebe mich selbst und achte auf meine Grenzen

Wertschätzung, soviel ist uns allen klar, tut uns allen gut, möchten wir gerne, aber wir können sie nicht erzwingen, nicht einfordern wie ein Geschenk. Alle Mühe, dieses Dilemma auszugleichen indem wir immer mehr tun um es allen recht zu machen und endlich Wertschätzung zu erfahren, ist letztlich erfolglos. Einzig sinnvoll ist es, sich selbst wertzü-



schätzen und damit eine unterirdische Quelle anzuzapfen, die niemals versiegt, denn die Nächstenliebe beginnt bei einem selbst.

Nur wer gut auf seine eigenen Bedürfnisse achten kann, wird seiner Umgebung gut tun und sie positiv beeinflussen und erhält ganz automatisch Respekt und Wertschätzung dadurch.

Ich akzeptiere mich so wie ich bin

Leichter gesagt als getan! Aber nur wer neben seinen Stärken auch Schwächen und Fehler zulässt, spielt vorne mit im Spiel des Lebens um das Lebensglück. Der Königsweg ist nicht nur die Selbstwertschätzung, sondern ebenso die Selbstakzeptanz. Ich akzeptiere mich so wie ich bin – mit allen Stärken, Fähigkeiten, Möglichkeiten, Schwächen aber auch Fehlern.

Die amerikanische Psychologin und Autorin zahlreicher Bücher, Luise Hay, hat in ihrer Therapiepraxis herausgefunden: Wenn sie mit Klienten deren Probleme bespricht, Lösungen gemeinsam ausarbeitet, dann kommen die Patienten nach einiger Zeit wieder mit einem anderen Problem. Wenn Sie aber gleich beginnt mit den Klienten an der Selbstakzeptanz und Selbstwertschätzung zu arbeiten, dann kommen die Patienten nicht mehr.

Dazu hat sie eine Übung entwickelt: „Ich erkenne mich selbst an“ oder „ich nehme mich an“ – 300–400 Mal am Tag wiederholen oder auf einem Blatt Papier aufschreiben: „Ich anerkenne mich mit: ... alles was mir an Fehlern und Schwächen einfällt,

dazuschreiben, 10 Minuten täglich, 4 Wochen lang. Umso öfter ich diese Übung mache, umso mehr geht dies in mein Unterbewusstsein. Probieren Sie es aus.

Die Bodenschätze im Herzen des Nächsten

Wertschätzung schenken bedeutet sich auf die Suche machen nach den Bodenschätzen im Herzen meines/r Nächsten. Das erfordert Aufmerksamkeit und einen bestimmten Zeitaufwand. Schätze liegen gelegentlich ganz an der Oberfläche, oft aber auch in der Tiefe. Um sie zu bergen braucht es meine ganze Aufmerksamkeit.

Mit diesen Fragen gelingt die Schatzsuche leichter: Was schätze ich an IHM/IHR? – Manchmal sind es Kleinigkeiten, Verhaltensweisen, Gesten. Will ich ein Schatzsucher sein? Wenn ja, was ist mein Schatzsuchgebiet – Familie, Unternehmen, Freundeskreis? Kommt die Schatzsuche von Herzen? – Nur wenn Wertschätzung vom Herzen kommt, nährt sie und kommt beim anderen an.

Formen der Wertschätzung

Ein zentrales Bedürfnis ist es, wahrgenommen zu werden. Aufmerksamkeit braucht Zeit und Nähe, zuhören und fragen, deshalb: Nimm mich wahr! In der Ich-Form zu kommunizieren, sich bedanken, kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten zu geben führt zu einem „Zeige mir, wer ich bin“ „Zeige mir, wer ich werden kann“ ergibt sich aus der Frage, was ich dir zutraue.

„Eine helfende Hand“ ist eine weitere untrügliche Form der Wertschätzung

Wertschätzung wiedererlangen

Es gibt Lebenskrisen, in denen uns die Wertschätzung für uns selbst abhanden gekommen ist. Um uns selbst wieder wertschätzen und lieben zu können, helfen folgende Gedankenmuster und Vorstellungen:

- Ich akzeptiere mich jetzt, so wie ich bin.
- Ich kann nicht für alles dankbar sein, aber ich schätze die Gelegenheit, die mir hilft etwas zu verändern und zu überdenken.
- Ich versuche mich gedanklich in den anderen hineinzuversetzen, „in seinen Schuhen zu gehen“, denn wer das Gute im Anderen sieht, entdeckt das Beste in sich selbst!

Gemeinsam frühstücken im Advent

Ein ganz spezieller Genuss in der meist viel zu hektischen Adventzeit war für viele Ellmauer in der Früh zeitig aufstehen, sich bereit machen, in die nur mit Kerzen beleuchtete Kirche gehen, sich zur Rorate messe versammeln und miteinander den Gottesdienst in den frühen Morgenstunden zu feiern. Anschließend waren alle Kirchgänger zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal eingeladen und auch das war ein echter Adventgenuss. Vergelt's Gott an alle im Hintergrund Beteiligten, denn ohne

viele freiwillige und sehr fleißige Hände wäre das nicht möglich. Es gab viele positive Rückmeldungen, so war zum Beispiel zu hören: „Ich finde es schön, dass es das Roratefrühstück gibt, dann brauch ich einmal in der Woche nicht alleine zu frühstücken“. In diesem Sinne bedankt sich der Pfarrgemeinderat und das Katholische Bildungswerk herzlich für das Annehmen des Roratefrühstückangebots und freut sich schon heute auf euch im nächsten Advent.

**KBW Ellmau,
Monika Trippold**



Viele nützten das Rorate gehen im Advent, wo es anschließend im Pfarrsaal ein gutes Frühstück gab.

„Gehst mit – gemma Fastensuppenessen“

Der Pfarrgemeinderat und das Katholische Bildungswerk Ellmau laden Groß und Klein zum Fastensuppenessen ein.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es das beliebte Fastensuppenessen mit einer Spende für benachteiligte Mitmenschen am **1. Fastensonntag, 14. Februar** nach der Hl. Messe im Pfarrsaal und

am **5. Fastensonntag, 13. März**, ebenfalls nach der Hl. Messe im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Fastensuppenesser, und bedanken uns bereits jetzt im voraus bei den fleißigen Suppenköchinnen.

**KBW Ellmau,
Monika Trippold**



Verschiedene schmackhafte Suppen gibt es beim Fastensuppenessen im Pfarrsaal am 14. Februar und am 13. März.

Stimmungsvolles Adventsingen der Bundesmusikkapelle Going

Die Bundesmusikkapelle Going lud vor Weihnachten zum beliebten Adventsingen in die Pfarrkirche Going ein.

Der besinnliche Abend mit dem Wiesberger Dreigesang aus Salzburg, der Bairer Saitenmusi, die Inntaler Sänger aus Bayern und die Goinger Weisenbläser sorgten für einen stimmungsvollen adventlichen Abend. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch

die heiteren und nachdenklichen Geschichten von Sprecher Georg Anker.

Die Musikantinnen und Musikanten bedanken sich für den zahlreichen Besuch und freuen sich, dass es natürlich auch im neuen Jahr wieder ein Adventsingen in der Pfarrkirche Going geben wird, wie immer am letzten Samstag vor Weihnachten.

(**Carolin Hanish**)



Stille Nacht-Adventsingen in Going.



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und
Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 05333/20255
Fax 05333/20285
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Brauchen Sie Rat und Hilfe

bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

Hauskrankenpflege

alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

Haushaltshilfe/Soziale Betreuung

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Sprengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Kostenlose Beratung

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10–11 Uhr im Sprengelbüro zur Verfügung.

Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

Treffpunkt Tanz

„Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Sprengel. Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht – für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander. Unter fachkundiger Leitung von Mag. Maria Maier-Egger, klinische Psychologin. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung im Sprengelbüro wird gebeten!

FACHMÄNNER AM WERK

Autos sind unsere große Leidenschaft



Günstige Gebrauchtwagen mit Garantie

VW Polo 5türlich Benzin 60 PS, BJ 2010–2011 € 6.900,- bis € 8.000,-
Seat Ibiza 5türlich, Benzin 60 PS, BJ 2011 € 6.800,- bis € 7.500,-

Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ-Techniker, Lackierer

Dario Pletzer
KFZ-Technikerlehrling

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

autolackiererei

Karosserieeinstandsetzung und Lackierung aller Marken mit **100% Garantie**

allemarken

Reparatur & Service jeder Marke ohne Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

leihwagen

im Zuge der Reparatur **kostenlos**

Preis / Leistung

sehr gut



Gemeinsam für Ellmau

Mit der Ellmauer Volksliste in eine erfolgreiche Zukunft.

Familie und Soziales



Erweiterung des Klassenangebots an der Volksschule. Ausbau der Kinderbetreuung. Räumlichkeiten für Vereine. Unterstützung der freiwilligen Senioren-Betreuung. Stärkung der sozialen Dienste mithilfe eines Netzwerkes.

Umweltschutz, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit



Höchste Wertschätzung von Grund und Boden. Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Gemeinde weiter stärken. Ressourcen schonender Umgang mit der Natur. Nachhaltige Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes.

Arbeitsplätze und Wirtschaft



Schaffung von zeitgemäßen Mitarbeiter-Wohnmöglichkeiten. Förderung von Klein- und Mittelbetrieben. Ausbau der Zusammenarbeit mit dem TVB und der Bergbahn. Unterstützung zusätzlicher Firmenansiedlungen.

Verkehr und Sicherheit



Rasche Fertigstellung der B178 im Bereich Dorf. Errichtung der zentralen Bushaltestelle. Zügige Umsetzung der Verkehrsverbindungen Steinerner Tisch, Wald und Auwald. Erweiterung der Straßenbeleuchtung. Verbesserung des Gemeindestraßennetzes.

Die Lebensqualität für alle erhalten und fördern.

Leben in Ellmau



Schaffung von weiterem Lebensraum für einheimische Familien. Die Lebenshaltungskosten auf ein allgemein akzeptiertes Niveau verfestigen. Engagement für junge Familien. Ausbau der öffentlichen Verkehrsverbindungen.

Infrastruktur



Planung vom „Recycling- und Bauhof NEU“. Neugestaltung vom „alten Gemeindefeuerhaus“. Erweiterung der Pendlermöglichkeiten. Nahversorgungs-Optimierung. Ausbau Glasfaserkabel. Öffentliche Bauten mit Mehrnutzungskonzepten.

Freizeit und Kultur



Leistungsfähiges Freizeit- und Sportangebot für Familien. Wertschätzung des Ehrenamtes und Förderung des Vereinslebens (Tag der Vereine, Sportler-ehrung, Talentförderung, Kulturraum-Schaffung usw.). Ausbau der Rad- und Wanderwege.

Ortsbild



Unser dörfliches Ortsbild erhalten. Verfassen eines Dorfkonzeptes mit einer Symbiose zwischen Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum. Adaptierung der Gehsteigsituation zur Verbesserung der Fußgänger- und Radfahrersicherheit.

Video auf
www.volksliste-ellmau.at
und Facebook



Liebe Ellmauerinnen und Ellmauer!

In den letzten 13 Jahren durfte ich in meinem Amt vieles erfahren und lernen. Es konnte für Ellmau einiges umgesetzt werden, auf das alle Bürgerinnen und Bürger mit Recht stolz sein können. Die Stimmung, gemeinsam Projekte weiterzubringen, motiviert mich und alle meine Kolleginnen und Kollegen der Ellmauer Volksliste mit Elan weiterzuarbeiten. Gerne bin ich bereit auch in den nächsten sechs Jahren die Verantwortung als Bürgermeister für unseren Ort zu übernehmen.

Folgende Themen liegen mir dabei besonders am Herzen:

- **Ellmau hat eine einmalige Chance auch im Ortskern** – den dörflichen Charakter zu wahren und zu stärken.
- **Fühlen sich die Bürger im Heimatort Ellmau wohl** – dann können wir auch in Zukunft unseren Ort bestens positionieren und damit Arbeit sichern.
- **Regionalität heißt nicht nur heimische Produkte verwenden** – Regionalität ist für mich auch stolz auf unseren Heimatort zu sein, gerne hier zu leben, und unsere Natur und Infrastruktur zu nutzen.
- **Unsere Jugend ist unsere Zukunft** – gerne höre ich was die Jugend zu sagen hat und versuche es mit dem Wissen der letzten Jahre zu ergänzen.
- **Soziales Engagement für Jung und Alt** – Die Netzwerke unserer Vereine sowohl im kulturellen, sportlichen, vor allem im sozialen Bereich brauchen jegliche Unterstützung. In diesen Netzwerken liegt die Kraft von jedem Ort.

Ich würde mich freuen, euer Vertrauen am 28. Februar 2016 zu erhalten und auch weiterhin gemeinsam für Ellmau arbeiten zu dürfen!



Euer Bürgermeister

Klaus Manzl
Klaus Manzl

buergemeister@ellmau.tirol.gv.at

Wir sind für Ellmau und seine Bürgerinnen und Bürger bereit:

Emil Unterrainer, BSc, Schlossermeister; MMag. Herbert Schachner, Lehrer; DI Johannes Salvenmoser, Holzeinkaufsleiter; Peter Landlinger, Hotelier; Sebastian Bucher, Landwirt; Alexandra Sollerer, Erzieherin/GF EKIZ; Klaus Manzl, Bürgermeister und Hotelier; Rudi Exenberger, Säger; Josef Werlberger, Landwirt; Guido Bucher, Tischler; Anton Bellinger, Angestellter; Thomas Oberhauser, Bauhofsarbeiter (von links).

Unser Leitbild für die nächsten sechs Jahre:

- **Wir erhalten Ellmau als lebenswerten und leistbaren Ort für Einheimische und Gäste.**
- **Wir schaffen ein wirtschaftsfreundliches Umfeld, das für sichere Arbeitsplätze in unserer Gemeinde sorgt.**
- **Wir schätzen bäuerliche Betriebe und Almen als wertvolles Kulturgut, deshalb gehen wir schonend mit unserer Natur um.**
- **Wir stehen für einen ordentlichen Haushalt – mit einer gesicherten langfristigen Finanzierung gehen wir zukünftige Projekte an.**
- **Wir nehmen uns der Anliegen der Ellmauer Bürgerinnen und Bürger an und wollen diese in zukunftsfähige Lösungen umsetzen.**

Ellmauer
VOLKSLISTE
gemeinsam für Ellmau

www.volksliste-ellmau.at
besuch uns auf Facebook

Am 28. Februar 2016
ist Gemeinderatswahl –
deine Stimme zählt!

Vortrag des KBW Ellmau:

Die fünf Säulen der Liebe

Anfang Dezember lud das Katholische Bildungswerk zu einem interessanten Vortrag: „Die fünf Säulen der Liebe“ – Herzlichkeit, Stimmigkeit, Mitgefühl, Vertrauen und Wertschätzung – mit Tanja Hochgründler in den Pfarrsaal Ellmau ein.



Referentin Tanja Hochgründler begeisterte die Besucher im Pfarrsaal mit ihrem Vortrag über die fünf Säulen der Liebe.

Es gibt ca. 7.000 verschiedene Sprachen, aber nur eine Sprache, die die Menschheit verbindet – die Sprache des Herzens. Diese gibt Kraft und Energie und schafft ein harmonisches Miteinander. Je mehr Liebe wir zulassen, je mehr Liebe wir austeilen, je mehr Liebe wir leben, umso weniger Angst- und Stresshormone haben wir im Blut. Dies ist alles medizinisch und wissenschaftlich nachweisbar.

1. Säule – Herzlichkeit

Je großzügiger wir mit unseren Gefühlen sind, desto mehr bekommen wir zurück. Die Botschaft heißt also Liebe verschenken, bedingungslos Liebe austeilen anstatt Liebe zu erwarten. Alles was wir austeilen, bekommen wir vom Leben zurück. Es gibt viele verschiedene Formen von Lieben: Anerkennung, Lächeln, Danke sagen, nette Worte, ein Geschenk machen. Liebe zu geben und zu verschenken ist eine wichtige Übung für uns alle, damit es uns gut geht. Ebenso wichtig wie das Schenken ist aber auch das Annehmen von Herzlichkeit in Form von Hilfe, Lob und Komplimenten, denn Geben und Nehmen soll in Balance sein.

2. Säule – Stimmigkeit

Stimmigkeit heißt, mit sich selber im Reinen sein, dazu gehört, dass man seine Werte lebt und die Sprache mit der Körpersprache übereinstimmt. Ein Grundstein für mehr Leichtigkeit in unserem

Leben ist die Kunst die eigene Stimmung zu beherrschen. Stimmungspflege ist genauso wichtig wie Körperpflege, denn Stimmung – ob gut oder schlecht – ist ansteckend. Unter Stimmungspflege versteht man eine lebensbejahende Einstellung, sich selber zu lieben, sich selbst zu motivieren. Zur Stimmigkeit gehört gemeinsames Lachen, das authentisch, echt, situationsbedingt und dosiert sein soll. Nicht gemeint ist ein Dauergrinsen und Gekichere. Wie denke ich über mein Leben – es gibt Leitgedanken und Leidgedanken.

Tipp 1: alles auf ein Blatt Papier aufschreiben, was uns auf der „Leber“ liegt und dieses Blatt Papier dann verbrennen. Dadurch wird der Groll gelöst. Sinn dieser Übung ist es, sich von schlechten Gefühlen, die man als Last mit-schleppt, zu befreien.

Tipp 2: Eine weitere hilfreiche Übung für Erfrischung und Entspannung, wenn der Körper sich schwer oder auch leer anfühlt – sich hüftbreit hinstellen, auf Zehenspitzen stehen und den ganzen Körper bei flotter Musik ca. 2 Minuten fest schütteln. Zum Schluss die Schilddrüse (Brustbereich) klopfen.

3. Säule – Mitgefühl, Empathie

Mitgefühl ausdrücken, bedeutet anderen Menschen zuhören mit dem Herzen, mit guten Worten aufbauen. Dies drückt sich auch durch die Körpersprache aus, beispielsweise durch eine herzliche Umarmung, ein Bei-der-Handnehmen oder auf die Schulter klopfen. Ein leuchtendes Beispiel für gelebte Empathie war Mutter Teresa. Sie hat den Mut gehabt in die Welt hinauszugehen und für ihre Sache einzutreten. Wer sich FÜR etwas von Herzen einsetzt ist immer stärker als jemand, der GEGEN etwas ist. Um Empathie leben zu können, müssen wir das NEIN sagen lernen, damit wir in unserer Kraft bleiben.

4. Säule – Vertrauen

Es gibt drei Dimensionen von Vertrauen – Vertrauen in uns selber, in andere Menschen und in das Leben. Jeder Mensch hat viele innere Kräfte, nur das Vertrauen fehlt oft. Warum ist das so? Weil wir zu viel auf unsere Fehler konzentriert sind anstatt unsere Stärken zu pflegen. Jeder Mensch ist einzigartig, jeder von uns darf auch Fehler haben. Was wir beachten, verstärkt sich. Deshalb lohnt es sich, seine Stärken zu betrachten, dann geht vieles im Leben leichter, Erfolgserlebnisse stellen sich häufiger ein. Möchtest du das Vertrauen eines anderen Menschen gewinnen, dann strahle Sicherheit und Herzlichkeit aus, ein fester dynamischer Händedruck ist ein ausagekräftiges Zeichen dafür.

5. Säule – Wertschätzung

Die Liebe kommt in unser Leben mit dem ersten Atemzug. Wir alle brauchen Anerkennung und Zustimmung. Unsere Körpersprache drückt in Blicken, ermutigenden Worten, Applaus und vielen anderen Gesten Wertschätzung aus. Uns gegenseitig zu lieben heißt, uns gegenseitig Kraft zu geben.

Durch Wertschätzung unserem Nächsten gegenüber wachsen wir alle in dieser wunderbaren Kraft, die das Zusammenleben harmonisch gestaltet.

Gelebtes Füreinander vom Kaiserhof-Team



Zum wiederholten Male haben Günter und Bianca Lampert gemeinsam mit ihren Mitarbeitern entschieden, statt Weihnachtsgeschenke zu beschenken, eine Spende für den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland zu machen. So konnten alle ihren Beitrag leisten um „Weihnachten zu spüren ...“.



5 Sterne superior
2 Hauben Gault Millau
3 Relax Lilien
Österreichs Koch
des Jahres (2011)

Kaiserhof
superior

Hotel Kaiserhof GmbH
Familie Lampert
Harmstätt 8
A-6352 Ellmau
Tel.: +43 (0) 5358 - 2022
Fax.: +43 (0) 5358 - 2022 - 600
info@kaiserhof-ellmau.at
www.kaiserhof-ellmau.at
www.facebook.com/kaiserhof

À LA CARTE RESTAURANT „KULINARIUM“

Unser À-la-carte Restaurant Kulinarium ist immer von Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir bitten um vorherige Tischreservierung unter:
+43 - (0) 5358 - 20 22 oder **info@kaiserhof-ellmau.at**

Feinschmeckermenü

Hummer - Erbsen - Mandarine

Zander - Mangalitza - Paprika

Parmesan-Cappuccino
Tortelloni-Trüffel

Kalbsbackerl - Polenta - Kürbiskerne

Trilogie von der Orange

Ochsenfilet - Portweinjus - Gnocchi
Urgemüse

Wildpreiselbeeren - Limonenkresse - Haselnuss

oder

Internationale Käseuhr

€ 50,50 bei 3 Gänge

€ 57,50 bei 4 Gänge / € 64,50 bei 5 Gänge

€ 71,50 bei 6 Gänge / € 76,50 bei 7 Gänge



Kaiserliches
Frühstücksbuffet
€ 27,- p.P.

BEAUTY- UND WELLNESS-OASE „PURPUR“

RELAXEN ZUM FEIERABEND...

Genießen Sie in entspannter und ruhiger Atmosphäre unsere Sauna- und Wellness-Oase mit Ihren Freunden, Arbeitskollegen ... oder vielleicht mit Ihrer Saunarunde?

Unsere Wellness-Oase bietet: Finnische Sauna, Biosauna, Luxus-Infrarotkabine, Soledampfbad, **Candlelight - Schwimmen** im großen Panorama-Hallenbad mit Wasserfall, Ruhe- und Relaxraum, beheizte Spezial-Entspannungsliegen.

Dienstag und Donnerstag von 18.00 - 21.00 Uhr mit vorheriger Terminvereinbarung (begrenzte Anzahl)!

Eintritt SPA-Bereich inkl. Früchtetee, 1 Glas Perlender Kaiser & 1x Rückenmassage (25 min.) € 54,- p.P.

(Handtücher, Bademantel und Frotteeschlappen stellen wir Ihnen zur Verfügung)



DAY-SPA „DELUXE“

- Nutzung der Wellness-Oase „PurPur“
- Entspannungsmassage (25 min.)
- Maniküre
- Gesichtsmaske Thalasso
- Kaiserliches Frühstücksbuffet **oder** leichtes Mittagessen im À-la-carte Restaurant „Kulinarium“

€ 135,- p.P.

Autoreparaturwerkstätte für jede Marke in Going am Wilden Kaiser

Seit Jahrzehnten beschäftigt sich das Autohaus am Fuße des Wilden Kaiser mit der Reparatur von Fahrzeugen aller Marken, mit dementsprechend viel Erfahrung, die Zufriedenheit der Kunden als höchste Priorität.

„Unser Betrieb ist effizient und schlank strukturiert, um den Kunden ein absolut faires Preis/Leistungsverhältnis bieten zu können, kostenlose Serviceleistungen wie etwa Leihwagen im Zuge der Reparatur, gestalten den Werkstattaufenthalt so unkompliziert wie möglich“, so Firmeninhaber Werner Pletzer.

Ein untypisches Autohaus ohne Glaspalast, ohne Automarkenverträge, eben aus diesem Grunde lohnt es sich sein Auto hier zur Reparatur zu geben „Unsere Kalkulation gestaltet sich anders, die Stundensätze in den großen Autohäusern explodieren, eine Tatsache, die sich alleine aus den Vorschriften, welche den Händlern von Importeuren vorgeschrieben werden, automatisch ergibt“.

Häufig gestellte Fragen in Bezug auf Autoreparatur:

Darf ich mein Fahrzeug in eine freie Werkstätte zur Reparatur geben?

„Selbstverständlich, die EU regelt unser Leben, auch das ihres Fahrzeuges. Mit der Verordnung GVO 461 ist klar definiert, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne Verlust jeglicher Garantien in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte reparieren darf. Grundsätzlich gilt auf ein Neufahrzeug 2 Jahre volle Werksgarantie, unabhängig davon, wo der Fahrzeughalter das Auto zum Service gegeben hat“, erklärt uns Werner Pletzer.

Garantieerweiterungen: Hier sollte man sich über den Umfang erkundigen, sehr viele Komponenten des Fahrzeuges

können ausgenommen sein. Durchrostungsgarantie: Hier gilt als Definition Durchrostung des Fahrzeuges von innen nach außen, das heißt, Anrostungen und Rost von außen, Lackabblätterung usw. sind eindeutig ausgenommen.

„Wir, bis vor kurzem selber Vertragswerkstätte einer Automarke, wissen genau Bescheid über die Problematik. Sehr oft wurden Garantieanträge abgelehnt, oder nur teilweise Übernahme der Reparatur des Rostschadens vom Hersteller übernommen, den Rest bezahlt der Fahrzeugbesitzer. Grundsätzlich konnten wir feststellen, dass die Bereitschaft für die Übernahme von Garantie und Kulanzforderungen an den Hersteller massiv abgenommen haben, das zum Thema Garantie“.

Können die vom Autohaus Pletzer überhaupt mein Auto reparieren, haben die Zugang zu Originalteilen, haben die alle Tester?

„Selbstverständlich können wir Ihr Auto reparieren, auch in Puncto Elektronik ist Autohaus Pletzer auf dem letzten Stand der Technik. Es werden ausschließlich Originalteile verbaut. Auch in der Karosseriereparatur werden ausschließlich Originalteile verwendet und keine Billig-Nachbauteile, welche in Form und Qualität nicht den Standards unseres Autohauses entsprechen“ versichert uns Werner Pletzer der mittlerweile 25 Jahre in der KFZ-Branche tätig ist und auf eine Menge Erfahrung zurückgreifen kann.

Leihwagen?

Im Autohaus Pletzer stehen Leihwagen für Reparaturen am

Fahrzeug kostenlos zur Verfügung. „Wir wissen um die Problematik im ländlichen Raum – ohne Auto geht einfach nichts – darum haben wir uns entschlossen, unseren Kunden diesen Service anzubieten, um den Reparaturtermin so angenehm als möglich zu gestalten“ erklärt uns Firmeninhaber Werner Pletzer.

Verliere ich die Mobilitäts-garantie, wenn ich das Service im Autohaus Pletzer durchführen lasse?

Nein, auch wir bieten in unserem Autohaus die Mobilitäts-garantie an, mit gleichen Umfang und Leistung wie die Markenwerkstätten.

Blebschaden – darf ich das Auto auch zu Autohaus Pletzer zur Reparatur bringen?

Selbstverständlich, wie bereits erwähnt, werden nur Originalteile verbaut, ein erfahrenes Team von Autospengler Markus Niedermühlbichler und Lackierer Werner Pletzer sind Garant für ein perfektes Ergebnis – selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten bzw. reparierten Teile. Weiterer Vorteil für unsere Kunden: Der kostenlose Leihwagen und sollten Sie Kunde von HDI oder Allianz Versicherung sein, sind wir Partnerwerkstätte, d. h. im Zuge eines Vollkaskoschadens verringert sich der Selbstbehalt.

„Wir informieren unsere Kunden vor Reparatur über Umfang und Kosten, der ständige Informationsfluss ist uns wichtig“, erklärt uns Werner Pletzer. Alles in allem eine sehr interessante Alternative, das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers ...



Ing. Werner Pletzer.

Offizielle Eröffnung der Hartkaiserbahn

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 28 Millionen Euro stellte der Neubau der Hartkaiserbahn in Ellmau eines der größten Bauprojekte des Jahres 2015 in Tirol dar. Am 12. Dezember wurde die neue 10er-Gondelbahn mit einem feierlichen Festakt eröffnet. Pfarrer Mag. Pritz übernahm die Segnung des Neubaus.

Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, BM Klaus Manzl, Österreichs Seilbahnchef Franz Hörl, Bergbahn-Aufsichtsrat Hannes Winkler, LA Alois Margreiter, Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer und Hausherr Bergbahngeschäftsführer Klaus Exenberger freuten sich, die offizielle Eröffnung vornehmen zu dürfen.

dem das großzügige Dienstleistungszentrum in der Talstation, wo Wintersportler von Gastronomiebetrieben bis hin zu einer großen Intersport Winkler-Filiale und einem beheizten Skidepot alles finden.

Innovativ

Aber nicht nur in Sachen Komfort, auch technisch ist der Neubau auf

dem neuesten Stand. So wird durch den Umstieg von Öl auf Gasbrenntechnik der neuesten Generation eine Energieersparnis von 18% erwartet. Besonders praktisch ist zudem der doppelstöckige Bahnhof, der es ermöglicht, 16 der insgesamt 87 Kabinen auf Seilbahnebene und nicht im Untergeschoß zu lagern. (GMedia)

Schnell und komfortabel

Die neue Hartkaiserbahn setzt neue Maßstäbe, zählt sie doch zu den modernsten Gondeln weltweit. Sowohl aus technischer Sicht als auch in puncto Fahrgastkomfort überzeugt sie auf ganzer Linie, wie die erste Woche nach der offiziellen Inbetriebnahme am 4. Dezember gezeigt hat.

So bietet sie dank der großzügigen Kabinenabmessungen nicht nur Fahrkomfort par excellence, sondern ermöglicht auch eine unkomplizierte barrierefreie Nutzung. Für zusätzlichen Komfort sorgt außer-



V. l.: Franz Hörl, Klaus Exenberger, Klaus Manzl, Josef Geisler, Alois Margreiter, Pfarrer Michael Pritz, Christoph Platzgummer, Hannes Winkler und ein junger vorfreudiger Gondelbahnbenützer.

+ Die Liste „PLUS für Ellmau“ tritt zum ersten Mal bei Gemeinderatswahlen an. Mit welcher Mannschaft?

Liste PLUS für Ellmau: Wir sind eine junge Liste. Wir entscheiden im Team und kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Dorfgemeinschaft. Wir gehen mit offenen Augen durch Ellmau und haben mit vielen Bürgern gesprochen. Wir sehen, dass viele wichtige und offene Themen einfach nicht angegangen werden. Deshalb wollen wir uns einbringen – für Ellmau etwas weiterbringen.

+ Will die Liste „PLUS für Ellmau“ den Bürgermeister stellen?

Liste PLUS für Ellmau: Wir treten nicht für Posten, sondern für klare Positionen an – um in den Bereichen etwas weiterzubringen. Wir vermissen, wie so VIELE, mehr Demokratie, mehr Vielfalt und einen offenen Gemeinderat. Davon ist man mit einer absolut agierenden Gruppierung um den Bürgermeister weit entfernt. Wir treten an, um künftig mehr Qualität in der Zusammenarbeit für neue innovative Projekte einzubringen – und vor allem durchzubringen. Absolute Mehrheiten stellen absolute Sperren dar.

+ Das heißt Mitsprache um jeden Preis?

Liste PLUS für Ellmau: Nein, nach der Wahl gilt für uns die Bereitschaft zur breiten Zusammenarbeit im Gemeinderat. Ellmau braucht lösungs- und zukunftsorientierte Strategien. Dort, wo wir die Bereitschaft für den offenen und frischen Umgang mit neuen Ideen sehen, wollen wir gut und gerne im Gemeinderat als Partner für unsere BürgerInnen zusammenarbeiten.

+ Wo sind die Probleme in Ellmau?

Liste PLUS für Ellmau: Uns fehlt es an langfristigen Zielen und Visionen. Mitsprache und offener Umgang mit neuen Ideen sind weitgehend untersagt und nicht erwünscht. Wir brauchen ein Gesamtkonzept. Gemeinsam erarbeitet und miteinander zwischen Gemeinde, Tourismusverband, Vereinen,

Kaufmannschaft, Betrieben und Verantwortlichen abgestimmt. Wo sind diese Visionen? Nehmen Sie das Thema Wirtschaft. Wir haben top Produkte, top Dienstleistungen, aber keinen gemeinsamen Weg gefunden, alle unsere Leistungen als eine Visitenkarte zu verkaufen.

+ Wie sehen Sie die Dorfentwicklung in Ellmau?

Liste PLUS für Ellmau: Hm ...! Versuchen Sie als Familie mit einem Kinderwagen von einem Ortsteil bzw. einer Ortsseite zur anderen zu gelangen! Das ist Stress statt Erholung pur. Genau hier zeigen sich die Fehler und Probleme unserer Ortsentwicklung. Sieht das die Gemeindeführung nicht als ihre Aufgabe? Ein Gesamtkonzept für Verweilzonen und ein intelligentes, aber vor allem sicheres Gehwegkonzept hat die Gemeinde komplett verschlafen. Da muss uns schnell ein Licht aufgehen ... Ganz wie bei den Rad- und Gehwegen in und um Ellmau. Da schaut's ziemlich finster aus.

+ Wo bleibt das Positive?

Liste PLUS für Ellmau: „Schwarz“ sehen wir nur, wenn wir die aktuelle Machtkonzentration im Gemeinderat hernehmen. ABSOLUT nicht in unserem Sinn! Ellmau, das sind wir alle. Wir, die wir hier gemeinsam leben und tagtägliche Spitzenleistungen bringen. Wir treten für absolut neues gemeinsames Denken, statt ABSOLUTES Regieren an. Und wir freuen uns drauf!

Deine Stimme zählt.
Gemeinderatswahlen, 28. 02. 2016

PLUS
für Ellmau



Überblick über die wichtigsten Änderungen zur Steuerreform – ein Auszug

- Senkung der Einkommenssteuersätze bzw. Einfügen von mehr Stufen.
- Änderungen von Freibeträgen, wie z. B. Kinderfreibetrag, Neugestaltung des Verkehrsabsetzbetrags, Streichung des Bildungsfreibetrags (und der Bildungsprämie).
- Erhöhung der Forschungsprämie auf 12%.
- Erhöhung der Kapitalertragsteuer in bestimmten Fällen von 25% auf 27,5%.
- Neue Regelung zu den Mitarbeiterabzügen.
- Neuregelung beim Pkw: Vorsteuerabzug von Elektroautos, 2% Pkw-Sachbezug ab einem CO₂-Ausstoß von 130 g.
- Immobilienertragsteuer 30% (bisher 25%) und Neuregelung der Grunderwerbsteuer.
- Neuer Umsatzsteuersatz von 13%.
- Neue Belegerteilungs-, Einzelaufzeichnungs- und Registrierkassenpflicht.

Auswahl von sonstigen Änderungen Abschaffung der Gesellschaftsteuer ab 1.1.2016

Mit Jahresbeginn wurde die Gesellschaftsteuer abgeschafft.

Senkung des Zuschlags zum Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz

Ab 1.1.2016 wird dieser Zuschlag um 0,1% (von 0,45% auf 0,35%) gesenkt.

Arbeitgeberdarlehen

Unverzinsliche und zinsverbilligte Arbeitgeberdarlehen sind bis zu einer Höhe von € 7.300,00 steuerfrei. Übersteigt der Betrag diese Grenze, ist ein Sachbezug zu ermitteln. Der Referenzzinssatz beträgt für das Jahr 2016 1%.

Sozialversicherung: Einige Änderungen seit Jahresbeginn

ASVG

Einheitlicher Krankenversicherungs-Beitragsatz im ASVG

Beitragsatz Arbeiter 2016:

Dienstnehmer 3,87% (2015: 3,95%)

Dienstgeber 3,78% (2015: 3,70%)

Beitragsatz Angestellte 2016:

Dienstnehmer 3,87% (2015: 3,82%)

Dienstgeber 3,78% (2015: 3,83%)

An- und Abmeldungen

Unternehmer können An- und Abmeldungen bei der Krankenkasse nur mehr elektronisch erstatten. Die Mindestangabenmeldung kann auch telefonisch bzw. per Fax erledigt werden.

GSVG

Versicherungsgrenze für neue Selbständige

Für die neuen Selbständigen gilt im nächsten Jahr nur mehr eine Versicherungsgrenze von

€ 4.988,64 pro Jahr (voraussichtlicher Wert). Basis für diesen Wert ist die 12-fache geringfügigkeitsgrenze.

Herabsetzung/Erhöhung der Beitragsgrundlage

Die vorläufige Beitragsgrundlage kann nun auf Antrag herabgesetzt bzw. erhöht werden. Dazu muss allerdings glaubhaft gemacht werden, dass die laufenden Einkünfte wesentlich von den Einkünften im drittvorangegangenen Jahr abweichen. So können hohe Nachzahlungen vermieden werden.

Monatliche Zahlung

Die Beitragszahlungen werden immer vierteljährlich vorgeschrieben. Seit Jahresbeginn ist es nun möglich, die Beiträge monatlich zu zahlen.

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/53 33/203 80
 office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at

BMK Going ist 100 Mal ausgerückt

Anfang Jänner 2016 startete die Bundesmusikkapelle Going mit der Jahreshauptversammlung ins neue Musikjahr.

Neben der fast vollzähligen Kameradschaft konnte BMK-Obmann Hubert Resch auch den Obmann des Tourismusverbandes Wilder Kaiser, Johannes Adelsberger, Vizebürgermeister Josef Treichl und einige Gemeinderäte begrüßen.

In seinem Rückblick konnte Hubert Resch von einem erfolgreichen Jahr der Musikkapelle

berichten, in dem die 58 aktiven Mitglieder insgesamt 100 Mal ausgerückt sind. Für das neue Jahr sind wieder viele Aktivitäten geplant. Den Anfang macht traditionell das Frühjahrskonzert, das heuer am 9. April im Sportsaal stattfinden wird.

Für den gemüthlichen Ausklang der Jahreshauptversammlung bedankt sich die Musikkapelle Going bei den Ortsbäuerinnen für das liebevoll und schmackhaft hergerichtete Jausenbuffet.

(Carolin Hanish)



Foto: Bundesmusikkapelle Going

Die Bundesmusikkapelle Going startete mit der Jahreshauptversammlung Anfang Jänner ins neue Musikjahr.

„Drumcircle“ in der VS Ellmau

Zum Abschluss des im November zu Ende gegangenen Trommelworkshops der Erwachsenenschule Ellmau fand am 4. Dezember ein Drumcircle statt.

Freies Trommeln ohne besondere Vorkenntnisse stand auf der Einladung und so konnte auch nach einer kurzen Einführung durch den „Facilitator“ Hermann der geordnete Lärm beginnen.

Bei einem Drumcircle gibt es kein Publikum, jeder ist mit eingebun-

den. Erfreulicherweise fanden zahlreiche Interessenten und Schlagwerk-Begeisterte aus Nah und Fern den Weg nach Ellmau, um die Aula zum Beben zu bringen. Man durfte Fehler machen, soviele man wollte, was eigentlich für eine Schule ganz unüblich ist. Dem Coach hat es Spaß gemacht, ca. zwei Stunden lang diesen „Drumcircle“ zu leiten und er hofft, allen anderen Beteiligten auch!



Foto: Volksschule Ellmau

Zahlreiche Trommler brachten unter der Leitung von Dir. Hermann Ortner die Aula der VS Ellmau zum Beben.

Aus dem Leben

Hilfe für Nepal nach dem großen Erdbeben

Prof. Dr. Ram Shresta bedankt sich bei allen, die für das Hospital Dhulikhel so hilfsbereit gespendet haben. Ende November traf die Ellmauerin Traudi Kohues Prof. Dr. Ram Shresta bei einer Zusammenkunft der „Freunde Nepals“.



Traudi Kohues mit Prof. Dr. Ram Shresta vom Hospital Dhulikhel.

Prof. Dr. Shresta berichtete: „Jeder Cent zählt und wird eins zu eins weiter gegeben. Kein Porto oder sonstige Bearbeitungsgebühren werden abgezogen. Über die Hälfte der Patienten werden kostenlos behandelt weil sie mittellos sind“.

In den ersten vier Wochen nach dem Erdbeben arbeiteten die Ärzte und Schwestern rund um die Uhr. Zwei Stunden Schlaf gönnten sie sich. Am Tag des Erdbebens kamen 400 Patienten am nächsten Tag 600 Patienten und so ging es weiter.

Vom Hospital waren die Hauptgebäude nicht beschädigt worden, nur das Mutter-Kind-Haus war zerstört. Es waren keine Bet-

ten mehr da. Man legte die Patienten auf Decken vor das Hospital. Es war ein unendliches Leid. Schwer Verletzte und auch Tote wurden gebracht – Menschen, die auf dem Weg in das Hospital gestorben sind. Kinder hatten ihre Eltern verloren, viele Amputationen mussten durchgeführt werden. Es besteht noch immer große Not.

Das Hospital Dhulikhel hat 19 Außenstationen, die zum Teil auch zerstört sind. Zu dem Gebiet zählen 2 Mio. Menschen, die von den Außenstationen versorgt werden. Prof. Dr. Ram Shresta hatte angeordnet, jedem der entlassenen Pa-

tienten ein Paket mit Reis, Salz, Milchpulver nötiges Verbrauchsmaterial und einen Spirituskocher mitzugeben. Die Menschen hatten ja alles verloren. 5.000 Pakete wurden gepackt. All dies kostet viel Geld.

Im Jahr werden rund 50.000 Menschen behandelt. Davon 20.000 Operationen und 7.000 Geburten betreut.

Bitte helfen Sie weiter wenn auch das Erdbeben aus dem Blickpunkt der Öffentlichkeit durch neue Ereignisse verdrängt wurde ist die Not in Nepal noch immer sehr groß.

Waltraud Kohues, Raiffeisenbank Ellmau „Erdbebenopfer Nepal Dhulikhel Hospital“
 IBAN: AT59 3635 8000 0452 7404
 BIC: RZTIAT22358



Weiterhin große Not herrscht in Nepal nach dem katastrophalen Erdbeben.



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
 Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0) 53 58/20 46
 Fax +43/(0) 53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Positives

von Gerta Grandner

Geballte Kraft

Frühling – vor uns verborgen hat dieses alljährliche Wunder seinen Anfang schon im Herbst. Direkt an der Bruchstelle von einem fallenden Blatt sitzt schon die nächste Generation! Blatt- und Blütenknospen überstehen gut umhüllt die kalte Jahreszeit und bündeln unter ihrem warmen Schuppenmantel ihre enormen Kräfte. Erst nach Winterende ist die Konzentration der Wachstumshormone groß genug zum „Aufbruch“. Der Frühling ist da!

Der belgische Arzt Dr. Henry Pol erforschte Zeit seines Lebens die Vegetationsperioden verschiedenster Knospen und Triebspitzen auf eine therapeutische Wirkung und hatte damit sensationelle Heilerfolge. Dank ihm fand seine „GEMMO-Therapie“ schon um 1950 Einzug in die belgische, französische und schweizerische Pflanzenheilkunde, seit einigen Jahren auch hier bei uns.

Es gibt mittlerweile **22 Auszüge von Knospen, Schößlingen und feinen Wurzelfasern**. Aus der Apotheke schon fertig, doch die Herstellung ist relativ einfach: Die frischen zerkleinerten Pflanzenteile über gut drei Wochen ansetzen in ein Gemisch aus Wasser, Glycerin und Schnaps, danach auf D1 potenzieren. Einnahme entweder tropfenweise mit Wasser oder als Spray.

Gemmomazerate helfen bei verschiedensten Erkrankungen, besonders auch als Heilungsförderer bei Therapieresistenz durch zu viele Medikamente. Je nach Situation aktiviert man das Heilungsgeschehen wieder, z. B. mit Johannisbeer-, Latschenkiefer-, Heckenrosen-, Himbeer- oder Mammutbaumnospen.

Hervorzuheben sind gerade **Johannisbeerknospen** zur Heilung von jetzt so „aktuellen“ Störungen: Forschungsstellen fanden 21 Inhaltsstoffe gegen

Entzündungen und Allergien. Bereits nach acht Stunden der ersten Gabe erfolgte eine deutliche Herabsetzung des Entzündungsprozesses. Auch bei Therapieresistenz eingesetzt, bringt es allergische Reaktionen und Entzündungen schneller zum Abklingen. Sei es bei Infektionen, Erkältung, Grippe, Stirn- und Kieferhöhlenkatarrh, Angina, Bronchitis, Heuschnupfen, Sonnenallergie, Reizblase und Harnwegentzündungen. Eine hilfreiche und natürliche Unterstützung! Bei uns auch in nächster Nähe finden wir **Latschenkiefersprossen** zur Heilungsförderung bei sämtlichen rheuma-



Johannisbeerknospen.

tischen Formen degenerativer und entzündlicher Art. So etwa bei Muskelrheuma, Arthritis, Arthrose, Wirbelsäulen- und Bandscheibenschäden. Die pflanzlichen Hormone von Latschenkiefer fördern Elastizität, Vitalität, Beweglichkeit und wirken schmerzlindernd.

So hat jeder Knospenauszug sein eigenes „Heilprogramm“ für uns parat!

Noch ist der Obstbaumschnitt in vollem Gange und die Zeit zum Sträucher auslichten kommt erst. Sammeln wir hier und da eine Handvoll Knospen für den Hausgebrauch, dafür ist es jetzt ideal. Birke, Hasel, Buche, Esche und mehr am Wegesrand laden uns auch dazu ein. Ein zuviel davon gibt es aber nicht, denn frisch oder getrocknet bereichern diese „Kraftpakete“ jeden Tee.

Der Frühling kommt trotzdem ganz bestimmt mit all seiner Pracht! Freuen wir uns drauf!

Herzlich eure Gerta Grandner

Meine Lieblingsrezepte

lecker
lecker

Gründonnerstags-Suppe

Zutaten (2 Portionen):

1 kleine Zwiebel
1 EL Öl
1 EL Mehl
1/2 Liter Gemüsebrühe
150 g Erbsen
150 g passierter Spinat
1/2 TL getrockneter Kerbel
1 TL Petersilie
Salz, Pfeffer
1 Eigelb
4 EL Sahne

Zubereitung:

Zwiebel fein hacken und in Öl goldbraun braten. Mehl miteintrühren. Mit Gemüsebrühe aufgießen und mit dem Schneebesen schnell rühren. Tiefgefrorene Erbsen und Spinat begeben und 10–15 Minuten bei geringer Hitze köcheln, würzen. Topf von Herd nehmen. Eigelb mit Sahne verquirlen, in die Suppe einrühren.

Gemüseschmarrn mit Knoblauchdip

Zutaten (2 Portionen):

1 kleine Zwiebel
100 g Champignons
100 g Karotten
100 g Zucchini
Salz und Pfeffer
3 Eigelb
200 ml Milch
1 Zehe Knoblauch
1 EL Parmesan
150 g Mehl
3 Eiweiß
Öl zum Braten
Knoblauchdip:
125 ml Sauerrahm
125 ml Joghurt
2 Zehen Knoblauch
1 EL Dill
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Die fein gehackte Zwiebel in etwas Öl anbraten, geraspelte Champignons, Karotten und Zucchini dazugeben, mit Salz und Pfeffer würzen und 5 Minuten dünsten lassen. In ein Sieb geben und gut abtropfen.

Eigelb mit Milch, Knoblauch, Parmesan und einem gestrichenen Teelöffel Salz versprudeln. Mehl dazugeben und gut unterrühren.

Eiweiß steif schlagen und mit dem Gemüse vorsichtig unterheben. Etwas Öl in einer Pfanne erhitzen. Teig eingießen und auf dem Herd bei mittlerer Hitze auf beiden Seiten goldgelb anbacken. In mundgerechte Stücke zerteilen. Für den Dip Sauerrahm, Joghurt, Knoblauch und Dill gut verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Dazu passt Salat!

Bienenstich-Zopf

Zutaten (1 Zopf):

500 g Mehl
1/2 Würfel Germ
75 g Zucker
100 ml Milch
150 ml Sahne
75 g Butter
1 TL Salz
100 g Rosinen
50 g Mandeln gehackt
Guss:
50 g Butter
2 EL Zucker
1 EL Honig
4 EL Sahne
50 g Mandelblättchen

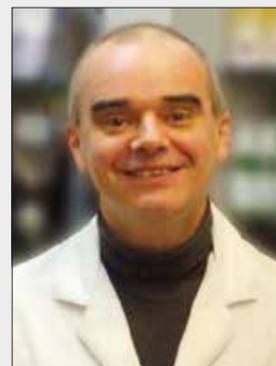
Zubereitung:

Mehl in eine Schüssel sieben. Milch lauwarm erwärmen und den Germ hineinbröckeln und gut auflösen. Mit der lauwarmen Sahne, Butterflöckchen, Zucker und Salz zum Mehl geben und zu einem glatten Teig kneten bis der Teig Blasen wirft. Dann Rosinen und Mandeln dazugeben und unterkneten. Den Teig zudecken und an einem warmen Ort gehen lassen. Aus dem Teig drei gleichmäßige Stränge formen und zum Zopf flechten. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, zudecken und ca. 30 Minuten gehen lassen. Backrohr auf 200 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Den aufgegangenen Zopf ca. 25–30 Minuten goldbraun backen.

In der Zwischenzeit Butter mit Zucker und Honig aufkochen, mit Sahne ablöschen. Nochmals aufkochen und die Mandelblättchen unterrühren. Zopf aus dem Backrohr nehmen, Temperatur auf 220 Grad hochschalten. Zopf mit Bienenstichmasse bestreichen und nochmals 4–5 Minuten im Backrohr bräunen lassen.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Ysop

Der Ysop kommt wild in Süd-, Südmittel- und Osteuropa vor. An manchen Orten ist er aus Kulturen verwildert und eingebürgert, in Deutschland gilt er als eingebürgerter Neophyt. Die Art besiedelt trockene Hügel und Hänge, Felsenheiden sowie Wegränder; dabei bevorzugt sie kalkhaltige, steinige und trockene Böden, Felsen, Schutthalde sowie einen sonnigen Standort. In Mittelamerika wird der Pflanzenextrakt zur Lebensmittel- und zur Getränkefärbung verwendet.

Ysop wird vorwiegend in der südeuropäischen und orientalischen Küche zum Würzen von Kalbfleisch eingesetzt. Wegen des intensiven Geschmacks sollte Ysop sparsam dosiert werden. Auf Grund des raschen Aromaverlustes sollte er nicht mitgekocht werden. Frisch gehackte Blätter und Triebspitzen werden zum Würzen von Suppen, Fleischgerichten, fetten Fischgerichten, Kartoffel-, Gemüse- und Hülsenfruchtsuppen, zur Herstellung von Kräutersaucen und Frischkäse verwendet. Die Blüten, die eine geringere Würzkraft aufweisen, werden zum Garnieren von Salaten und Auf-

schnittplatten verwendet. Frischer Ysop ist auch zur Bereitung von alkoholischen Kräuterdrops, getrockneter Ysop zur Bereitung von Kräutertee geeignet.

In der Volksmedizin wird er gegen Ohrenschmerzen, Atembeschwerden und Zahnweh eingesetzt. Das frische Kraut, mit Zucker zerstoßen, hilft auch bei frischen Wunden und Schnitten. Aufgrund des aromatischen und bitteren Geschmacks kommt es zu einer appetitanregenden und verdauungsfördernden Wirkung. Das Diosmin, das in relativ hoher Konzentration in der Pflanze vorhanden ist, ist für seine blutgefäßschützenden und entzündungshemmenden Eigenschaften bekannt. Auszüge aus der Pflanze hemmen das Wachstum verschiedener Bakterienarten und das von Candida albicans. Weiter zeigt das ätherische Ysop-Öl auch gegenüber den Tuberkuloseerregern eine gute Wirksamkeit.

In der Tiermedizin wird über gute Erfolge zur Bekämpfung von Würmern in der Hühnerzucht berichtet.

In der Aromatherapie hat die Anwendung von Ysop eine lange Tradition. Es ist stark schleimlösend und desinfizierend und wird bei Husten, Asthma, Schnupfen und Sinusitis verwendet. Als Einreibung wird Ysop-Öl bei Rheuma und chronischen Beschwerden im Bewegungsapparat verwendet. Der aufbauende Duft von Ysop ist wohltuend bei Nervosität, Müdigkeit und Problemen, die durch zu viel Stress entstanden sind.

Ysop-Öl darf nicht für Epileptiker, Babys, Kleinkinder und Schwangere eingesetzt werden. Die Anwendung sollte auf einen kurzfristigen Gebrauch reduziert werden. Für die innerliche Einnahme ist das Kraut besser geeignet als das hochkonzentrierte Öl.

Lesen Sie mehr zum Thema Natur in den kommenden Ausgaben der Ellmauer Zeitung.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Scheffauer Kindergartenkinder feierten Advent mit allen Sinnen

(hase) Im Advent haben sich die beiden Gruppen des Kindergartens Scheffau gemeinsam abwechselnd in einem der Gruppenräume zusammengefunden, um miteinander den Weg bis Weihnachten zu gehen. Dabei wurde mit einer Krippe, zahlreichen Ideen, verschiedenen Materialien usw. auf Weihnachten

hingearbeitet. Mit allen Sinnen bereiteten sich die Gruppen auf das Weihnachtsfest vor. Mit Liedern und Sprüchen, vielen Geschichten und schönen Wünschen waren die Vormittage begleitet. Die besinnlichsten Momente waren immer das Anzünden der Kerzen am Adventkranz – ein strahlendes Ereignis für alle!



Vorweihnachtliche Feierlichkeiten im Kindergarten Scheffau.

Weihnachtsfeier der VS Ellmau

Am 21. Dezember lud die Ellmauer Volksschule zur Weihnachtsfeier. Jede Klasse überlegte sich dafür ein Lied, einen Tanz, ein Hirtenspiel oder eine Geschichte.

Wochenlang wurde gelernt und geprobt. Endlich war der Tag der Vorstellung gekommen und die Aula füllte sich bis auf den letzten Platz. Die Tafelklassler berichteten wie in anderen Ländern der Erde Weihnachten gefeiert wird. Die Kinder der zweiten Klasse überraschten mit einem Weihnachts-Rap. Nachdem die Drittklässler tanzten, sangen und

eine Weihnachtsgeschichte vorlasen, führten die Kinder der 4. Klasse das Hirtenspiel „Ein Geschenk für das Christkind“ auf. Außerdem gaben die Schüler des Chors und der Spielmusik einige Stücke zum Besten. So gelang es den jungen Schauspielern und Sängern mit ihren stimmungsvollen Beiträgen die Zuseher, trotz fehlendem Schnee, in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Einen großen Dank an Peter Moser für die professionelle Moderation und dem Elternverein für die reichhaltige Verpflegung. (Isolde Exenberger)



Weihnachtsfeier in der Volksschule Ellmau.

Typgerechtes Hairstyling


NICOLA
 STYLING SALON

 Ellmau Dorf 43 | Telefon: 0043 5358 2311
 nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at

 Di, Mi, Fr 8.30-18 Uhr | Do 8.30-20 Uhr | Sa 8-12 Uhr
 Montag ist Ruhetag

Unverzichtbare Wegwarte für unsere Bergregion

Im EZ-Gespräch mit Bartl Niedermühlbichler, Obmann der 2012 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Wanderwege Wilder Kaiser (ARGE), wird das Aufgabengebiet der freiwillig arbeitenden Wegwarte in unserer Region aufgezeigt.

Ein klarer Novembertag. Die Frische des herannahenden Winters liegt bereits in der Luft. Mit jedem Atemzug werden die Sinne aufs neue verführt. Frühzeitig ist man aufgebrochen. Immer wieder den Blick gen Osten. Dort meldet sich die Sonne durch ein Farbenspiel und verschleiert bis auf den Morgenstern bereits den Nachthimmel. Noch ein Schritt. Immer höher. Auf dem gut ausgetretenen Pfad muss man sich konzentrieren: Geröll, Schotter und von vielen Schuhsohlen glatt geriebener Fels. Erneut zieht Hochnebel auf und lässt sich auf Kleidung und Haut als Tau nieder. Trampeln verkündet, wie eine nahe Gämsenherde zum wiederholten Male vom Wanderer Abstand nimmt. Noch ein Schritt. Es ist nicht mehr weit. Den Gipfel hat man schon erblickt. Erneut ein Stahlseil zur Wegsicherung. Man hält sich gut daran fest. Der Nebel lichtet sich wieder und die Sonne zeigt sich nun zum ersten Mal. Endlich das Gipfelkreuz. Man lässt sich nieder und genießt den Ausblick über das Tal, das sich in den Far-

ben des Spätherbstes zeigt. Wie oft lag zu der Zeit schon Schnee oder es war Sauwetter? Dann der Abstieg. Man trifft auf Wanderer aus einem nördlichen Nachbarland. Sie erkundigen sich nach dem Weg zur Hütte So-und-so. Gerne hilft man ihnen weiter. Unsere Wege sind uns vertraut. In vielen Generationen haben sie sich gebildet. Manche sind fast vergessen oder abgebläht und zugewachsen. Andere neu entstanden, ausgebaut, ausgetreten, instand gehalten. Tausende von Markierungen, Wegweisern und anderen Beschilderungen, Sicherungen usw. künden von einem durchdachten und arbeitsreichen Wegesystem.

Neues Beschilderungskonzept

Als um die Jahrtausendwende von der Tiroler Landesregierung das neue Bergwegkonzept beschlossen wurde, trat man von Seiten der Gemeinde Going an Bartl Niedermühlbichler heran: Er möge bei der bevorstehenden Neugestaltung behilflich sein. Die regionalen TVBs erarbeiteten ein gemeinsames Beschil-

derungskonzept, welches über die Jahre umgesetzt werden sollte. Bartl war es vor allem wichtig vom herrschenden Aktensalat wegzukommen und alle Wegeziele überschaubar digital aufzubereiten. So hat alleine die Gemeinde Going 120 Standorte mit Tafeln und über 700 Wegeziele, die es zu verwalten gilt. Dazu wurde von einem Mitarbeiter seiner Tischlerei ein Computer-Programm entwickelt, welches dann dem österreichischen Alpenverein vorgestellt wurde.

Im Rahmen der Wegarbeiten wurden drei Langzeitarbeitslose engagiert, welche im ersten Jahr von Bartl Niedermühlbichler und Balthasar Hinterholzer, seines Zeichens Dorfwirt in Going, in ihre Arbeit eingeführt wurden. Diese konnten sie im folgenden Jahr bereits selbstständig verrichten und fanden dabei die notwendige Motivation um wieder in das Arbeitsleben zurückzukehren. Bis 2006 wurde die Sanierung der Goinger Wege erfolgreich umgesetzt und dann stillgelegt. Dem Bartl wollte das keine Ruhe bereiten, musste er doch mit eigenen Augen zusehen wie mühevoll instandgesetzte Stellen verfielen.

Gemeindeübergreifende Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gegründet

So wurde im Jahr 2012, einem Beispiel aus dem Zillertal folgend, über den Alpenverein die gemeindeübergreifende Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Wilder Kaiser gegründet.

Hierbei mussten zuerst einige Hürden übersprungen werden. In Zusammenarbeit mit dem Wegreferenten des Alpenvereins wurden die Wege neu nummeriert und die Karten überarbeitet. Dann wurde das Aufgabengebiet der beteiligten Organisationen zum ersten Mal genau festgelegt: Die Gemeinden bzw. TVBs betreuen das Wegenetz bis zur Waldgrenze, alles darüber fällt an die alpinen Vereine zu, die in der Anfangszeit des Alpinismus bereits die Wanderwege vom Gipfel bis zu den Bushaltestellen betreuten.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein Main Spesart und Thurner Alpenkränzchen im Betreuungsgebiet Gaudamushütte und Ellmauer Tor bis zur Riedelhütte könnte leider besser sein, einige Steige von der Alten Ackerlhütte bis zum Ellmauer Tor fallen in den Zustän-



Eine neue Seilversicherung wird durch Ernst Hasenauer und Roland Vallaster montiert.

CARINA SCHWAIGER

Dorf 21
 6352 Ellmau
 Telefon 053 58 / 445 22
 violet-beauty@speed.at
 www.violet-beauty.at

Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr von 9–18 Uhr
 Mi von 9–20 Uhr
 Sa von 9–14 Uhr
 So und Feiertage geschlossen



- Naildesign
- Kosmetik
- Fußpflege
- Massage
- Haarentfernung

digkeitsbereich des AV Kitzbühel, der mit seinen Wegewarten diesen Bereich selbständig sehr gut betreut.

Freiwillige verrichten Wegarbeiten

Die Kosten der ARGE für die Wegerhaltung werden vom Alpenverein Sektion Wilder Kaiser und den Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau, Söll, St. Johann i. T., Kirchdorf sowie deren TVBs getragen. Insgesamt stehen momentan dreizehn Freiwillige für Wegarbeiten zur Verfügung: fünf Sölller, drei Scheffauer, ein Goinger, drei St. Johanner und einer aus Kirchbichl. Diese sind für

die Instandhaltung von ca. 200 km Wegen zuständig und haben so Arbeit von Frühjahr bis Herbst. Dabei werden mit den Miet- bzw. Privatautos 6.000–8.000 km für die ARGE gefahren. Der tatsächliche Arbeitsaufwand beträgt zwischen 1.500–2.000 Stunden. Dabei wird manchmal ein Hubschrauber für größere Transporte von Material, Holz, Eisen, Werkzeug, Bohrmaschinen, Zement, Aggregat, Bänken etc.) benötigt. Als Obmann der ARGE Wilder Kaiser ist Bartl Niedermühlbichler für die Koordination, Abrechnung und dem jährlichen Budget von ca. € 50.000,- verantwortlich.

Beschädigungen durch die Natur oder mutwillig

Obwohl die Beschilderung immer fest angebracht und verankert wird, kommt es immer wieder zu mutwilligen Beschädigungen. Schilder werden umgedreht, Material über Felsen geworfen usw. Weiters kann die Natur im alpinen Raum Schäden verursachen. Im Frühjahr erfolgt eine Begehung des Wegenetzes, wodurch ersichtlich wird, welche Arbeiten sofort erledigt werden müssen. Meldungen über Mängel müssen sofort kontrolliert und in Ordnung gebracht werden (wegen Haftungsprobleme). Für größere Projekte wird ein Ansuchen beim Katastrophenfond des Landes und oder dem Alpenverein sowie Gemeinden und TVBs gestellt. Diese Arbeiten, wie beispielsweise der neue Wanderweg am Astberg zur Rodelbahn, werden meistens ein Jahr später erledigt. Die ARGE ist zu-



Eine neue Bank wurde am Feldberg von Bartl Niedermühlbichler und Ernst Hasenauer (r) montiert.



Die Wegwarte Scheffau bis Kirchdorf bei einem Ausflug in Filzmoos Bischofsmütze.



Die Sölller Wegwarte.



Foto: Bartl Niedermühlbichler
Roland Vallaster transportierte Stufen zum Maiksteig.

ständig für das einheitliche Bild des Wegenetzes.

Keine privaten Markierungen

Dabei richtet man sich nach dem Tiroler Bergwegekonzept, welches die Art und Weise von Markierungen und Beschilderungen beinhaltet. Obmann und Organi-

sator Bartl Niedermühlbichler er-sucht an dieser Stelle, dass keine privaten Markierungen vorgenommen werden, ohne sich mit der ARGE in Verbindung zu setzen. So kann das Bergwegekonzept umgesetzt und ein durchgehendes einheitliche Wegenetz bestehen bleiben.

Jährliche Wegkontrolle

Jedes Jahr wird von einem Zuständigen der Landesregierung das Wegenetz kontrolliert, da die Region Wilder Kaiser das Berggütesiegel trägt. Der TVB Wilder Kaiser arbeitet momentan mit der ARGE ein neues Konzept aus, in dem alle Schilderstandorte mit den Wegzeiten, Bänke und sonstiges wie Bildstöcke usw. auf einer Wanderkarte verzeichnet sind und diese bei der Betreuung des Wegenetzes kontrolliert werden.

Vorschau für 2016

Es sind einige Arbeiten in Planung und teilweise beim ÖAV-Hauptverband eingereicht:

- Ein Teil der Kaiserkrone von der Walleralm-Kaindlhütte;

- Sanierung und Beschilderung im Bereich Mauk-Ackerl;
 - Weiters sollte der Verbindungsweg von der inneren Ranggenalm zum Feldberg saniert werden und zwei weitere Sanierungen im Bereich Griesenau-Granderalm-Federboden, Krummersteiner-Einsiedelei-BH Schießstand;
 - In Going sind noch der neue Marcherweg und die Verbindung Schwaiglerkogel zur Brenner-Alm zum Fertigmachen und Trockenlegen.
 - Am Wasserfallweg Abzweigung Breitau-Ackerlhütte wird wegen Nassstellen und Lawinen die den Standort gefährden, die Abzweigung nach Süden hin verlegt zum alten Aufstieg.
- (Bernhard Kohl)**

Schneller, breiter, leiser.

Praxisgemeinschaft setzt auf neue MRI-Ära

Dr. Gredler & Dr. Schwentner bieten Diagnostik und Therapie an einem Ort und seit kurzem das modernste MRI am Markt.

Das neue MRI „MAGNETOM Aera“ leitet für die Praxisgemeinschaft Dr. Gredler & Dr. Schwentner in Reith bei Kitzbühel wahrlich eine neu Ära in der 3-D Bildgebung ein. Aber nicht nur technologisch überzeugt das High-Tech-Gerät: Denn das neue MRI bedeutet für die Patienten auch viel mehr Komfort. Sprich: 50% weniger Untersuchungszeit, mehr Platz,

und weit weniger Umgebungsräusche als vergleichbare Geräte.

Diagnostik und Therapie an einem Ort und sofort.

Mit der Investition in das neue MRI-Gerät bleiben Dr. Gredler & Dr. Schwentner ihrer Philosophie treu: „Wir wollen als niedergelassene Sporttraumatologen den Menschen in unserer Region – und damit auch außerhalb des Krankenhauses – die

bestmögliche medizinische Leistung bieten“, so die beiden Experten. „Unser Ansatz ist zudem, sowohl die Diagnostik als auch die Therapie anzubieten, an einem Ort, sofort und aus einer Hand.

Mit der Devise High Touch & High Tech – also das tiefe Verständnis, was Patienten erwarten sowie die fortschrittlichste medizinische Ausstattung – möchten

Dr. Gredler und Dr. Schwentner nicht nur ihrem Verständnis von moderner Medizin nachkommen sondern für allen Menschen in der Region auch die beste medizinische Grundversorgung zukommen lassen.

• State of the Art:

„MRI MAGNETOM Aera“ vom Technologieführer Siemens

• Mehr Komfort und Platz:

Besserer Patientenzugang dank des Open Bore-Designs mit 70 cm Innendurchmesser

• Keine Wartezeiten:

50% weniger Untersuchungszeit für den Einzelnen, bedeutet auch, dass mehr Patienten im selben Zeitraum untersucht werden können

• Viel leiser:

Bessere Schallreduktion gegenüber allen anderen MRI-Systemen

• Entspannend:

MoodLight-Beleuchtung sorgt für eine angenehme Atmosphäre für die Patienten



Foto: Praxisgemeinschaft Dr. Gredler/Dr. Schwentner
Dr. Gredler & Dr. Schwentner: „Diagnostik und Therapie an einem Ort“

HOLARAIIDULIJÖHHH



So kann's gehen: Eben noch fidel unterwegs, dann eine Unachtsamkeit und das Malheur ist passiert. Jetzt kommt es auf eine rasche Behandlung an. Auf viel Erfahrung, ob ein Akut-Termin sofort möglich ist und vielleicht auf das modernste MRI (50% schneller! Mehr Platz! Viel leiser!) Und auf die Möglichkeit, Diagnostik und Therapie an einem Ort zu erhalten – und das sofort. * Conebeam CT-Technologie

Gredler Schwentner FACHÄRZTE
 CHIRURGIE
 SPORTTRAUMATOLOGIE
 CT* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL PRAXISGEMEINSCHAFT

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012



Rasche Umbaumaßnahmen der B178

Zügig schreitet der bisherige Baufortschritt der B178 voran. BM Klaus Manzl zieht ein positives Resümee im Gespräch mit Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Der Umbau der Bundesstraße scheint schon sehr weit fortgeschritten. Wie geht es weiter und wann wird mit der Fertigstellung gerechnet?

BM Klaus Manzl: Wir sind sehr froh, dass die Straße noch vor Winterbeginn fertig gestellt wurde und keine Umleitungen auf Ersatzstraßen mehr nötig sind. Der Abschnitt zwischen Bauhof und MPREIS wird im kommenden Frühjahr gebaut und je nach Witterung wird die Straße im Ortsbereich in den nächsten drei bis vier Monaten komplett fertig sein. Dann sind die größten Arbeiten vorbei und es stehen nur noch Verschönerungen, wie Grasbewuchs, Beschilderungen etc. aus. Wir rechnen damit, dass der offizielle Eröffnungsteil im Mai oder Juni stattfinden wird.

EZ: Wie sehen die Pläne zur Verschönerung des Kreisverkehrs aus?

Manzl: Es wird derzeit nach einer Lösung zur Verschönerung des Kreisverkehrs gesucht. Die ursprüngliche Idee, eine Glas- und Stahlkonstruktion zu bauen, ist leider zu teuer – die Kostenvorschläge liegen weit über dem Budget. Es gibt daher neue Anregungen wie zum Beispiel das große „W“ vom Wilden Kaiser in einer angemessenen Dimension zu errichten. Dies wird der neue Gemeinderat entscheiden. Auf jeden Fall gibt es klare Vorstellungen, Ellmau angemessen zu präsentieren und den Kreisver-

kehr zu einem echten Blickfang zu machen. Bis dahin genießen wir noch den schönen Weihnachtsbaum.

EZ: Wie geht es weiter mit der Einfahrt Auwald?

Manzl: Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, dass im Bereich Auwald die Planungsvorschläge des Landes Tirol aufgegeben werden sollen. Diese Pläne sehen einen Kreisverkehr mit einer kreuzungsfreien Zu- und Abfahrt für Auwald vor. Die Planung in diesem Gebiet ist aufgrund des Zusammenflusses zweier Bäche nicht ganz einfach. Hier sollten die Voraussetzungen genau durchdacht werden, um Reparaturen und Nachbesserungen zu vermeiden, wie es z. B.

in St. Johann in Tirol erforderlich ist. Wir gehen derzeit in die konkrete Planung und ermitteln den Grundbedarf um danach mit den Grundeigentümern zu verhandeln. Vorgespräche gab es natürlich, aber konkrete Entscheidungen wird es erst im Laufe des Frühjahrs nach der Wahl geben. Wir sind mit diesem Vorgehen absolut im Zeitplan, da das Land Tirol bis 2017 die Finanzierung des bestehenden Projektes geplant hat und erst danach, also 2018, mit einem neuen Projekt begonnen werden kann.

EZ: Wie sind die Pläne für die Einfahrten Steinerner Tisch und Vorderwald?

Manzl: Für die Einfahrten Steinerner Tisch und Vorderwald gibt

es derzeit noch zwei Ansätze. Ein Teil des Gemeinderates hat Bedenken, dass die Vorschläge des Landes Tirol nicht weitführend genug sind. Aus diesem Grund gab es keinen einstimmigen Beschluss, wohl aber die Mehrstimmigkeit des Rates, mit dem Auftrag auch hier die Planungen fortzusetzen.

Der Vorschlag des Landes sieht eine Einspurmöglichkeit im Bereich Vorderwald vor. Abbieger, die aus Vorderwald kommen und in Richtung Ellmau Dorf fahren möchten, können künftig links auf die Bundesstraße abbiegen und sich dann auf einer neuen Mittelspur in den von hinten kommenden fließenden Verkehr einreihen – ähnlich wie an der Ecke der Kreuzung in Oberndorf oder bei der MPREIS Kreuzung in St. Johann in Tirol. Die Aufstellfläche auf der Mittelspur würde Platz für zwei bis drei



Bürgermeister Klaus Manzl gab das letzte Straßenstück der B178 für die Durchfahrt frei.

Ein gerader Weg führt immer zum Ziel

RESCH

Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30

Tel.: 05358/2200
Fax: 05358/2233

E-Mail: info@bm-resch-kitz.at
Internet: www.bm-resch-kitz.at

Fahrzeuge bieten. Die Alternative zu diesem Plan, wäre der Bau einer Unterführung, die finanziell einen sehr großen Mehraufwand mit sich bringen würde. Das Argument des Landes ist, es sei zu viel, innerhalb von 700 Metern eine Unterführung und eine Überführung zu bauen. Nun geht es darum, eine Entscheidung zu treffen, die Sicherheit bringt aber auch umsetzbar ist.

Für die Einfahrt Steinerner Tisch schlägt das Land eine „echte“ Kreuzung vor. Bisher sind die Straßen versetzt und treffen sich nicht. Die Straßen würden also begradigt und die neue Kreuzung hätte dann zwei neue Einspurmöglichkeiten, die sich in der Mitte der Kreuzung treffen und viel größer als jetzt, für mehrere Fahrzeuge dimensioniert wird. Somit wären die Verhältnisse zum Ein- und Ausfahren geordnet. Für Fußgänger und Radfahrer ist eine eigene Unterführung geplant.

Ich hätte mir in diesem Bereich eine Unterführung auch für Kraftfahrzeuge gewünscht, aber dies wäre eine sehr kostenintensive tiefbautechnische Maßnahme und man muss Kosten und Nutzen sorgsam abwägen. Insgesamt wird also noch über die Umsetzung der Einfahrten Vorderwald und Steinerner Tisch diskutiert um eine optimale Lösung zu finden. Meine persönliche Meinung ist: Sicherheit geht vor – wir sollten machbare Lösungen finden und diese dann umsetzen.

Die Lösungen, die uns das Land anbietet sind für mich zwar zum Teil auch mit Kompromissen ver-

bunden, aber durchaus machbar und auch praktikabel.

EZ: Gibt es Überlegungen, die Geschwindigkeit an den jeweiligen Einfahrten zu reduzieren?

Manzl: Die „Bundesstraße“ möchte, dass die Geschwindigkeit auf der Straße bestehen bleibt, da hohe Durchfahrtsraten mit gleichmäßiger Geschwindigkeit wichtig sind. Ich würde eine Reduzierung der Geschwindigkeit für den gesamten Streckenabschnitt Auwald bis zur neuen Abfahrt Ellmau Dorf auf 60 km/h begrüßen, dies bedarf jedoch Verkehrsstudien und Erhebungen, die nicht nur in der Hand der Gemeinde liegen. Die Philosophie auf den Straßen hat sich einfach verändert. Natürlich ist Sicherheit wichtig, aber der Straßenfluss hat zunehmend an Bedeutung gewonnen. Somit würde heute beispielsweise der Fußgängerübergang beim Reischerwirt in Going bestimmt nicht mehr genehmigt werden, da er den Verkehrsfluss unterbricht.

Wir werden sicher zum Thema Geschwindigkeit noch in konkrete Verhandlungen mit der Straße und dem Land gehen, um eine optimale Lösung zu finden.

EZ: Wann wird mit dem Bau der Bushaltestelle am Bauhof begonnen?

Manzl: Derzeit fehlen uns noch Genehmigungen um mit der Detailplanung fortschreiten zu können. Hier halte ich eine Fertigstellung ab Mai realistisch. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Straßensituation im Bereich des Golfplatzes/Clubhauses optimiert.



Obiges Bild zeigt die Baumaßnahmen an der B178 im Bereich Ellmau/Dorf. Am 4. Dezember 2015 wurde der letzte Straßenabschnitt für die Durchfahrt geöffnet (Bild unten).

EZ: Abschließend noch eine Frage, die insbesondere bei den Bewohnern der Sonnseite aufkam: Man könnte meinen, dass die Sonnseite nicht mehr zu Ellmau gehört, da am Rand des Dorfes ein durchgestrichenes Ortsschild steht. Was hat es damit auf sich?

Manzl: Dies ist ein Verkehrsschild nach der Straßenverkehrsordnung und begrenzt das Ortsgebiet in Hinblick auf die Geschwindigkeit, welches besagt,

dass die 30er Zone aufgehoben ist. Das gleiche Schild befindet sich auch auf der Bundesstraße vom Dorf in Richtung Auwald am Kreisverkehr und bei der Ortseinfahrt von Going kommend. Vielleicht findet sich eine Lösung, um die Aussage, Wimm und Föhrenwald sind nicht Teil von Ellmau, zu entkräften. Ist die Sonnseite doch jener Teil von Ellmau wo ein Großteil der Ellmauer wohnt.



Hüttenzauber
Hexenalm

Live Musik
jeden Donnerstag / every thursday
Beginn 21:00 Eintritt frei

Hotel Hexenalm • Familie Horngacher
Stamplanger 16 • A-6506 Söll / Tirol
Tel. +43 (0) 5333 / 5544 • info@hexenalm-soell.at

www.hexenalm-soell.at

Schauspiel „Wie im Himmel“

Die Ellmauerin Gaby Schuler ist Austriaguide und informiert nicht nur über „Geschichte“, sondern auch über aktuelles Zeitgeschehen, Brauchtum, saisonale Feste und Kulturveranstaltungen. Einen ganz außergewöhnlichen Kultur Tipp kann sie nun empfehlen bzw. sie wagt zu behaupten – ein MUSS für alle Kulturinteressierten.

Das Theaterstück „Wie im Himmel“, nach dem gleichnamigen Erfolgsfilm von Kay Pollak, ist als Zwischenspiel der Passionsspiele Erl angesetzt. Aufführungsort wird das neue Festspielhaus in Erl sein. Dank der Zusammenarbeit und der Unterstützung der Tiroler Festspiele Erl wird das neue Festspielhaus erstmals für eine Theaterproduktion im semi-professionellen Rahmen genutzt.

„Wie im Himmel“

(Schauspiel von Kay Pollak)
Der Passions-Regisseur Markus Plattner setzt mit leidenschaftlichen Laiendarstellern im Februar 2016 wieder ein starkes Bühnenprojekt in Szene. Normalerweise kennt man Erl von den Passionsspielen, die im Passionsspielhaus alle sechs Jahre aufgeführt werden. Im Februar 2016 lässt Markus Plattner, der Regisseur der 400-jährigen Jubiläumspassion, mit einem Projekt aufhorchen: Er bringt mit dem Passions-



Austriaguide Gaby Schuler.

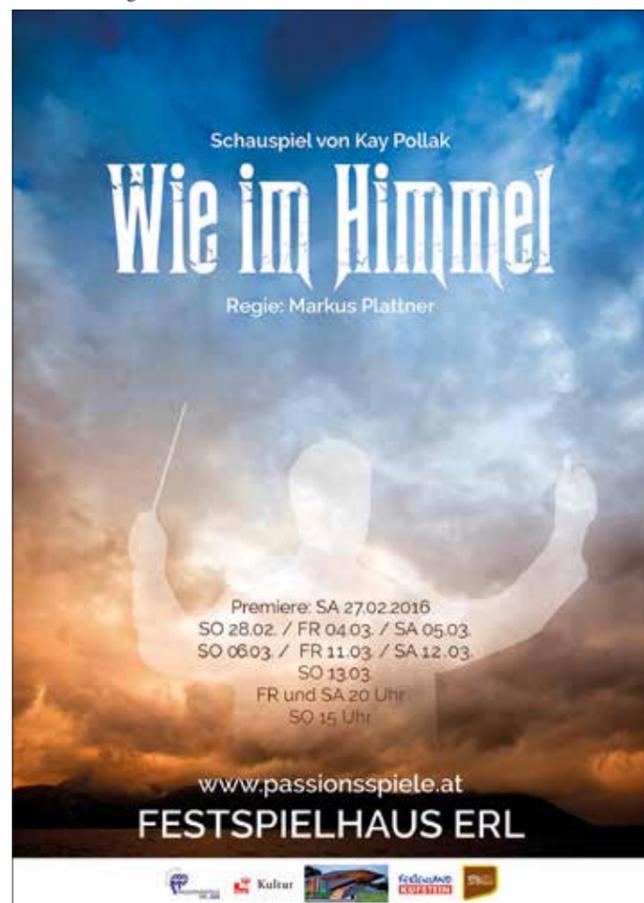
spielverein Erl den bekannten Filmstoff „Wie im Himmel“ auf die Bühne des Festspielhauses der Tiroler Festspiele Erl. Mit 70 Darstellern aus Erl und Umgebung – gemäß dem Motto „wer will, ist dabei“. Mit neuen Kompositionen vom musikalischen Leiter Philipp Moll und Liedtexter Andreas Kappeller, die auf der Bühne von Musikern und dem Chor unter Chorleiter Rudi Hitzler live umgesetzt werden. Mit Kostümen und Bühnenbild der in Tirol bekannten Bar-

bara Hölzl sowie dem Lichtdesign von Stephan Mariani. Und mit einer Truppe von Laiendarstellern, die mit leidenschaftlicher, schauspielerischer Begeisterung dabei sind (besonders lobend zu erwähnen sind die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen).

60 intensive Probenstage legt das Ensemble ab. Regisseur Markus Plattner bekennt sich zum Volks- und Laientheater. In Erl kennt man ihn als Mann, der mit starken Gefühlen inszeniert und von seinen Darstellern alles fordert. Er hat unwahrscheinliches Geschick und Gespür seine Leute zu motivieren. Der 2005 oscarnominierte Filmstoff ist für ihn nur eine Richtschnur für den Verlauf der Handlung. Plattner geht es noch stärker als im Film um einen tiefen Blick in die Seelen der Figuren, wie er betont: „Wie im Himmel“ ist eine Geschichte über die Kraft der Musik, über die Liebe und das Leben. Das Stück zeigt, wie Musik die Menschen in dem kleinen Dorf-Chor zwingt, hinzusehen und ihre Lebenslügen nicht weiter zu leugnen.“

Inhalt des Stückes:

Daniel Dareus ist ein weltbekannter Dirigent. Mit jedem Konzert wächst sein Ruhm, nicht jedoch sein Glück. Schon als Kind träumte er davon durch die Musik die Herzen der Menschen zu erreichen. Doch scheint er sich nur immer weiter von ihnen zu entfernen. Nach einem Zusammenbruch auf offener Bühne tritt Daniel den Rückzug an. Er lässt die große Welt hinter sich und kehrt in sein Heimatdorf zurück. Ein gemischter Kirchenchor aus Laien ist die einzige Form der Musik, die ihm dort begegnet. Doch als er mit diesem Chor zu proben beginnt, wird er mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seiner Hingabe an die Musik bald zu einem Fixpunkt der kleinen Dorf-Gemeinschaft, die sich in glühende Verehrer und wütende Feinde teilt. Daniels Anwesenheit wird zu einem Katalysator für alte Sehnsüchte und lange schwelende Konflikte. Als er zarte Liebesbande mit Lena anknüpft treten sofort Neider und Eifersüchtige auf den Plan. Die Wellen schlagen hoch. Doch bald ist die positive Wirkung seiner Arbeit nicht mehr zu übersehen und Daniel begreift, dass er nicht nur die Herzen der anderen, sondern auch sein eigenes Herz für das Glück geöffnet hat.



Schauspiel von Kay Pollak
Wie im Himmel
Regie: Markus Plattner

Premiere: SA 27.02.2016
SO 28.02. / FR 04.03. / SA 05.03.
SO 06.03. / FR 11.03. / SA 12.03.
SO 13.03.
FR und SA 20 Uhr
SO 15 Uhr

www.passionsspiele.at
FESTSPIELHAUS ERL

Kaufmann Peter wechselt in die Selbständigkeit

Nach interessanten und erfolgreichen Jahren in der Sportartikelbranche bei Intersport Winkler beginne ich einen neuen Lebensabschnitt.

Da ich mich schon seit Jahren mit Gesundheit, Naturheilkunde, Sport und therapeutischen Maßnahmen beschäftige, freue ich mich schon auf diese neue Herausforderung ab Sommer.

Für mich gewinnt das Thema Gesundheit und Sport immer mehr an Wertigkeit und deshalb mache ich mein Hobby zum Beruf.

Ich habe schon sehr viele Ausbildungen wie Bowen, Massage, Chiropraktik und Taping absolviert, die ich demnächst in Kiefersfelden ausüben werde.

Ebenso befinde ich mich seit zwei Jahren in der Ausbildung zum Heilpraktiker in München, wo ich in ca. einem Jahr die Prüfung ablegen werde.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kunden und Freun-



Peter Kaufmann freut sich auf seine neue Herausforderung.

den für die treue und Loyalität bedanken, bei Winkler Georg für das Vertrauen der letzten 20 Jahre und vor allem bei meinen engagierten und motivierten Mitarbeitern.

Vielen herzlichen Dank für die tolle und erfolgreiche Zusammenarbeit und die schönen gemeinsamen Jahre.

Peter Kaufmann.

Der Kartenvorverkauf ist bereits in vollem Gange. Sichern Sie sich noch rechtzeitig Karten.
www.passionsspiele.at
Tel. +43(0)5373/8139-55

Premiere:

Samstag, 27. Februar

Weitere Termine:

Sonntag, 28. Februar

Freitag, 4. März

Samstag, 5. März

Sonntag, 6. März

Freitag, 11. März

Samstag, 12. März

Sonntag, 13. März

Preis Kategorie I € 29,-

Kategorie II € 25,-



Das Festspielhaus Erl.

WESTENDORF: Hochwertiges Landhaus in Tiroler Handwerksqualität am Sonnen-Plateau

Tirolerisch, traditionell und dennoch klassisch, modern und zeitlos – so präsentiert sich dieses besondere Objekt am Sonnenplateau von Westendorf weit ab vom Verkehrslärm. Das hier zum Verkauf stehende moderne Landhaus in Tiroler Handwerksqualität besticht vor allem durch seine hochwertige Ausstattung, den großzügig dimensionierten Wohnbereich mit Esszimmer, den beeindruckenden Sichtdachstuhl und die durchdachte und ideale Raumplanung.

Naturstein in Kombination mit Holz sorgt für ein heimeliges Wohngefühl. Ein Kaminanschluss für den Einbau eines Kachelofens, oder wahlweise für ein offenes Feuer, ist bereits vorhanden. Ein ausgereiftes Alarmsystem mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen sorgt für einen besonders hohen Sicherheitsstandard. Detaillierte Informationen erhalten Sie gerne auf persönliche Anfrage.

Wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Ihr Immobilienteam der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein.

Tel.: +43 5332 7804-50216 | rbk-immo.at | www.rbk.at

Raiffeisenbank
Wörgl Kufstein



Die Söller Handwerksbetriebe laden wieder ein zur
gemeinsamen Hausmesse
am Samstag, 9. und Sonntag, 10. April 2016

Söller Handwerksbetriebe

**Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit –
wir sind für Sie da!**

Die Tischlerei für alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme.



Heidi und Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43(0)5333/5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

GAS | SOLAR | SANITÄR | HEIZUNG | PLANUNG | BERATUNG | ERDBEWEGUNG
BIOBALANCE-STUDIO | STAUBSAUGER-ANLAGEN | BIOWÄRME-INSTALLATEUR

INSTALLATIONEN
Niedermühlbichler

GmbH

6306 Söll · Wald 36

Tel. 05333/5293 · info@niedermuehlbichler.at

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 13–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Unsere **traditionelle Hausmesse**
findet heuer wieder statt –
am besten den Termin gleich vormerken!



9. + 10. April 2016 → Wald 36, 6306 Söll



**Spitzenteam für
Spitzenleistung!**

**Facharbeiter/in
und Lehrling gesucht**



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. 05333/6242 · Fax 6181
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

**Stahl- und Nirobau
im Innen- und Außenbereich**

Ausführung in den verschiedensten Füllmaterialien,
wie Glas oder Max-Exterioplatten.



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/20011
Mobil 0664/3928393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

**AUF QUALITÄT
BAUEN!**

Dachstühle · Holzhäuser · Verschalungen · Balkone
Innenausbau in Massivholz · Althausanierung · Scheunen und Hallen
Rigipsarbeiten · Wärmedämmungen · Holz- und Parkettfußböden

**Zimmerei
Koller**

Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Elektro Salvenmoser GmbH



**Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 05333/5263 · Fax 05333/526372
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

sky

6 Monate alles von Sky. 19,99 € mtl.



Ihr Meisterbetrieb für natürlich gesundes Wohnen und Schlafen

„In Harmonie mit der Natur und unserer modernen Zeit leben.“ – Diese Gedanken spiegeln sich im Design, Auswahl der Materialien und im Produktsortiment wider.

Einrichtung

Unser Design besticht durch **zweckmäßige, elegante Gestaltung** und Funktionalität. Durch Schlichtheit und die Beschränkung auf das Wesentliche lassen wir den Werkstoff Holz mit seinen besonderen Energien und Eigenschaften wirken.

Mit Hilfe von **natürlichen Materialien** holen wir uns ein Stück Natur in den Wohnbereich. Damit schafft man ein entspanntes Umfeld, welches den Herzschlag beruhigt und die **Abwehrkräfte unseres Körpers stärkt**.

Schlafstudio – Schlafräumplanung

- Schlecht geschlafen, energielos & unkonzentriert?
- Schmerzen im Nacken- und Schulterbereich?
- Rückenschmerzen und Verspannungen?
- **Zirbe bringt Erholung im Schlaf!**



Das Bettsystem RELAX 2000 steht für perfekten Schlafkomfort. Die patentierten dreidimensional gelagerten Spezialfederkörper passen sich punktelastisch an den Körper an und bieten Entspannung und erholsamen Schlaf. **Fit & vital in den Tag mit RELAX 2000!**



perfekt – stützt und gibt nach

Wir beraten Sie individuell nach ergonomischen Maßstäben in unserem Schlafstudio. Testen und fühlen Sie unverbindlich das RELAX-Bettsystem.

Terminvereinbarung bei Heidi Schlemaier (DGKS, Bowen-Therapeutin, Schlafberaterin): 0650 71 71 151

Wir versuchen unsere **Faszination „Abenteuer Holz“** mit Ihnen zu teilen. Haben wir Ihr Interesse für natürlich gesundes Wohnen und Schlafen geweckt? – Wir beraten Sie gerne!

Wir sind auch auf der **Söller Handwerksmesse** am 9. und 10. April 2016 vertreten.

Heidi und Max Schlemaier mit Mitarbeitern Christian und Toni



Schlemaier KG, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at



... laden zur gemeinsamen Hausmesse und freuen sich auf Ihren Besuch!
Sa. 9. und So. 10. April 2016, jeweils von 10–17 Uhr

Rührige Ellmauer Bäuerinnen und Landfrauen

Adventbasar

Wir müssen einfach mal DANKE sagen, dass unser Weihnachtsbasar immer so gut angenommen wird. Ohne die Mithilfe vieler tatkräftiger Frauen (nicht nur Bäuerinnen) wäre so ein Erfolg nicht möglich. Mit dem Reinerlös konnten wir eine Ellmauer Familie überraschen und ihnen eine schöne Summe als Weihnachtsgeschenk überbringen ... in einem solchen Moment spürt man richtig den Advent. Danke euch allen – den Helfern und Ideensammlern, den Basar-Besuchern und den Sponsoren.

Gütesiegel, Qualität Tirol, etc. versorgt, damit wir die Kinder sensibilisieren, wie man gute, nahrhafte Nahrung im Geschäft erkennt und was diese Gütesiegel bedeuten.

Mit dem reichhaltigen Angebot unserer Gemüsegärten zauberten wir einen großen Topf Gemüsesuppe, die wir dann als Dank für das rege Interesse und die aktive Mitarbeit an die Kinder und deren Lehrpersonen austeilten.

Goldstickkurs

Im Herbst bekamen wir Dank des LFI (ländliches Fortbildungsinstitut) die Gelegenheit, einige



Adventbasar in der Volksschule Ellmau.

Besuch in der Volksschule Ellmau

Im Herbst besuchte der Bäuerinnen-Ausschuss die ersten Klassen der Volksschule Ellmau und brachte den Kindern anhand einer Ernährungspyramide eine Schultüte mit hohen Stellenwert unserer gesunden Ernährung näher. Die Bezirkslandwirtschaftskammer hat uns mit Hinweistafeln wie „Bio am Berg“, AMA-

Kurse für eine kulinarische Weiterbildung zu organisieren ... diese kamen sehr gut an! Daher bieten wir im April etwas für das Fingerspitzengefühl – einen Goldstickkurs mit Claudia Pezzei aus Wörgl an. An diesen Abenden können die Teilnehmer Trachtenschmuck (Ohringe, Ringe, Halsketten, Kropfketten und Haarschmuck) für coole Dirndl, festliche Trachten und



Der Bäuerinnen-Ausschuss besuchte die Volksschule um den Kindern den hohen Stellenwert gesunder Ernährung näher zu bringen.

bitte weitersagen: die besten Jobs gibt's bei Niedermühlbichler



Haben Sie es schon gehört? Bei Niedermühlbichler gibt es die Jobs der Zukunft. Jetzt bewerben oder einfach weitersagen!

Wir expandieren und nehmen wieder gute Mitarbeiter in unser Team auf!
Büro-Lehrlinge
Wasser-Gas-Heizungsinstallations-Lehrlinge
Schauraumverkäufer
Möglicherweise auch Schulabgänger. **Bewirb dich einfach!**



Kassettl nach alter Tradition herstellen. Die festgelegten Termine sind **Freitag, 8. April** und **Freitag, 15. April** jeweils um 19:00 Uhr. Kursbeitrag € 45,- plus Materialkosten (ab € 10,- je nach Werkstück und Anzahl der gefertigten Schmuckstücke).

Anmeldung: Maria Werlberger, Lierstätt, Tel. 0664/6300914

Bäuerinnen, Landfrauen, Kassettlfrauen ...

Mir ist es ein persönliches Anliegen, über die Bäuerinnen-Organisation kurz ein paar Worte zu schreiben. Dies heißt nicht, dass nur Bäuerinnen willkommen sind. Alle, ob jung oder alt, die sich gerne mit Traditionen, der Natur und dem Landleben auseinandersetzen, gehören zu uns dazu. Die Bezirksbäuerin Margreth Osl und die Wirtschaftsberaterin Christina Scheiber organisieren ein Mal im Jahr einen Ausflug, bei dem alle reiselustigen Frauen aus dem Ort dabei sein können, die Reisekosten trägt jeder selbst. Bei der Basarausschreibung in der Volksschule ist mir ein Fehler un-



Goldstickkurs Mitte April in der Volksschule Ellmau.

terlaufen, und leider ist das Blatt mit der Anrede „liawe Bauersleit“ zur Austeilung gelangt ...daraufhin haben einige gemeint ihre Mithilfe wäre nicht angebracht, da sie sich nicht angesprochen fühlten – Schade! Wie bei der Landjugend/Jungbauernschaft so sollte es auch bei uns heißen – Bäuerinnen/Landfrauen/Kassettlfrauen ... also los, vielleicht fühlst du dich angesprochen und kommst zu uns auf den Schlitten. Vielleicht hast du Ideen, was wir machen könnten oder bietest uns deine Hilfe bei verschiedenen Veranstaltungen an. Wir freuen uns auf dich!

Einen schönen restlichen Winter wünscht euch Ortsbäuerin Maria Werlberger mit Team.

UNABHÄNGIGE BÜRGERLISTE ELLMAU

AM **28. 02. 2016**

offen und ehrlich für **GANZ Ellmau**

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates

2 Unabhängige Bürgerliste Ellmau (UBE)

Unabhängige Bürgerliste Ellmau (UBE)

Ellmauer Bauer für beste Futterqualität ausgezeichnet

Die Landwirtschaftskammer Tirol prämierte fünf Betriebe aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel für ihre herausragende Silage- und Heuqualität bei der Rinderfachtagung in Rotholz. Erfolg im Stall beginnt auf der Wiese Entscheidend für die Qualität des Grundfutters ist neben Pflanzenbestand, Düngung, Konservierung und Nutzungsart, auch das Wetter. Das Erntejahr 2015 ist wegen der guten Witterungsbedingungen optimal verlaufen, das besonders den Heubauern sehr entgegenkam. Auch die Ertragslage war durchwegs sehr gut. „Die ausgezeichneten Betriebe zeigen, dass mit einem optimalen Management eine beachtenswerte Qualität erzielt werden kann. Sie verdeutlichen damit das große Potential der eigenen Futtermittel“, lobte Hannes Partl die prämierten Betriebe.



V. l.: Martin Zürcher (stv. Maschinenring-Landesobmann) gratulierte Josef Achraimer aus Hopfgarten und Johann Haselsberger aus Ellmau zur Auszeichnung, mit Karl Wurm (Fütterungsexperte der ÖAG) und Hannes Partl (Bezirkskammerobmann Schwaz).

Sinnvolle Aktion vom Kindergarten Ellmau



Marlene Lechner vom EKIZ wurde von den Kindern und Pädagoginnen des Kindergartens Ellmau die Spende für Felix überreicht.

Die Ellmauer Kindergartenkinder haben in der Adventzeit wieder fleißig gebacken und gebastelt, um Geld für einen guten Zweck in unserer Region zu sammeln.

Dank der Unterstützung vieler Eltern konnte ein Betrag von € 320,- für „Felix“ an das EKIZ,

in Vertretung von Marlene Lechner, übergeben werden.

Die Kinder und Pädagoginnen des Kindergarten Ellmau hoffen, dass Felix bald die Delphine besuchen kann.

Alles Gute und viel Erfolg wünscht der Kindergarten Ellmau mit Team.

Reisebüro H&R Going

Madeira – Blumenzauber im Atlantik

8-tägige Gruppenreise inkl.

- Ausflugs- und Wanderpaket
- Flughafentransfer
- H&R-Reisebegleitung

21.06.–28.06.2016

€ 1.290,- EZZ € 100,-

Das Detailprogramm senden wir gerne zu!

Reise gesichert

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.

Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going

Fon 05358/3377 · Fax 3379 · e-mail hr-reisen@aon.at

www.hr-reisen.at

Anklöpfern für guten Zweck



Die Spende für „einen guten Zweck“, für den die Anklöpfler der Volksschule Ellmau im Advent 2015 u. a. gesammelt hatten, ging wieder an den Sozialfond der Gemeinde. Die Anklöpflerkinder und die Lehrer, welche die Kinder begleiten durften, waren der Meinung, dass die Summe von € 1.000,- am besten für Härtefälle in der eigenen Gemeinde verwendet werden sollte. Der Rest wird für Musikinstrumente und schulische Gebrauchsgüter verwendet. Ein herzlicher Dank an alle für die Spenden und dass uns alle so gut aufgenommen haben! Ich hoffe, dass wir ein wenig vorweihnachtliche Freude in die Ellmauer Stuben bringen konnten. Im Bild alle Anklöpfler der VS Ellmau bei der symbolischen Scheckübergabe an BM Klaus Manzl.

Bad-Träume von Energietechnik



Wenn auch Sie davon träumen, Ihr Bad in eine einzigartige Wohlfühl-Oase zu verwandeln, sind Sie bei uns genau richtig.

ENERGIE **technik**

www.1a-energietechnik.at



- 6383 Erpfendorf 05352 8139
- 6393 St. Ulrich am Pillersee 05354 88425
- 6384 Waidring 05353 5288
- 5771 Leogang 06583 7575
- 5090 Lofer 06588 72502

A F U C H S
Handel & Montagen
Metallbau - Meisterbetrieb

VERKAUF von Werkzeugen für Handwerk und Bau, Akku-Maschinen, Messgeräten, Schrauben, Nägeln und vieles mehr.

IHR FACHGESCHÄFT FÜR:
 Eisenwaren · Handwerk · Bau

SCHAURAUM UND VERKAUF:
 Fenster · Türen · Tore · Sonnenschutz · Holzfußböden
 Insektenschutz · Fensterbänke · BTF-Abdichtungsprodukte

www.fuchs-going.at

Auwinkl 10b · 6352 Ellmau
 Telefon 0664 52 77 989
 info@fuchs-going.at

Geschäftszeiten:
 Montag-Freitag
 08:00-12:00 + 13:00-17:00
 Samstag 08:00-12:00

Wissenswertes Zeitgeschichte

Wetterkapriolen in unserer Region:

Überlebenskampf vor 200 Jahren

(wif) Ein wahrer Schatz für historisch Interessierte sind die heimatgeschichtlichen Aufzeichnungen von DDr. Matthias Mayer, Pfarrer in Going, erschienen in Buchform im Jahre 1949. Für unsere Leser haben wir darin geblättert und allerhand Interessantes zutage gefördert. Beispielsweise über die Wetterlaunen, um die Sorgen und Freuden der Menschen, die hier seinerzeit lebten. In den diesmal beschriebenen Jahren 1816 und 1817, also vor exakt 200 Jahren, lebten die Bewohner der Region Wilder Kaiser von der Landwirtschaft, von Ackerbau und Viehzucht und das Wettergeschehen war maßgeblich an ihrem Wohlergehen beteiligt. Es ging nicht darum, mehr oder weniger zu verdienen, wie dies in der Region Wilder Kaiser in unseren Tagen die Bewohner beschäftigt, wenn der Schnee nicht rechtzeitig zu den Feiertagen fällt, sondern es ging darum, satt zu werden oder hungern zu müssen.

Pflügen im April, Schnee im Juli 1816

„Dieses Jahr hatte einen gemäßigten Winter ... anfangs April wurde im Lande in der Ebene geackert. Nach dem April war die Witterung immer kalt und regnerisch. Am 7. Juli fiel Schnee auf dem Lande und das so gewaltige Flocken, dergleichen man nicht bald wird gesehen haben. Auf den Bergen wurde das Getreide mit Schnee bedeckt, das meiste richtete sich wieder auf ... Am Michlstage (29. September, Gedenktag zum Hl. Michael, Anm. d. Red) war der Weizen noch nicht aller geschnitten auf der Ebene. Erst im November hat man das Getreide in der Weißbach unreifer und nasser unter Dach gebracht. Doch hatten in Elmau einige Bauern kein schlechtes Jahr, der Haber (Hafer) war recht gut geraten. Aber erst gegen Barthlmä (24. August, Gedenktag zum Hl. Bartholomäus) konnte man Roggen schneiden.“

Wetterkapriolen mit Schnee im Juli gab es also bereits vor 200 Jahren. Das nasse Sommerwetter mit geringem landwirtschaftlichen Ertrag bereitete der Bevölkerung Sorgen wie weiters in den Aufzeichnungen von DDr. Mayer zu lesen ist:

Getreide aus Ägypten sichert das Überleben

„Dieses Mißjahr erzeugte eine große Teuerung, denn es war in Baiern und ganz Deutschland nicht besser ... das Getreide wurde von Ägypten und dem schwarzen Meere hergebracht. Man sah

daher viele arme Leute herumziehen. 60-70 kamen fast täglich zur Haustüre, gestohlen wurde auch in vielen Häusern, die Not war groß, es gab aber auch manche wohlthätige Menschen ...“

Seuchen verstärkten die Not

„Auch hat die Viehseuche bei drei Bauern schon in den verfloßenen zwei Jahren geherrscht und in diesem scheint sie erloschen zu sein. Die drei Bauern waren Hinterwidschwendt, Lobenwein und Vötterstät. Alles Vieh starb nicht ... das beste Mittel war, das kranke Vieh sogleich von dem gesunden abzusondern ...“
 Zu den Aufgaben eines Chronisten gehört es, alle relevanten



Früher war das Leben in unserer Region existenzieller – die alte Austraße in Ellmau im Jahr 1954.

Ereignisse festzuhalten, so auch den Besuch des Österreichischen Kaisers:

Kaiserlicher Besuch in Ellmau

„Den 6. Juni hatten wir zu Ellmau das Glück, den Kaiser durchreisen zu sehen, Franz den Ersten. Er war höflich, redete aber wenig. Triumphbögen waren errichtet, die Schützen standen in Paaren und die Schuljugend empfing den Kaiser beim Eingange des Dorfes. Es war ein kaltes, nasses Wetter. Der Kaiser sagte: „Heute haben wir ein schlechtes Wetter!“ Nach zwei Minuten wurde eingespannt und die Pferde flogen mit dem Monarchen in Eile davon ...“

Der folgende Winter bescherte den Menschen am Wilden Kaiser, deren Alltag vom Überlebenskampf und einer strengen religiösen Ordnung geprägt war, eine ordentliche Schneelast wie weiters zu lesen ist:

Extremer Schneewinter 1817

„Durch die drei Monate Februar, März und April hatten wir die meisten Tage Schnee und das gewaltig viel ... unser Kirchhof ward so mit Schnee angefüllt, daß nur zwei von den Totenkreuzen mit ihren Spitzen hervorsahen. Am heiligen Kreuztage, dem 3. Mai, gingen wir ... mit dem Kreuze nach Going, wir sahen wenig vom Zaun, zu beiden Seiten stand ein hoher Wall von Schnee. Das Elend der Armen war groß ... Für das Vieh hatte mancher Bauer kein Futter, er mußte in den Wald gehen, etwas herbeizuschaffen, um die Tiere vom Hungertode zu retten ... Arme Leute gab es ohne Zahl. Am letzten April fing es an, gut Wetter zu werden ... das Frühjahr war sehr gut mit warmem Regen untermischt ... der Sommer konnte gar nicht besser sein. Im ganzen war dieses ein gutes Jahr ... der Preis des Getreides fiel stark ... Der Wein war auch teuer ... das Fleisch stund nicht minder hoch ... Das Stehlen, wie man sich leicht einbilden kann, vermehrte sich: den Erdäpfeln auf den Ackern setzte man stark zu, es mußten Männer aufgestellt werden, die Tag und Nacht hüteten ...“

Zu verwundern ist es gewesen, daß keine Krankheiten herrschten.“

Eine harte Zeit war das damals. Kaum vorstellbar für uns. Aber nicht nur enorme Schneemengen wurden aufgezeichnet, auch über ein Weihnachts-Tauwetter liest man mit Staunen:

Weihnachts-Tauwetter auch schon vor 200 Jahren

Der Vikar von Scheffau, Matthäus Oppacher, schrieb über die Witterung dieses Jahres 1817 folgendermaßen: „... der Winter

stellte sich 1816 frühzeitig ein ... eine strenge Kälte hielt den ganzen Advent hindurch an ... Um Weihnachten fing es an, sehr gelinde zu werden ... der Februar des Jahres 1817 war durchgängig sehr stürmisch ... es schneite beinahe ohne Unterlaß, der März war beinahe ebenso und wenn es nicht mitunter stark geregnet hätte, würde der Schnee damals schon gewiß die Höhe von 10 Schuh erreicht haben ... Am Mittwoch nach Ostern fing es wiederum fürchterlich zu schneien an ... dies dauerte, wenige Tage aus-

genommen, ohne zu regnen bei immerwährender ziemlich starker Kälte den ganzen April hindurch fort. Da entstand, wie leicht zu denken, ein großer Jammer, auf allen Gesichtern war nichts wie Traurigkeit zu lesen; besonders verursachte das Vieh ... welches vielfältig nur mit Stroh und gesotenen Taxen (Tannenzweigen) gefüttert werden mußte, großen Kummer. Es wurden in allen Gegenden Betstunden, Bittgänge etc. angestellt ... die Kirche war an Werktagen beinahe so voll wie an Feiertagen. Endlich ... der

Unglaublich aber wahr

50 km Vorhangbänder

Wohnsinn!

Die Zeitung fürs Wohnen

Jänner 2016 / Nr.: 3.560, € 1,-

Sie rattern nicht im Blindflug, sondern im Blindstich über feinste Ware: Die Schneiderinnen bei Wallner sind Profis mit Nadel und Faden.

Unzählige Vorhänge in den verschiedensten Mustern und Qualitäten haben sie bereits genäht und in den letzten 10 Jahren an die 50.000 Laufmeter Vorhangbänder verarbeitet. Respekt!



Rosa Hetzenauer Kundenberatung, Auftragsbearbeitung, Schneiderei
 Gertraud Hautzinger Kundenberatung, Schneiderei
 Maria Schmid Kundenberatung, Auftragsbearbeitung, Schneiderei

Polsterungen
 Vorhänge
 Sonnenschutz
 Bodenbeläge
 Dekorationen

wallner
 modernes wohnen

Brixen i.Th.: Brixentaler Straße 9
 Tel.: 05334/6080
St. Johann i.T.: Wieshoferstraße 54
 Tel.: 05352/63932
www.wallner-tirol.at

1. Mai, wo gerade der Vollmond einfiel, war jener erfreuliche Tag, wo die schönste, hoffnungsvollste Witterung anfang zu beginnen: Der Schnee schmolz ohne den geringsten Schaden ... Regen und Sonnenschein wechselten nach Wunsch ab ... so daß in 16 Wochen schon reifer Weizen zu sehen war ... am 3. Mai gingen die „Kreuzleute“ über den gefrorenen Schnee zur Kirche in Scheffau noch über die Zäune, wo man nur die Stecken hervorblicken sah. Als sie aber von der Kirche heimwärts gingen, fing der Schnee so an zu schmelzen, daß man vor Wasser kaum durchkommen konnte und in 4-5 Tagen schon zu bauen (den Acker bestellen) angefangen wurde. Weiters steht in der Chronik auch etwas über Lawinenabgänge zu lesen:

Schneelawinen zerstörten Wegscheidalm
Ferners reichten die Schneelawinen im frühen Winter von der sog. Veitskirche (Felsformation im Wilden Kaiser) her bis ins Rechtal und in der Kaiseralpe von Mittergrüßern bis zum Wegscheidgattern, wodurch nebst den Kaiseralplütten sogar der Hinterteil der Wegscheidalplütten zerstört wurde“.

„Im Jahr 1816 litten ganz Deutschland und auch Italien an

Mißernten. Zu München wurden einige Scheffel Weizen um 100 bare Gulden verkauft. Diese Gegend wurde von Triest her und Sizilien, Ägypten und dem russischen Seehafen Odessa mit Getreide versehen. Würde auch dieses Jahr mißlungen sein, so hätte augenscheinlich eine fürchterliche Hungersnot entstehen müssen.“

Die historischen Aufzeichnungen belegen eindrucksvoll, wie naturverbunden die Menschen damals lebten und wie abhängig sie von den Launen des Wetters waren. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Volksfrömmigkeit in dieser Zeit groß war und Wallfahrten Hochsaison hatten.

Die Gelöbnis-Wallfahrt in den bayrischen Wallfahrtsort Tuntenhausen, die von den Pfarren Söll, Scheffau und Ellmau jeden zweiten Pfingstmontag immer noch durchgeführt wird, soll der Überlieferung nach als Dank für das Abwenden einer Hungersnot erstmals durchgeführt worden sein. Was sich geändert hat, ist die Art des Reisens: Gingen die Wallfahrer seinerzeit selbstverständlich zu Fuß, so wird dies mittlerweile nur noch von einigen sehr sportlichen Pilgern so gehalten, während der Großteil der Wallfahrer mit dem Bus in benachbarte Bayern fährt.

Was die Jugend bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Foto: GMMF Fotografien GmbH

„Spoiled Generation“ – haben wir das Zufriedensein verlernt?

Zufriedenheit gehört zu den Grundbedürfnissen eines jeden. Vielfach wird gerade unserer Generation ein unstillbares Verlangen nach allem was erschwinglich ist, nachgesagt sowie die Theorie, dass wir mit nichts mehr zufrieden zu stellen wären und uns der Überfluss nicht dankbar, sondern dekadent gemacht hätte. Doch inwiefern bewahrheitet sich diese These auf unsere heutige Jugend angewandt?

Sichere Umgebung

Ein Land, in dem alles möglich ist, dass dich sozial absichert, indem du sein kannst wie du willst, mit Menschen, die dich achten und einer Familie, die dich umsorgt. Noch drei Generationen vor unserer Zeit wäre dieser Gedanke, bezogen auf Österreich, wohl eine reine Utopie gewesen. Vielfach sind unsere Großeltern mit vielen unbekanntem Faktoren und auch Gefahren aufgewachsen, die sie zum einen viel vorsichtiger vor allem im Umgang mit Geld, zum anderen aber wesentlich dankbarer und sparsamer in Bezug auf die Umwelt und die eigene Persönlichkeit machten.

Erst die nachfolgenden Generationen, welche zuerst den Aufschwung nach dem Krieg, dann die zunehmende Sicherheit Europas sowie zuletzt den Beitritt zur EU und den zunehmenden Wohlstand kennenlernen durften und konnten, kamen erstmals mit den Vorzügen der „modernen, globalisierten“ Welt in Kontakt. Vielfach

beweist das die Tatsache, dass damals oftmals teure Luxusgüter und Statussymbole wie Fernseher, Autos sowie die gesamte Unterhaltungselektronik heute erschwinglicher denn je sind und somit einer viel breiteren Bevölkerungsmasse zugänglich ist.

Geld kontra Menschlichkeit

Wir, die Generationen Y und Z, sind schließlich an einem Punkt angelangt, an dem Statussymbole inflationär zu wahren Werten geraten zu sein scheinen und an dem der Status, den man in einer bestimmten Gemeinschaft aufgebaut hat, mehr zu gelten scheint als eine tatsächlich erbrachte Leistung, sei sie nun monetär vergütet oder nicht. Status ist zwar seit jeher ein Zeichen einer jeden Gesellschaft, doch scheint heute der Status nur noch auf dem monetären Bereich, nicht mehr auf einer zwischenmenschlichen Ebene stattzufinden. So scheint jemand, der mit einem dicken Bündel von Euroscheinen um sich wedelt, wesentlich mehr Einfluss zu haben, als jemand, der mit Menschlichkeit und Verlässlichkeit zu überzeugen versucht. In diesem System der Statussymbole erscheint nur noch der Mensch zufrieden zu sein, der einen Fuhrpark an Autos, eine halbe Wohnsiedlung voller Immobilien und ein prall gefülltes Konto besitzt. Dass hier die Jugend, die solche „Vorbilder“ präsentiert bekommt, mit der Zeit die tatsächlich wichtigen Dinge im Leben verliert, ist somit nur eine Frage der Zeit.

Zufriedenheit erlangen

Doch wie kann man selbst zufrieden werden? Ein Hinweis vorweg – wahre Zufriedenheit kann nicht gekauft werden, Zufriedenheit muss im Menschen selbst sein, damit sie zum Vorschein kommt. Selbst zurückzustecken, anderen Menschen Aufmerksamkeit und Zeit schenken und den Erfolg nicht im Unerreichbaren, sondern im Kleinen zu suchen, können ein guter Weg hin zur Zufriedenheit darstellen.

Auch ein gutes Wort zur rechten Zeit, gemeinsam miteinander verbrachte Stunden oder auch ein gemütliches Zusammensitzen bei guten Gesprächen können für Zufriedenheit sorgen. Generell lässt sich allerdings hier die Regel des berühmten Arztes Paracelsus anwenden: „Jeder Genuss kann wie Gift wirken, es kommt nur auf die Dosis an!“

Zu Gast am Wilden Kaiser

Ellmauer Gästeehrungen



Sylvia und Theresia Froschauer wurden für 15 Jahre Urlaub in der Pension Alexander vom Infobüroleiter Peter Moser geehrt.

Für 10 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Thorsten Plotz, Hadamar
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. René Fronik, Mydrecht
im Landhaus Kröll, Fam. Kröll

Fam. Noel Evens, Weert
Fam. André Klaassen aus Stramproy
im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Fam. Guy Mertens, Adinkerke
im Haus am Waldesrand, Fam. Berger

Fam. Thomas Wentzel, Oberhausen
Fam. Thomas Lenau, Oberhausen
bei Ferienappartement, Fam. Fuchs

15 Jahre

Fr. Sylvia Froschauer,
Freigericht
Fr. Theresia Froschauer,
Freigericht
in der Pension Alexander, Fam. Fuchs

20 Jahre

Fam. Klaus Müllecken, Essen
im Chalet Ellmau, Fam. Mathis

Fam. Achim Hess, Singen
im Landhaus Treichl, Fam. Treichl

Fam. Ferdi Berg, Wesseling
im Ferienhaus Kopp, Fam. Kopp

25 Jahre

Hr. Kurt Peiselt, Stuttgart
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Wilhelm Hälker, Warendorf
bei Vorderwildschwendt – Fam. Schild

Übernachtungs-Statistik

November

Ellmau	15	1.437 + 3,23%
	14	1.392
Going	15	10.701 + 28,6%
	14	8.322
Scheffau	15	313 + 27,8%
	14	245
Söll	15	2.595 + 123%
	14	1.161

Dezember

Ellmau	15	44.830 – 11,9%
	14	50.905
Going	15	24.653 – 12,0%
	14	28.028
Scheffau	15	18.519 – 16,2%
	14	22.099
Söll	15	37.532 – 6,4%
	14	40.091



Die Familie Mertens verbringt seit 10 Jahren ihren Urlaub bei Fam. Berger, im Haus am Waldesrand. Dafür wurden Sie von Infobüroleiter Peter Moser (l.) geehrt.

Goinger Gästeehrungen

Für 10 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fam. Rüdiger Keitz, Mühlhausen
Fam. Andreas Stürmer, Daisendorf
Fam. Folker Schneider, Weimar
Fam. Kai Bergt, Niederdosia
bei Unterhollenuau

Fam. Leitner, Aachen
im Gasthof Lanzenhof

Fam. Gerhard Ebbes, Kaarst
in der Pension Sunnbichl

Fr. Sophie Heinzerling, Heidelberg
im Jägerhof

Fam. Vetter, Aidlingen-
Deufringen
im Haus Wilder Kaiser

15 Jahre

Fr. Carola Gutberlet, Norderney
Hr. Burkhard Krampe, Norderney
in der Ferienwohnung Kaiserhof

Fam. Wim Wolbertus, PK Uden
im Auhof

20 Jahre

Fam. Matthias Sammer, Grünwald
im Hotel Stanglwirt

30 Jahre

Fam. Günther Schneider,
Wilferdingen Remchingen
im Gasthof Lanzenhof

Fam. Auras, Vreden
beim Dorfwirt



Familie Petra, Winfried und Stefan Auras wurden für 30 Jahre Urlaub beim Dorfwirt in Going vom TVB Wilder Kaiser, Infobüro Going, geehrt. Im Bild (r.) Vermieter Balthasar Hinterholzer.

Scheffauer Gästeehrungen

Für 10 Jahre Urlaub

Fam. Theuws, Westerhoven
bei Fam. Feuchtnr

Fam. Knittel-Grass, Klötze
im Hotel Kaiser in Tirol

15 Jahre

Fam. Much, Strande
Fam. Nordmann, Papenburg
im Hotel Kaiser in Tirol

30 Jahre

Hr. Küspert, München
bei Fam. Zischg

Fam. Mutschler, Weil im Schönbuch
im Haus Exenberger

35 Jahre

Fam. Brill, Brachtal
bei Fam. Zischg



Für 10 Jahre Urlaub bei der Familia Feuchtnr wurde Familie Adrie und Merian Theuws aus Westerhoven vom Tourismusverband Wilder Kaiser, Infobüroleiter Marcus Sappl, geehrt.

Tourismusschulen Am Wilden Kaiser:

Drei Medaillen aus Italien



In der italienischen Stadt Cervia wurden bereits zum 29. Mal die Wettbewerbe der AEHT (Vereinigung der Europäischen Hotel- und Tourismusschulen) ausgetragen. Florian Schwaiger, Johanna Soder und Sophia Rass (v. l. Mitte) von den Tourismusschulen Am Wilden Kaiser zählen zu den Medallenträgern, weiters im Bild (v. l.) Alexander Mair (AEHT-Koordinator), Anna Lindenberg, David Daoudi und Trixi Frenzel (Begleitlehrerin).



Zeitlos schön

GHD
ginger Holz design
Tischlerei
Niedermühlbacher KG

Going
Innsbrucker Str. 80
Fon 05358/3209
Fax DW 74 · info@ghd.at
www.ghd.at



→ Von der 1. Seite
Starke Tourismusregion

Abschließend dankte Johannes Adelsberger für das Vertrauen der letzten sechs Jahre und richtete einen besonderen Dank an die Mitarbeiter in den Ortsbüros, den Außendienstmitarbeitern und der Zentrale sowie an den Aufsichtsratsvorsitzenden Walter Eisenmann der den Anwesenden einen kurzen Bericht über die Tätigkeiten des Aufsichtsrates gab.

Steigerung der Sommernächtungen

Der Bericht des Geschäftsführers, MMag. Lukas Krösslhuber, wurde mit einem Video eingeleitet, in dem er selbst mit seiner Familie mitwirkte und auf idealen Pisten sowie perfekt inszeniert in der Skiregion zu sehen ist.

Dieses Video bewirbt die Familienskiwochen der Region Wilder Kaiser. Die Agentur „Junge Römer“ aus Wien hat die Spots produziert. Krösslhuber fand diese Erfahrung sehr spannend und der TVB konnte durch die „Models“ aus den eigenen Reihen die Kosten geringer halten. Ein Blick auf die Homepage des TVB lohnt sich.

Auch Krösslhuber betonte noch einmal die enorme Steigerung der Nchtigungen im Sommer. Er schätzt, dass 50% dieser Steigerung auf den Bergdoktor zurückzuführen sind.

Insgesamt meinte er, dass man sich kein besseres Testimonial, keinen besseren Botschafter wünschen kann, da Hans Sigl die Region perfekt präsentiert und sehr beliebt und engagiert bei und mit seinen Fans ist.

So erklärt sich auch, dass der größte Zuwachs der Sommernächtungen aus Deutschland kommt mit immerhin 22% Steigerung. Der Bergdoktor hat mittlerweile konstant 6,6 Mio Zuschauer!

Insgesamt ist die Preisdurchsetzung im Sommer zwar noch nicht so weit wie im Winter aber wenn es gelingt, in beiden Saisonen konstant bei über 1 Mio Übernachtungen zu bleiben, dann sei schon sehr viel erreicht, so GF Krösslhuber.

Nicht unwichtig zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass die Steigerungen bei den Nchtigungen nicht durch große Bettenzu-



Die zwei neuen TVB-Vorstandsmitglieder Alexander Edinger und Manfred Hautz (2. v. r.) mit Obmann Johannes Adelsberger (l.) und Aufsichtsratsvorsitzenden Walter Eisenmann (r.)

wächse erreicht wurde, sondern durch Qualitätsverbesserung und Ausbauten der bestehenden Häuser.

Zukunftsprojekte

Für die Zukunft plant der TVB Wilder Kaiser, den Gast noch mehr einzubinden, zu informieren und ihn zu motivieren das umfassende Freizeitangebot zu nutzen. Z. B. gibt es einen „Gutscheinshop“. Die Gutscheine sind einlösbar bei Bergbahnen, Geschäften, Skiverleih, Schwimmbäder usw.

Diese Gutscheine brachten einen Mehr-Umsatz im Weihnachtsgeschäft und so appelliert Krösslhu-

ber an die Vermieter, sich kostenlos an diesem Gutscheinsystem anzuschließen.

In Summe soll das touristische Angebot ausgebaut werden. Es ist ein regionales Netzwerk geplant, in dem der Gast leichter Zusatzbuchungen kaufen kann. Hierfür soll die Gästecard mehr genutzt werden, eben für Zusatzbuchungen und sie soll auch mit dem Skipass verbunden werden. Der Gast fühlt sich so rundherum betreut, ihm wird ein umfassender Service geboten und er wird eher über den TVB buchen als über andere online Buchungssysteme.

Auf Mobilität setzen

Des Weiteren setzt der TVB Wilder Kaiser auf die Mobilität: Der KaiserJet wurde bereits in den letzten Jahren immer aufgestockt – aber da auch immer mehr Gäste kommen, gibt es einfach hier und da Engpässe.

Dies ist dem TVB bewusst und daran wird intensiv gearbeitet. In den Stoßzeiten Juli und August werden ab 2016 daher 4 Busse fahren.

Der Seebus in Scheffau wurde auf 10 Fahrten täglich erweitert. Flughafen Shuttle, Bahnhof Shuttle und Bergtaxen wurden ebenso gut angenommen. Flughafen- und Bahnhof Shuttle kostet den TVB nichts – er übernimmt

Neueste Messetrends
rund ums Fenster

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

lediglich die Vermittlung und Organisation.

Wochenprogramme

Ebenfalls sehr gut angekommen bei den Gästen sind die Wochenprogramme. Hierfür wurden die Angebote der Region etwas strukturiert und in ansprechende Form gebracht.

Anfangs führte dies zu einem überhöhten Telefonaufkommen in den Büros des TVBs, daher können nun die Anmeldungen seit 2015 online erfolgen – dies wird gerne genutzt und der TVB motiviert die Vermieter, diese Online-Möglichkeit für ihre Gäste zu nutzen.

Ebenso bietet das „Wilder Kaiser-TV“ einen weiteren Informationskanal für Veranstaltungen, die Nutzbarkeit für die Vermieter ist auch hier gegeben.

Familienherbstwochen neu!

Eine absolute Neuerung wird es ab Herbst 2016 in der Region geben: Die vier Gemeinden werden „gemeinsam den Sommer verlängern“ und die Familienherbstwo-

chen ins Leben rufen. Hierfür werden alle Bergbahnen bis mindestens 23. Oktober (in Ellmau bis zum 30. Oktober) geöffnet haben und das KaiserBad hat ebenfalls seine Revision vorverlegt um in dieser Zeit geöffnet zu haben.

Im Herbst wird es also spannend: Analog zu den Familienskiwochen im März, können Kinder in Begleitung eines Erwachsenen ab einem 3-Tages Pass kostenlos die Bergbahn nutzen.

„Dadurch, dass die Bergbahn Scheffau die Saison um eine Woche verlängert und das KaiserBad die Revision vorverlegt, ist es uns gelungen, drei Wochen am Block ein tolles Angebot anbieten zu können, und das zu einem Zeitpunkt, an dem für uns interessante Märkte Ferien haben“, so GF Krösslhuber.

In Summe steht uns also mit 2016 wieder ein interessantes Jahr bevor, in dem man wieder auf zukünftige Tourismus-Projekte gespannt sein darf.

Aktive Gäste im AktivHotel Hochfilzer



Das Thema SPENDEN wurde in letzter Zeit sehr strapaziert – jedoch ist es unerlässlich, es trotzdem zu tun!

Unsere Gäste spenden fast täglich, indem sie freiwillig für das herrliche Kaiserwasser einen kleinen Betrag geben. Dieses Geld geht 1x im Monat an den österreichischen Verein „Leben braucht Wasser“. Diese kleinen Spenden machten es möglich, am Fuße des Kilimanjaro einen Brunnen für 10.000 Menschen zu bauen!

Wir (= Gäste, Familie und Team) finden, dass es mehr als sinnvoll ist, die Lebensbedingungen für die Ärmsten dieser Welt in ihrer geliebten Heimat zu verbessern.



Eröffnung der Kaiserwochen



Die Eröffnung der Kaiserwochen im Jänner auf der Rubezahl-Alm sind jedes Jahr ein Highlight. Mit dabei waren der Zillertaler Alpen Sound, Günther Sturm, die Geschwister David und Wjbrand van der Sande.

Im Bild die Wirtsleute Anita und Peter von der Rubezahl-Alm (r.) und Peter Moser vom TVB Wilder Kaiser (5. v. l.).



Gehrt für ihr langjährige Tätigkeit zum Wohl des Tourismus in der Region Wilder Kaiser wurden – v. l.: Peter Moser, Georg Hofer, Walter Eisenmann, Friedl Fuchs, Johannes Haselsberger und Gerhard Told.



Foto: AktivHotel Hochfilzer



Das Alice Ensemble präsentiert:

„Fünf im gleichen Kleid“

Die beliebte Bergdoktorschauspielerin Ronja Forcher (Lilli Gruber in der Serie „Der Bergdoktor“) hat zusammen mit ihren vier Schauspielerfreundinnen ein Theater-Ensemble gegründet, das „Alice Ensemble“.

Gemeinsam haben sie eine amerikanische Komödie einstudiert, welche sie auch in Ellmau auf-führen werden. Ellmau ist neben Wien und Innsbruck Veran-staltungsort für die Komödie „5 im gleichen Kleid“ und freut sich auf zahlreiche Besucher!

Die Theateraufführungen finden am **Di, 22. März** und **Mi, 23. März**, jeweils 20:00 Uhr, in der Volksschule Ellmau statt.

Inhalt des Stückes:

Eigentlich eine Katastrophe: Fünf Frauen im gleichen Kleid. Es ist Hochzeit. Und Frances, Meredith, Trisha, Mindy und Georgeanne sind die Brautjungfern.

Dieses recht unterschiedliche Quintett trifft sich in wechselnden Zusammensetzungen im Schlafzimmer.

Es wird gelacht, geredet, gestriten, Lebenspläne werden revi-

diert, Geständnisse gemacht. Und natürlich wird über Männer gesprochen.

Jede von ihnen hat Erfahrungen mit demselben Provinzbeau gemacht. Das ist immer noch Anlass für Streitigkeiten und Diskussionen über die Liebe.

Preis:

Der Ticketpreis beträgt € 15,- für Erwachsene und € 12,- für Schüler und Studenten (Eintritt ab 14 Jahre).

Freie Platzwahl. Kartenreservierung im Tourismus-Infobüro Ellmau, Tel. +43/50509-410. Restkarten an der Abendkasse.

Bitte freie Parkplätze hinter dem Hotel Alte Post und dem Feuerwehrhaus nutzen.



Ronja Forcher wird zusammen mit ihren Schauspielerfreundinnen in der amerikanischen Komödie „Fünf im gleichen Kleid“ in Ellmau auftreten.



Danke für das „Weisat“

Wir möchten uns für den Weisat-Besuch des Ausschusses und die erste „Jungbauernausrüstung“ recht herzlich bei der Ellmauer Landjugend bedanken! Es war ein wirklich netter Tag und wir werden im Ausschuss noch lange darüber zu berichten wissen ... Markus und Kathrin mit Leonhard.

Sportliche Region

Sparkassen Bezirkscup-Technikbewerb in Scheffau

(hase) Am 2. Jänner wurde der Sparkassen Bezirkscup-Technikbewerb in Scheffau ausgetragen. 165 Teilnehmer waren am Start! Diese Anzahl verlangte intensivste Vorbereitung und beste Organisation.

Es war ein großer Event für alle Teilnehmer und so wurden 50 Goldmedaillen verliehen. Nicht nur die Sieger gingen mit Edelmetall nach Hause, auch die Zweiten und Dritten wurden gebührend gefeiert.

Ein herzlicher Dank an die Veranstalter für die perfekte Organisation und ein Lob gilt der Ski-Welt Wilder Kaiser/Brixental für die sehr gute Pistenpräparierung.

- U10 männlich**
Gold Sebastian Treichl, SV Scheffau
- U11 weiblich**
Gold Marie Resetaritz, SC Ellmau
Janina Ritzer, WSV Söll
Isabell Widauer, WSV Söll
- Silber**
Anna-Lena Treichl, SV Scheffau
- U11 männlich**
Gold Christoph Steiner, SV Scheffau
- Bronze**
Daniel Steiner, SV Scheffau



Zahlreiche motivierte Teilnehmer beim Sparkassen Bezirkscup.

Ergebnisliste:

- U8 männlich**
Gold Felix Hochfilzer, SC Ellmau
- Silber**
Tim Walderbach, SC Ellmau
- Bronze**
Raphael Stöckl, SC Ellmau
Maximilian Riegel, WSV Söll
- U9 weiblich**
Silber Sophia Steiner, SV Scheffau
Anna Stöckl, SC Ellmau
Larissa Hoschek, SV Scheffau
Tanja Steiner, SV Scheffau
- U9 männlich**
Gold Marc Embacher, WSV Söll
Lukas Hinterholzer, SV Scheffau
- Silber**
Valentin Hennig, SC Ellmau
- U10 weiblich**
Gold Elisabeth Kucera, SC Ellmau
- Silber**
Sophie Auer, SC Ellmau
- Bronze**
Sophia Knaubert, SV Scheffau
Hanna Sammer, SC Ellmau

- U12 weiblich**
Gold Marna Fahlbusch, WSV Söll
- U12 männlich**
Gold Josef Kucera, SC Ellmau
Cosmo Burghart, WSV Söll
- Silber**
Elias Grandner, SV Scheffau
- Bronze**
Lukas Koller, WSV Söll

Vorschau:

Brandstahl 5er – das Rennen
Fahr mit beim Riesentorlauf der 5 Steilhänge am **26. März** um 9:30 Uhr in Scheffau. Zum zweiten Mal findet das außergewöhnliche Rennen von der Bergstation Brandstahl auf einer Strecke von 1,25 km und 391 Höhenmetern zur Mittelstation statt. 5 Steilhänge hintereinander, eine Herausforderung auch für Profis, offen für jedermann. Jetzt anmelden: www.brandstahl5er.scheffau.net

Solange der Vorrat reicht.

FUCHS
Beratung, Service, Leidenschaft. Das passt!
Alte Straße 3 · A-6352 ELLMAU · Tel. 0 53 58 / 25 55
info@skifuchs.at · www.skifuchs.at

Schulschitag der VS Scheffau

(hase) Am 16. Dezember ging es für die Volksschüler in Scheffau zum ersten Schitag auf die Piste.

Die Pisten waren in Top-Zustand, obwohl es Frau Holle nicht so gut mit den Schifahrern gemeint hat. Zusammen mit Lehrerinnen, Unterstützung aus den Familien und

dem Skiclub Scheffau genossen die Kinder die Abfahrten (und Auffahrten). Für das leibliche Wohl sorgten Rosi und Sepp Sappl von der Tanzbodenalm – ihnen und der Bergbahn Scheffau, welche die Schitage immer unterstützen, ein herzliches Dankeschön.



Eine Riesengaudi gab's beim Schulschitag der VS Scheffau.

Ellmauer Volksschulkinder wagten sich aufs blanke Eis

Aus dem Angebot des Tiroler Schulsportservice entschied sich die Volksschule Ellmau für die Sportart Eislaufen.

Im Sportpark Kitzbühel unter Trainer Egon Blassnig lernten die Kinder wie man sich auf dem Eis am besten bewegt.

Für einige war es die erste Erfahrung auf dem glatten Eis, doch

nach einigen Versuchen und Hilfsmitteln wie „Pinguin und Robben“ waren alle Kinder bald sicher unterwegs.

Spielerisch und mit viel Spaß bewiesen sie ihr Können und waren regelrecht begeistert von dieser Sportart.

Ein Dank gilt auch den Eltern, die als Fahrdienst fungierten.



Mit Hilfsmitteln „Pinguin und Robben“ erlernten die Schüler der Klasse 1a das Eislaufen.



Eislaufen macht Spaß – Kinder der Klasse 1b.



Flott unterwegs auf dem Eis war eine Gruppe der 4. Klasse.



Eislaufkünstlerinnen der Klassen 2b und 3b.

Ellmauer Kindergarten- und Schüler-Schirennen

Im Jänner konnte das diesjährige Kindergarten- und Schülerschirennen bei sehr guten Wetterbedingungen planmäßig durchgeführt werden. Dieses Rennen ist seit Jahrzehnten ein Fixpunkt im umfangreichen Ellmauer Veranstaltungsreigen.

128 Starter waren gemeldet. Zahlreiche Besucher konnten sportliche Höchstleistungen von den Kindergartenkindern bis zu Neuen Mittelschülern und Gymnasiasten bewundern.

Ein herzlicher Dank gilt all den Spendern und Sponsoren aus der Bevölkerung von Ellmau, die es

ermöglichten, das Rennen durchführen zu können. Ein weiteres Danke dem Sportmoderator Peter Moser, dem Schiclub Ellmau für die Zeitnehmung, Daniel Kucera für die Kurssetzung, dem Elternverein und dem Schiclub

für die Verpflegung und allen Lehrern und sonstigen Helfern für die Vor- und Nacharbeiten zum Rennen.

Nach einem kurzen Schrecken, verursacht durch einen Unfall eines Schülers im Vorfeld des Rennens, konnte dann aber das



Die Ellmauer Kindergartenkinder waren mit vollem Einsatz dabei.

Impressum:
Medieninhaber: Werbeagentur KreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Telefon 053 58/2072, Fax 2072-1, info@kohl.cc, www.kohl.cc
Herausgeber: Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau
Redaktion: Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at; Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Telefon 0680/225 08 68, melanie@altenbach.net; Christian Haselsberger, Telefon 0664/620 44 60, christian@haselsberger.at; Teresa Kohl, teresa@kohl.cc; Christian Kuen, Telefon 0664/838 82 79, christian.kuen@kufnet.at; Philipp Treichl, Telefon 0664/241 05 94, philipp_treichl@outlook.com; Fini Widmoser – redaktionelle Textbearbeitung
Werbung: Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Telefon 053 58/2072, Fax 2072-1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die nächste Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser erscheint am 13. April 2016. Redaktions- und Abgabeschluss ist der 14. März 2016.

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland. Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur KreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

KAISERBAD Ellmau

6352 Ellmau · Wimm 1
Telefon 0 53 58 / 38 11
info@kaiserbad.com
www.kaiserbad.com



Die beiden Volksschulmeister.



Die Skiassse der HS und NMS mit Dir. Herman Ortner.



2. Volksschulklasse männlich.

Rennen weiterhin unfallfrei abgewickelt werden. Die heurigen Meister beim Kindergarten sind Leonhard Kucera und Lilly Sammer. Volksschulmeister dürfen sich Valentin Hennig und Marie Resetaritz nennen und die Meister der Neuen Mittelschule sind Josef Kucera und Jasmin Leitner.

Volksschule Ellmau, Direktor Hermann Ortner

- Ergebnisse:**
Kindergarten weiblich
 1. Lilly Sammer
 2. Eva Stöckl
 3. Lilli Ritter
 4. Linda Bucher
 5. Sophia Pohl
Kindergarten männlich
 1. Leonhard Kucera
 2. David Unterrainer
 3. Simon Brucker
 4. Marion Luis Dent
 5. Marcel Karschnigg
VS Klasse 1 weiblich
 1. Milena Partinger
 2. Helene Berger
 3. Zahra Houssaini
 4. Leonie Salvenmoser
 5. Julia Fischer

- VS Klasse 1 männlich**
 1. Sebastian Kaufmann
 2. Matthias Brucker
 3. Jan Hofer
 4. Felix Urban
 5. Fabian Rainer
VS Klasse 2 weiblich
 1. Anna Stöckl
 2. Nelly Vujicic
 3. Renée Exenberger
 4. Victoria Leitner
 5. Ronja Modes
VS. Klasse 2 männlich
 1. Raphael Stöckl
 2. Felix Hochfilzer
 3. Simon Bichler
 4. Maximilian Steffner
 5. Moritz Scherer

- VS Klasse 3 weiblich**
 1. Elisabeth Kucera
 2. Johanna Werlberger
 3. Eva Maria Hechenberger
 4. Stefanie Arnold
 5. Hannah Gratt
VS Klasse 3 männlich
 1. Valentin Hennig
 2. Moritz Bichler
 3. Felix Recheis
 4. Fabian Scherer
 5. Philipp Berger
VS Klasse 4 weiblich
 1. Marie Resetaritz
 2. Sophie Auer
 3. Jessica Partinger
 4. Hannah Sammer
 5. Soraya Freysinger



Die Kindergarten-, Volksschul- und NMS-Meister.



Die dritte Volksschulklasse.

Wintertrainingsauftakt beim SC Mexican

(pht) Nach einer durchschnittlichen Herbstsaison gilt es für die Ellmauer Fußballer in der heurigen Frühjahrsvorbereitung, die über die Saison aufgestauten „Baustellen“ auszumerzen und sich bestmöglich auf den weiteren Ligaalltag vorzubereiten.

Die Ausgangssituation der Saison 2014/15, nach der der SCE mit einem Punkt aus der gesamten Herbstsaison dagestanden war, konnte heuer deutlich besser vorgefunden werden. Die bisherige Bilanz des SC Ellmau in der gegenwärtigen Saison: Auswärts und zuhause in der Profi Tours-Arena bislang vier Siege, ein Remis und acht Niederlagen, sodass man zum Ende der Hinrunde auf einem soliden 12. Platz steht. „Dennoch muss der

derzeit noch ziemlich geringe Abstand zu den Abstiegsplätzen mit Vorsicht und Vorausschau betrachtet werden, da diese Platzierung langfristig nicht für die Ambitionen des SC Ellmau steht“, so Joachim Pohl, Präsident des SCE. Genau diese Ambitionen treiben derzeit die Kicker zu den Trainings, die nun wieder zum Alltag der Spieler gehören und so die Fußballer wieder auf Topform bringen werden.

„Die Trainingsbeteiligung war bereits bei den freiwilligen Trainings gut, jetzt hoffen wir, dass auch die verpflichtenden Trainingssessions gut besucht werden!“, blickt auch Coach Franz Loidhold positiv dem Saisonstart entgegen. „Die Jungs sind nach der Ruhephase wieder top motiviert, nehmen die Trainings ernst und sind bereits heiß auf die neuen Herausforderungen der Rückrunde, sodass ich hoffe, dass wir zum Saisonstart wieder viele Fans in der Arena begrüßen können!“

Auch bei den Juniors ist was los

Die U-Mannschaften stecken bereits wieder in der Vorbereitung. Nach dem letzten Spiel der Herbstsaison, die in einem Hallenturnier sowie einer anschließenden Grill-

feier einen schönen Abschluss fand, sind die „jungen Wilden“ bereits wieder voller Elan, um die durchaus positiven Ergebnisse im Herbst zu wiederholen. Auch heuer sollen neben der Kondition im Training vor allem spielerische Fähigkeiten sowie Teamgeist und Disziplin vermittelt werden, um im Frühjahr die bravourösen Leistungen erneut aufzurufen.

Dass man hierbei sicherlich einen vielversprechenden Weg verfolgt, beweisen nicht nur die vielen Triumphe, sondern auch die Anzahl an Spielern, die nach den Jugendmannschaften in die Profi-Mannschaften wechseln, was man durchaus als Erfolgsbestätigung rechnen kann.

Allen Trainern, Spielern, Nachwuchsspielern, Mitgliedern, Unterstützern und Fans des SC Mexican Ellmau wünscht das Team der Ellmauer Zeitung viel Erfolg in der Vorbereitung und alles Gute für die Frühjahrssaison 2016. Gemeinsam zum Erfolg!



Die SC Ellmau-Kicker beim Biathlontraining im Jänner.



Die Kampfmannschaft trainierte bereits für die Frühjahrssaison.

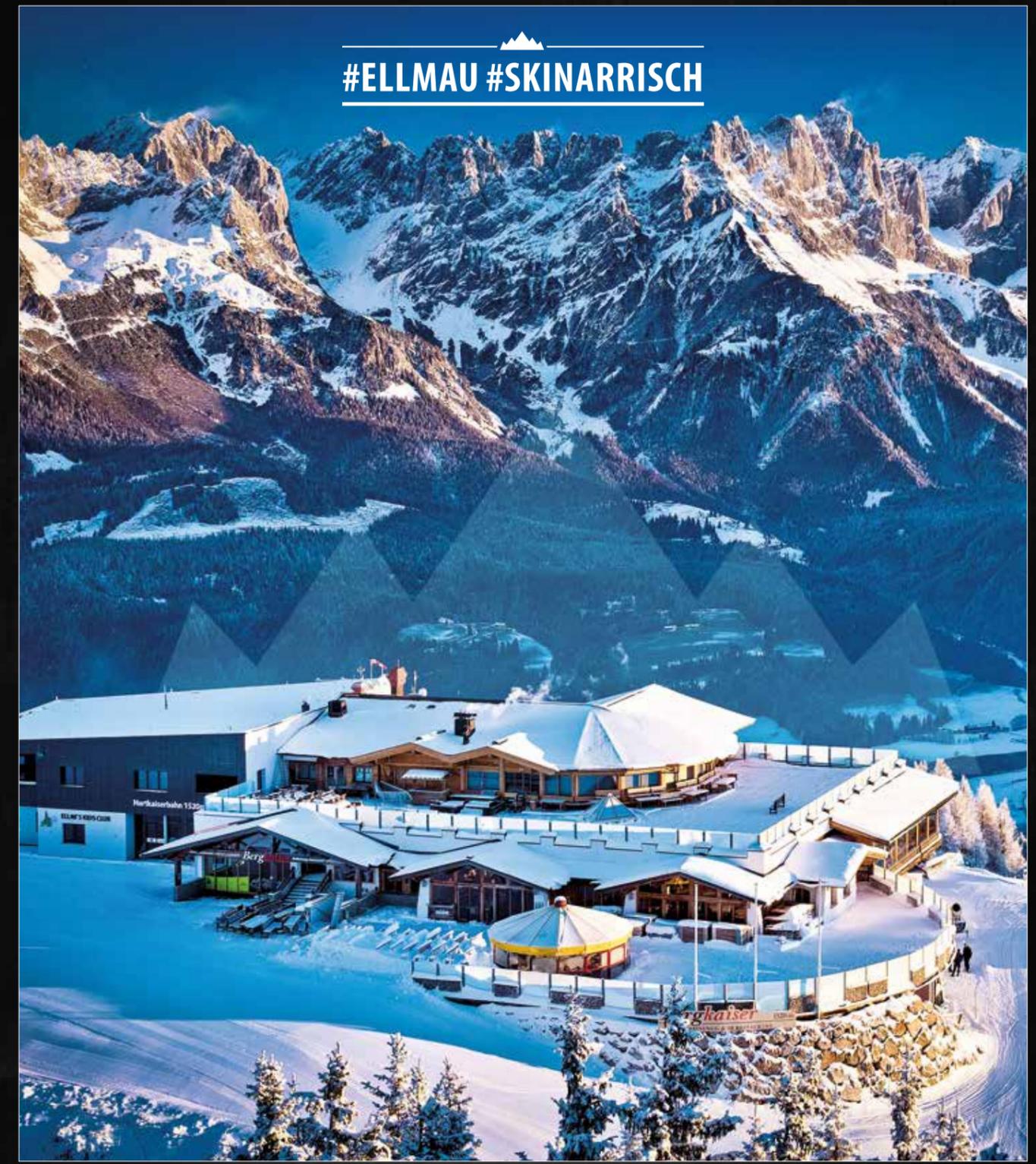
Dominic Einwaller neuer Juniorscupsieger 2015/2016

Nach drei Runden mit jeweils 20 Schuss in Bruckhäusl, Wörgl und in Breitenbach konnte sich Dominic Einwaller beim diesjährigen Juniorscup mit 599,8 Ringen gegen 49 Konkurrenten bei den Juniors II mit 3 Ringen Vorsprung auf Daniela Osl (Angerberg) durchsetzen!

In der Klasse Juniors III schrammte Lena Lettenbichler mit einem Rückstand von 0,6 Ringen haarscharf am Stockerl vorbei und erlang damit den 4. Platz vor ihrem Teamkollegen Robbie Reitmaier! Gemeinsam mit Mario Rainer (Einzel Platz 7) landeten die drei in der Mannschaftswertung hinter Angerberg auf dem zweiten Platz! Bei den Juniors I konnten Julia Haselsberger (Platz 5) und Florian

Exenberger (Platz 9) die Top Ten erreichen. Mit Marcel Szentannai (Platz 11) erkämpften sich auch die Juniors I in der Mannschaftswertung den zweiten Platz hauchdünn hinter Angerberg.

Bei diesem großen Teilnehmerfeld, an drei verschiedenen Wettkampftagen und -orten zum Schluss eine so gute Bilanz zu ziehen, stimmt zuversichtlich für die kommenden Bewerbe, dem Salvencupfinale, der Bezirksmeisterschaft, sowie der Landesmeisterschaft. Der Vorstand der Sportschützen der Landsturmgruppe Scheffau drückt fest die Daumen, wünscht weiterhin gut Schuss und wir sind schon gespannt auf die nächste Ausgabe ... (OSM Mario Exenberger)



#ELMAU #SKINARRISCH

Getriebe
Zahnräder
Komponenten

ZN
Wolfgang Schmahl
Handelsgesellschaft mbH
Au 4 · A-6352 Ellmau
Telefon 05358/3650
Fax 05358/4266

Ihr starker Partner in der Antriebstechnik

Vertrieb und Beratung der Zahnradfabrik Neviges

SCHMAHL
www.schmahl.tv

kaiserLOUNGE — STICKS & NOODLES —
BERGkaiser — PANORAMARESTAURANT —
kaiserSTATION — PUNCH & LIQUEUR —

**BERATUNG
KOMPETENZ
QUALITÄT**

**FARBENFROH
WIE DAS LEBEN**

**SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT**

www.malerei-haider.at
Kirchbichl 92, 6352 Ellmau
Telefon 053 58/3711, Fax 3711-4
Mobil 0664/1013700

Malerei HAIDER GmbH
Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Gut, dass es Freunde gibt!

Die Ellmauer Kaufmannschaft - eine Gemeinsamkeit des Vertrauens.

- | | | | |
|-----------------------------------|---|----------------------------------|--------------------------------|
| Adriouich Toni | Restaurant KaiserBad | Familie Platzer | Ellmauer Hof |
| Bergbahnen Ellmau-Going | | Pohl Joachim | Café · Bar d'schupf |
| Bopp Nicola | Stylingsalon Nicola | Raiffeisenbank Ellmau | Geldgeschäfte |
| Embacher-Pohl Agnes | Weinatelier Agnes | Ressler Robert | Ital. Restaurant Memory |
| Erber Gerhard/Holzer Marco | Planwerker Holzerber | Familie Ritter | Ritterhof |
| Erber Matthias | Ellmauer Obstbrennerei | Schermer Helmut | Airtaxi |
| Freysinger Hannes | Elektro Freysinger | Sparkasse in Ellmau | Geldgeschäfte |
| Fuchs Marco | Sport 2000 Fuchs | Thalhammer Josef | Objektbetreuung |
| Garber Andreas | Cantina · Bar Mexican | Tourismus-Infobüro Ellmau | |
| Gratt Nina | Schuh- & Sport-Profi Günther | Volksbank in Ellmau | Geldgeschäfte |
| Haider Hans-Peter | Malerei Haider | Winkler Georg | Intersport Winkler |
| Familie Haunold | Für die ganze Familie | Winkler Hannes | Profi Tours |
| Hochfilzer Hans-Peter | Elektro Hochfilzer | | |
| Hochfilzer Hans-Peter | Red Zac Hochfilzer | | |
| Kaufmann Rupert | Innenarchitektur Kaufmann | | |
| Kohl Günter | Werbeagentur CreativKohl | | |
| Koral Hermann | Restaurant Hermann | | |
| Langhofer Otto | Otto-Sound | | |
| Pieringer Robert | Dahoam Lifestyle by 1064° | | |

Infos unter:
www.kaufmannschaft-ellmau.at

